

# DER WAHRE HOLOCAUST

Neben der Tatsache, dass der sogenannte "Holocaust" in rechnerischer Hinsicht nicht möglich ist, hat dieser ungeheure Schwindel auch als massive Ablenkung von den wirklich stattgefundenen Massenmorden, Folterungen und Genoziden gedient, die insgesamt durch die Kommunisten verübt wurden. Kommunismus, die Errichtung eines Sklavenstaates, wurde von Juden gegründet und wird von diesen gefördert und gesteuert. Jüdischer Kommunismus trägt die Verantwortung für den Massenmord an Millionen und Abermillionen unschuldiger Menschen; die meisten unter ihnen waren Nichtjuden. Sehr wenige Fakten über die wahren Grausamkeiten des Kommunismus sind bis heute jedoch an die Öffentlichkeit gelangt. Das hängt daran, dass die Medienlandschaft beinahe vollständig von Juden (rund 96%) beherrscht wird. Der so genannte "Holocaust", über den das Judentum ewig jammert, ist längst als Lüge enttarnt worden.

Der Nichtjude wird für all das was die Juden selber tun und sind verantwortlich gemacht. In einer sehr klugen und trügerischen Manier schaffen sie Verwirrung und somit die notwendige Ablenkung. Der Jude begeht die Verbrechen während indessen die Nichtjuden zur Rechenschaft gezogen und bestraft werden. Der sogenannte "Holocaust" ist ein eklatantes Beispiel. Die Juden sind eine Rasse fernab von diesem Planeten, die sich sesshaft gemacht hat mit einem Hauptziel, alle weißen Nichtjuden zu vernichten und all diejenigen, die sich dessen Vorhaben, die Welt in ihrer Gesamtheit zu beherrschen, widersetzen.

Das Judentum basiert auf ein dualistisches System mit einem Kern. In dessen Kernstück bilden die Juden selbst eine genetische Gruppe, ein Stammbaum. Eine Konvertierung zum Judentum ist dennoch möglich mit der Voraussetzung, dass man mit einem Zugehörigen dieser genetischen Gruppe heiratet wodurch dann dessen Gene aufgenommen werden.

Der Jude besitzt damit die Fähigkeit, sich in jeder beliebigen Aufnahmegesellschaft zu vermehren bei gleichzeitiger Erhaltung der eigenen genetisch-psychischen Stärken. Der Konvertit/in wird dann zu einem aktiven Vertreter der Juden, mit einem nicht jüdisch aussehenden Gesicht, dem jede Möglichkeit verwehrt bleibt, in die hohen Ränge des Judentums einzusteigen. In den höchsten Rängen werden nur die mit reinster jüdisch-genetischer Abstammung zugelassen um sicherzustellen, dass nur die Reinrassigen die Gruppe leiten und den Ton angeben.

In ihren Archiven und Texten (wie zum Beispiel der Zohar) behaupten die Juden, ihr genetisches Erbgut stamme nicht aus heidnischen Erblinien sondern sei höherwertiger, wodurch sie sich aus diesem Grund bestätigt sehen, Kontrolle über den ganzen Planeten ausüben zu können. Laut ihren Auffassungen sind alle Nichtjuden Tiere. Wir sind Eigentum der Juden und zu ewiger Sklaverei verdammt. Und da wir keine jüdischen Gene in uns tragen, zählen wir laut Gesetz der jüdischen Torah nicht zu den Menschen, was zu bedeuten hat, dass sie sich an uns beliebig begehen können, bedenkenlos und ohne jegliche Moral. Judentum entmenschet unsere Erde völlig.

In den oberen jüdischen Schichten sitzt eine Gruppe von negativen Entitäten, die obere rabbinische Klasse, die aus regelrechten Adepten der schwarzen Magie besteht. Von dort aus verüben sie ihre Funktion und nehmen Anweisungen wahr. Das spirituelle Erbe dieser Entitäten tragen die Juden in ihrem Blut, da sie von eben den gleichen Personen nach deren eigen anerkannten Zulassung genetisch entstanden. Daraus ergibt sich eine auf seelischem Niveau tiefe Angeschlossenheit zu diesen inhumanen, menschenverachtenden Wesen. Auf dieser Erde übernehmen sie die Rolle der Eingangspforte zu diesen Entitäten.

Jeder Durchschnittsjude hat eine seelische Verbindung zu diesen Wesen, die ganz tief und unbewusst sitzt. Sie alle verbindet eine gemeinsame jüdische Denkweise. Dasselbe gilt für das gemeinsame Unbewusstsein sowie die Besinnung untereinander und zu diesen Entitäten. Sie alle sind ethnisch seelenverwandt. Der natürliche Charakter ihrer Seelen ist in ihren religiösen Texten chiffriert, welche nichts weiteres äußern als das was sich in ihren Seelen befindet - schlicht

das Begehren alle Nichtjuden zu ermorden, schädigen, unterjochen und letztendlich zu vernichten. Ihre Biologie ist ihre Religion. In denen gewisse Menschen unsere Aufmerksamkeit auf die unterschiedlichsten Parteien, Konflikten und Richtungskämpfen richten, wird

stets versucht, uns immer dann bewusst abzulenken, wenn die Juden gegen uns agieren. In vielen Fällen bringt dies jedoch nicht viel, sondern eher das Gegenteil. Es liegt in ihrer Kollektivseele. Selbst die von Juden herausgebrachten Parteiprogramme, welche sich über angebliche Konflikte gegen andere Juden aussprechen, entpuppen sich am Ende immer wieder als jüdische Agenden gegen die Interessen der Nichtjuden. Diese verfolgen alle das selbe Ziel. Die im-Grunde-genommen-akzeptable oder hätte-schlimmer-kommen-können Denkweise erzeugt ein grundlegend falsches Verständnis und erlaubt es den Juden in den Plätzen der Opposition einzutreten und zu kontrollieren, mit der Folge einer kompletten Umgestaltung der Interessen zu ihren Gunsten, wodurch jegliches Vertrauen verloren geht. Viele Juden tun das was sie tun in unbewusster Weise aufgrund ihrer kollektiven Seele. Dass was sie vollbringen und erreichen müssen ist in ihren religiösen Texten verankert und sitzt tief in ihrer Seele.

Hier geht es nicht um ein Aufstand gegen das Christentum, den Islam, Kommunismus, Liberalismus, noch Kapitalismus, Zionismus usw.. Worum es hier In Wirklichkeit geht ist der Widerstand auf unbewusster Ebene - nur eine Sache: Widerstand gegen das JUDENTUM. All die oben genannten Programme sind in der jüdischen Seele verankert. Die meisten Menschen in unserer Gesellschaft widersetzen sich zum Teil kräftig gegen die Juden obwohl sie es nicht einmal erkennen.

Bei Vollblut-heidnischen Menschen lassen sich teils starke schizophrene Neigungen feststellen. Diese sind auf ein Konflikt auf Seelenebene zurückzuführen, welches sich im Bewusstsein äußert. Otto Weininger, zum Beispiel, war Halbjuden. Er hasste diese Tatsache und verachtete seine jüdische Hälfte wie ein übler und niederträchtiger Fleck in seiner Seele. Er konnte es fühlen. Sein Leben wurde daher von Qualen geprägt, bis er schlussendlich Suizid beging um dem unerträglichen Leid zu entfliehen. Weininger war ein eklatantes Beispiel dessen, was zwei vollkommen verschiedene und zwiespältige Wesen der heidnischen Seele und jüdischen Seele innerhalb eines Mannes ausrichten können, sowie die Tatsache, dass jener jüdischen Bluts niemals aufhören kann, jüdisch zu sein, obwohl er dies bewusst will. Es sitzt tief in der Seele.

Ziel des Judentums ist die Umgestaltung der Erde in ein Wirtsplanet in dem sich die Entitäten, welche ursprünglich die Juden in die Wiege legten, von den Menschen nähren und sie ohne Ende als Sklaven ausbeuten. Die Juden repräsentieren dagegen den irdischen Ausgangspunkt dieser Agenda. Um es allgemeinverständlich auszudrücken, die Juden sind eine Rasse von Psychopathen, und gehören nicht zu der heidnischen Menschheit. Sie sind eine Kriegserklärung an die Menschheit.

*"Hitler will zwar keinen Krieg, aber er wird dazu gezwungen werden. Nicht dieses Jahr, oder nächstes, aber später..."*

Emil Ludwig [Jude], Les Annales, Juni 1934

*"Wir besitzen mehrere Hundert atomare Gefechtsköpfe und Trägerraketen und können sie in alle Richtungen starten, vielleicht sogar auf Rom. Die meisten europäischen Hauptstädte sind Ziele unserer Luftwaffe. Hier ein Zitat von General Moshe Dayan: 'Israel muss sich wie ein tollwütiger Hund verhalten, zu gefährlich, um sich damit anzulegen.' Im gegenwärtigen Augenblick betrachte ich die Lage als hoffnungslos. Wir sollten versuchen zu verhindern, dass Gegebenheiten es jemals zu einem solchen Schritt kommen lassen. Unsere bewaffneten Streitkräfte stehen nicht an dreißigster Stelle der Weltrangliste bezüglich ihrer Schlagkraft, sondern an zweiter oder dritter. Wir besitzen die Fähigkeit, die Welt mit uns untergehen zu lassen. Und ich versichere Ihnen, dass genau das geschehen wird, bevor Israel untergeht.*

-- Martin van Creveld, israelischer Militärgeschichtswissenschaftler und -theoretiker an der Hebräischen Universität Jerusalem in einem Interview beim niederländischen Wochenmagazin: Elsevier, 2002, Nr. 17, S. 52-53.

*"Im Falle einer militärischen Operation werden wir diese Atomwaffe im Grunde genommen nie einsetzen müssen, da die bloße Androhung, diese einzusetzen, bereits ausreicht, um jeden Gegner zu verleiten, sich uns zu ergeben."*

–Chaim Weizmann [Jude]

*"Juden erklärten Deutschland den Krieg. Noch bevor der Krieg entstand, hatte die weltweite jüdische Führung Jahre davor verkündet, dass sich das internationale Judentum auf Kriegspfad mit Deutschland befindet, und dass sie aus diesem Grund ihre immensen finanziellen, moralen und politischen Ressourcen für die Zerstörung Hitlers und Nazi Deutschlands eingesetzt hätten.*

*Wichtigste Persönlichkeit unter diesen war Chaim Weizmann, zionistischer Anführer, der diese Verkündung am 5. September, 1939 aussprach. Seine Erklärung wurde vom weltweiten Judentum mit Begeisterung empfangen und unterstützt.*

–Ben Klassen [CoTC]

*"Ich kam zur Kenntnis, das Hitler KEINE Weltmachtansprüche oder Machtambitionen gegenüber andere Nationen hatte, sondern nur den Wunsch hegte, das durch den Versailler Vertrag zerstückelte Deutschland wieder zusammenzuführen."*

*"Er sprach sprach sich offen dafür aus, dass er die Teile Deutschlands, die von Polen, Tschechei, usw. übernommen wurden, wieder zurückerlangen wollte. Die einzigen Orte die er jemals "besetzte" gehörten, wie z.B. Preußen und Österreich, ursprünglich zu Deutschland, und wurden von Versailles gestohlen, so wie man uns (USA) Florida und Texas gestohlen hat. Würden Sie diese Staaten nicht solange "besetzen," bis sie wieder zu Amerika gehören?"*

*"Ein vielleicht noch schockierender Aspekt nach dem Krieg, den ich erst viel später erfuhr, war die arrogante Behauptung der Juden, das Hitler den zweiten Weltkrieg "angefangen" hatte - obwohl sie noch vor dem Krieg ein Buch mit dem Titel "Deutschland muss untergehen" veröffentlicht hatten, welches die totale VERNICHTUNG des deutschen Volkes predigte [noch lange bevor die Existenz von irgendwelchen anscheinenden Gaskammern unterstellt wurde].*

*Und was noch erschreckender ist, die Juden legten bereits im Jahre 1940 Pläne für eine Spaltung Deutschlands aus, und die Linie die sie damals 1940 auf der Landkarte zogen ist weitgehend die selbe Linie, welche heute Deutschland spaltet.*

*[Der obere Ausschnitt stammt aus einem Artikel vor der Zeit der Wiedervereinigung Deutschlands]*

*"Als ich nach den Gefechten des zweiten Weltkrieges zurückkam, glaubte ich aufrichtig daran, dass ich für die "guten Jungs" im Kampf des letzten Weltkrieges gezogen war, ein Krieg gegen jeglicher Tyrannei und "Gewalt". Ich erinnerte mich daran, dass die Welt in der Tat Deutschland den Krieg erklärt hatte, nicht zuletzt wegen der Besatzung ehemaliger deutscher Staaten wie Preußen und Schlesien, die durch Polen eingenommen wurden. Damals, so wurde es mir gesagt, ging es um die Befreiung der dort lebenden Bevölkerung unter der Tyrannei der Besatzer, wodurch ich mein Leben riskierte und tausende Menschen sterben sah. Jedoch musste ich erleben, wie unsere "Anführer" jedes dieser Länder, für deren Unabhängigkeit ich kämpfen sollte, an Sowjetrußland ÜBERGABEN. Ich dachte, Länder wie Tschechoslowakei, Polen, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, usw., "gerettet" zu haben - Jedoch stellten wir fest, dass es uns NICHT gelungen war, diese Länder aus den Fängen der Tyrannei zu lösen, - stattdessen kam es mir vor, als ob all die Kämpfe im zweiten Weltkrieg es der SOWJETUNION und dem KOMMUNISMUS möglich machten, die gesamte Welt in ihren Fängen zu reißen. All die Länder die ich verteidigen wollte - wer hatte sie nach dem zweiten Weltkrieg - und wer hat sie JETZT?"*

*Zum ersten mal begann ich zu realisieren, dass da etwas höchst seltsames im Gange war, der Kampf für die "Freiheit" für den sie mich und Millionen andere anwarben. In jeder Gelegenheit, sofern irgend ein Land von ANTI-Kommunisten regiert wurde, hatte man uns immer gesagt sie seien "Tyranen und Unterdrücker" und dass wir sie um jeden Preis mit Gewalt aus dem Land hätten vertreiben müssen - so geschah es,*

*Deutschland, Italien und Japan. Sofern ein Land den Mächten des Kommunismus untergeben war, war plötzlich nichts mehr von "Tyrannei" zu hören. In der gesamten Zeit meiner Karriere während des zweiten Weltkrieges - kam ich schließlich zu dem entgeltigen Entschluss, dass ich ein Kriegsveteran der Sowjets war. Mein Kampf diente dazu, die meisten Teile der Erde zu den Sowjets zu führen. Im Gegenzug dessen erlangte ich zum ersten mal ein politisches Bewusstsein. Mehr und mehr begann ich zu realisieren, was die Inhalte von Zeitungen und Filmen (...etc.), die meist HINTER den Kulissen entstanden, wirklich auf sich hatten."*

*-George Lincoln Rockwell*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Die Erfinder der Atombombe: ALLES JUDEN</b>	9
Ein jüdisches Geschenk an die Menschheit: Der Nukleare Albtraum	
<b>Jüdischer Weltkongress hatte Deutschland den Krieg erklärt</b>	14
lange bevor Deutschland Maßnahmen gegen die Juden ergriff	
<b>Sklavenarbeit/Vernichtungslager:</b>	19
Eine Jüdische Erfindung und Idee	
<b>DER WAHRE HOLOCAUST</b>	40
Luftangriffe auf Dresden: Ein Akt des Genozids	
<b>Hiroshima und Nagasaki: Ein Jüdisches Experiment</b>	47
<b>Genozid IST und War Immer Ein Jüdisches Ideal</b>	53
<b>Der ERFUNDENE Holocaust: Die "Sechs Millionen" Lüge –</b>	61
Der Holocaust Schwindel: Die "Sechs Millionen" Lüge	
<b>2000 Jahre Jüdische Ritualmorde</b>	70
<b>Mehr zu den Jüdischen Ritualmorden</b>	88
<b>Der Christliche Gottesdienst in Verbindung mit Jüdischen</b>	103
Ritualmorden	
<b>Die Heutige Gefahr Israels</b>	109
<b>Adolf Hitler: Ein Mann des Friedens</b>	112





## Die Erfinder der Atombombe: ALLES JUDEN Ein jüdisches Geschenk an die Menschheit: Der nukleare Albtraum

Unten befindet sich nur eine Teilliste. Die Gesamtanzahl an beteiligten Juden ist erschütternd hoch und die unten geführte Auflistung wurde aus Zeitmangel nicht vervollständigt. Diese Auflistung enthält die prominentesten unter den jüdischen Wissenschaftlern die in direkter Weise im Manhattan Projekt involviert waren. Fast alle unten aufgeführte Personen waren radikale Kommunisten; unter ihnen waren auch getarnte Agenten, welche die Formel für die Atombombe an die Sowjets übergaben. Nach gründlichem recherchieren war ich entsetzt über die Art und Weise der verfassten Artikeln und Biografien zu den unten aufgeführten Personen. [Mehrheit der Autoren waren Juden.] Aus Massenmördern porträtierten sie Helden, alle in ein sehr gutes Licht bis hin zum Heldenstatus gerückt. Zögert nicht, auf Grundlage der in diesem Artikel gesammelten Informationen, auf eigene Faust zu recherchieren.

Unten befindet sich eine Teilliste von Juden, die unmittelbar im Manhattan Projekt involviert waren. Insgesamt gab es viel mehr Juden, die sich in allen Bereichen der Forschung, Konstruktion sowie die Befürwortung der Atombombe beteiligt hatten. Sie alle könnten hier aufgelistet werden.

- \* □ □ J. Robert Oppenheimer [amerikanischer Jude] - Wissenschaftlicher Vorstand - Projekt "Y"
- \* Frank Oppenheimer [amerikanischer Jude] - Bruder und Assistent von J. Robert Oppenheimer
- \* Albert Einstein [in Deutschland geborener Jude] - Berater des Projekts
- \* Niels Bohr [in Dänemark geborener Jude] - Berater des Projekts
- \* Leó Szilárd [in Ungarn geborener Jude] - Gruppenleiter - Metallurgisches Labor
- \* Nicholas Kürti [in Ungarn geborener Jude] - Arbeitete zusammen mit Franz Eugen Simon [in Deutschland geborener Jude] entwickelte er die technischen Möglichkeiten zur Anreicherung von Uran-235 durch Uranerz
- \* David Bohm [amerikanischer Jude] - Vollzog eine Reihe von theoretischen Kalkulationen für die Calutrons in der Y-12 Anlage in Oak Ridge, geeignet zur elektromagnetischen Anreicherung von Uranium für die 1945 abgeworfene Hiroshimabombe.
- \* Rudolf Peierls [in Deutschland geborener Jude] - Britische Mission
- \* Felix Bloch [in der Schweiz geborener Jude] - Arbeitete für Hans Albrecht Bethe im Bereich der Kernspaltungsforschung
- \* Eugene [Paul] Wigner [in Ungarn geborener Jude] Gruppenleiter - Metallurgisches Labor
- \* James Chadwick [in England geborener Jude] - Vorstand - Britische Mission

- \* □ □ James Franck [in Deutschland geborener Jude] - Leiter -Chemiegruppe
- \* Otto Frisch [in Deutschland geborener Jude] - Britische Mission
- \* Edward Teller [in Ungarn geborener Jude] - Thermonukleare Forschung
- \* Emilio Gino Segrè [in Italien geborener Jude] - Gruppenleiter
- \* Hans Albrecht Bethe [in Deutschland geborener Jude] - Vorstand  
-Theoretische Physik
- \* Klaus Fuchs [in Deutschland geborener Jude] - Theoretische Physik  
[Agent der Kommunisten]
- \* Richard Phillips Feynman [amerikanischer Jude] - Gruppenleiter  
-Theoretische Physik
- \* Morris Kolodney [amerikanischer Jude] - Manager - DP Site
- \* Louis Rosen [amerikanischer Jude] - Der "Vater" des Los  
AlamosNeutronenforschungsceneters
- \* Louis Slotin [in Kanada geborener Jude] - Kritische Tests - in dieser  
Abteilung durch einen tödlichen Unfall gestorben
- \* Jacob Beser [amerikanischer Jude] - Abteilung Waffenzündung und  
Umschmelzung
- \* Theodore Alvin Hall [amerikanischer Jude] - Jüngster Wissenschaftler bei  
Los Alamos
- \* Samuel T. Cohen [amerikanischer Jude] - Arbeitete in der Effizienzgruppe
- \* Samuel Goudsmit - [in Dänemark geborener Jude] Wissenschaftlicher  
Kopf der Alsos Mission
- \* George Placzek - [in Mähren geborener Jude] - Britische Mission
- \* Eugene Rabinowitch - [in Russland geborener Jude] - metallurgisches Labor
- \* Joseph Rotblat - [in Polen geborener Jude] - Arbeitete zusammen mit James  
Chadwick [Agent der Kommunisten]
- \* Gregory Breit - [in Russland geborener Jude] - Vorgänger von  
J. Robert Oppenheimer
- \* David Greenglass [amerikanischer Jude] - Infiltration des Manhattan  
Projektes [Agent der Kommunisten]
- \* George Abramovich Koval [amerikanischer Jude] - Besondere  
Ingenieursabteilung [Agent der Kommunisten]
- \* Victor Weisskopf [in Österreich geborener Jude] - Theoretische Physik
- \* Alvin Martin Weinberg [amerikanischer Jude] - Theoretische  
Physik unter Eugene [Paul] Wigner
- \* Isidor Isaac Rabi [in Polen geborener Jude] - Berater des Projektes
- \* Stan Frankel [amerikanischer Jude] - Theoretische Physik
- \* Enrico Fermi [in Italien geborener Nichtjude] war mit einer Jüdin  
liiert - Gruppenleiter - Theoretische Physik

Die erste Atombombe wurde in Los Alamos, New Mexico entworfen und hergestellt. Der streng geheime Codename für dieses Vorhaben war "TheManhattan Project." Der Grund für den Namen war dass Bernard Baruch [Jude] in Manhattan, New York lebte, wie auch viele andere hochrangige Beamte. Der leitende Wissenschaftler des Los Alamos Laboratoriums warwas J. Robert Oppenheimer (1943 bis 1945), ein weiterer prominenter Jude. Oppenheimer's Bruder Frank, ein bekennender Kommunist, war ebenfalls ein leitender Atomwissenschaftler bei Los Alamos.

*"Eine der zentralen Figuren war Albert Einstein, ein im Ausland geborener Jude mit Beziehungen zur kommunistischen Front. (16 an der Zahl) Er legte nicht nur die theoretische Basis-Arbeit nieder sondern schlug Präsident Roosevelt auch den vollständigen Start des Atombombenprogramms vor."*

*"Der erste Vorsitzende der Atomenergiekommission war David E. Lilienthal, ein Jude, der Mitglied von mindestens zwei kommunistischen Fronten war. Diese Position hatte er über mehrere Jahre inne."*

Niels Bohr [in Dänemark geborener Jude], Nobel Preisgewinner von 1922, floh 1943 aus Dänemark. *"In September 1943, erhielt Bohr eine aus verlässlichen Quellen stammende Information über einen bevorstehenden Arrest durch die deutsche Polizei; daraufhin sorgte die dänische Widerstandsbewegung für die zügige Evakuierung von Bohr und seine Ehefrau auf See Richtung Schweden. Kurz danach flog Bohr über ein militärisches Flugzeug in Großbritannien ein. Dort angelangt machte man ihn zum ersten mal mit der damals geheimen Atombombenprojekt vertraut."*

*Schließlich wurde er im Projekt eingewiesen, welcher am Hauptstandort in den Vereinigten Staaten von Amerika lief. Bohr arbeitete am Manhattan Projekt im streng geheimen Los Alamos Laboratorium in New Mexico, von wo aus er aus Sicherheitsgründen unter den Decknamen Nicholas Baker bekannt war."*

Leó Szilárd [in Ungarn geborener Jude], in Budapest geboren, assistierte Enrico Fermi bei der Durchführung der ersten nuklearen Kettenreaktion.

Nicholas Kürti [in Ungarn geborener Jude: Kürti Miklós] und Franz Eugen Simon [in Deutschland geborener Jude der nach der Machtergreifung Hitlers nach England floh] entwickelten die technischen Möglichkeiten zur Anreicherung von Uran-235 durch Uranerz, welche für den Konstrukt einer Atombombe benötigt wurde.

*"Es von äußerster Bedeutung, klar zu stellen dass die Atom- sowie Wasserstoffbombe zum großen Teil jüdische Erzeugnisse sind. Grundsätzlich stammt die Atombombe und dessen Weiterverbreitung aus einer jüdischen Idee. Eine der zentralen Figuren war Albert Einstein, ein im Ausland geborener Jude mit Beziehungen zur kommunistischen Front. (16 an der Zahl) Er legte nicht nur die theoretische Basis-Arbeit nieder sondern schlug Präsident Roosevelt auch den vollständigen Start des Atombombenprogramms vor."*

*"Es war während dieser Zeit, in der die meisten atomaren Geheimnisse gestohlen und an die Sowjets überliefert wurden. Alle Agenten und Verräter aufzulisten glich der Anfertigung einer jüdischen Who's Who Liste. Die bekanntesten unter ihnen waren Julius und Ethel Rosenberg, beide wegen Hochverrat verurteilt und hingerichtet, wobei dies der einzige registrierte Fall in der modernen U.S. Geschichte war. Weitere in diesem Spionagenetzwerk Involvierte waren Harry Gold, Abraham Brothman, David Greenglass, [Ethel Rosenberg's Bruder], Israel Weinbaum, Miriam Moscowitz, Sidney Weinbaum, Morton Sobell. Sie alle waren Juden, und allesamt wegen Hochverrats verurteilt. Diese Gegebenheiten spielten auch bei der Entwicklung der Wasserstoffbombe eine wesentliche Rolle, in der wiederum Juden wie J. Robert Oppenheimer, Steve Nelson [echter Name Joseph W. Weinberg] und Edward Teller an der Spitze waren."*

*"Lassen Sie uns auf dem springenden Punkt unserer Dissertation kommen, nämlich dem der kommerziellen und industriellen Ausbreitung von Atommüll in den vereinigten Staaten, welche langfristig zu größten gesundheitlichen Komplikationen führen kann. Atommüll bringt großen Teilen der Erde Tod, Krebs, Leukämie, Geburtsdefekte, und bedroht die Menschheit in ihrer Existenz."*

*"Von äußerster Bedeutung ist zu erwähnen, dass das jüdische Netzwerk die Entwicklung sowie Verbreitung des verheerendsten aller technischen Fortschritte - die Atomkernspaltung und Kernfusion - unter strenger Kontrolle gehalten hat."*

- 
- 
- \* Ben Klassen, Racial Loyalty issue 27, Creativity Movement
  - \* Wikipedia article on Niels Bohr
  - \* International Council for Science (ICSU) Committee on Data for Science and Technology CODATA Newsletter Number 79 March 1999
  - \* Ben Klassen, Racial Loyalty issue 27, Creativity Movement

□ □



## Jüdischer Weltkongress hatte Deutschland den Krieg erklärt lange bevor Deutschland Maßnahmen gegen die Juden ergriff

Der folgende Artikel wurde von Auszügen aus dem Buch "The White Man`s Bible" ("Die Bibel der Weißen") von Ben Klassen zusammengestellt:

Der Krieg gegen Deutschlands Volk als solches besteht seit hunderten von Jahren. Im vorangegangenen Kapitel haben wir festgestellt, dass die parasitären Juden unerbittlich Krieg gegen ihre unglücklichen Opfer führen.

### **Totaler Krieg gegen Deutschland.**

Sie führten in unbeschränkter Weise den verbissensten, niederträchtigsten Propagandakrieg, den die damals naive Welt jemals hinnahm. Kurz gefasst, Judäa erklärte Deutschland und Hitler den totalen Krieg— finanziell, propagandistisch, militärisch, ökonomisch, rassistisch, und in jedem anderen in ihrer Macht liegenden Aspekt — und diese Macht, wie wir gleich sehen werden, war beachtlich. Sobald Hitler jemals einen Finger gegen sie richten wollte oder konnte, waren die Juden bereit und vergeudeteten keine Sekunde, eine weltweite Verleumdungskampagne gegen ihn zu starten. Um diese erwiesene Tatsache zu verdeutlichen, werden wir, wie bereits zuvor, die Juden selbst sowie Auszüge der jüdischen Presse zitieren. Beweise gibt es massenweise, doch diese paar Zitate bringen es eindeutig auf dem Punkt

### **Pläne wurden ausgelegt bevor Hitler an die Macht kam.**

Bereits in August 1933 versammelte sich der Präsident des jüdischen Weltwirtschaftsverbandes, Samuel Untermeyer, zusammen mit einem exorbitanten Kongress, bestehend aus jüdischen Machthabern aus jedem Teil der Welt, um Deutschland im Namen des jüdischen Volkes den Krieg zu erklären. Das Treffen fand in Amsterdam, Holland, statt. Auf dem Weg zurück in den vereinigten Staaten hielt Untermeyer am 6. August, 1933 eine Rede beim Radiosender WABC (N.Y.), in welche er öffentlich verkündete, dass die Juden Deutschland den Krieg erklärt hätten und sie von nun an das deutsche Volk des Hungers sterben ließen würden. Dies geschah lange bevor Aktionen gegen irgendeinen Juden unternommen wurden, und 6 Jahre bevor 1939 eine Militäroperation stattfand.

“Vom dem Tage an, an dem er (Hitler) an die Macht kam, befanden wir auf Kriegspfad” gab die London Jewish Chronicle in dessen "Predigt der Woche" am 8. May, 1942, bekannt

Während seiner Rede in Kanada verkündete der Vorsitzende im englischen Abteil des jüdischen Weltkongresses, Rabbiner M. Perlzweig, folgendes: "Der jüdische Weltkongress befindet sich bereits seit sieben Jahren auf Kriegspfad mit Deutschland." (Toronto Evening Telegram, 26. Februar, 1940.)

Die niederländisch-jüdische Zeitung, Centraal-Blaad Voor Israeliten in Niederlande, deklarierte am 13. September, 1939 folgendes: "Die Millionen in Amerika, England und Frankreich, Nord- und Südafrika, und nicht zu vergessen Palästina, lebenden Juden sind fest entschlossen, den Vernichtungskrieg gegen Deutschland zu Ende zu bringen."

Wir müssen uns daran erinnern, dass der Krieg zu dieser Zeit (13. September, 1939) gerade mal zwei Wochen alt war, und dass daher weder Konzentrationslager noch Gaskammern usw. für die Juden oder irgendwelche

anderen eingerichtet wurden, geschweige denn jemals existierten. (Die gesamte "Gaskammer"- Geschichte war nichts weiter als eine zusammengeflückte jüdische Lüge, wie wir es in einem anderen Kapitel feststellen werden.)

Am 8. Oktober, 1942 erklärte die Chicago Jewish Sentinel: "Im Kampf um den zweiten Weltkrieg geht es um die Bewahrung der Fundamente des Judentums." Genauer gesagt ging es, um noch spezifischer zu sein, um die Juden selbst. Sie wussten es, zettelten dies an, übertraten die Gesetze, arrangierten alles. Der gutgläubige und naive Goyim (Ungläubige) schlachtete sich zwischenzeitlich aus Rachedurst gegenseitig ab, ohne zu wissen bzw. wissen zu wollen, wer die wahren Täter und Kriegsverbrecher waren.

Vladimir Jabotinsky, jüdischer Kommunist und Begründer der Terrororganisation Irgun schrieb in der im Januar 1934 veröffentlichten Ausgabe der Natcha Retch folgendes: "Der gegen Deutschland geführte Kampf wird von jeder jüdischen Gemeinde, Organisation, jedem jüdischen Kongress sowie einzelnen Juden in der Welt seit Monaten unterstützt. Es gibt keinen Grund zu der Annahme, dass unsere Teilhabe an diesem Kampf den allgemeinen Werten zu gute kommt. Wir werden den Ausbruch eines spirituellen und materiellen Krieges der gesamten Welt gegen Deutschland auslösen. Deutschlands Ambition ist, durch Wiedererlangung der verlorenen Territorien und Kolonien, erneut zu einer großen Nation heranzuwachsen. Auf der anderen Seite liegen unsere jüdischen Interessen in der völligen Zerstörung Deutschlands. Die deutsche Nation stellt einzeln betrachtet insgesamt eine Gefahr für uns Juden dar."

## **Hitler streckte England die Hand der Freundschaft aus.**

Hitler, der sich nicht ausschließlich nur um sein deutsches Volk sorgte, durchblickte das tödliche Programm der parasitären Juden. Er bat England vergebens drum, das jüdische Spiel nicht mitzumachen. In September 1939 sagte er während einer Rede:

“Ich habe England und dem englischen Volk immer wieder die Freundschaft der Deutschen angeboten. Mein gesamtes politisches Verständnis baute auf diesem Prinzip. Stets hatte man mich zurückgewiesen... Wir wissen dass das britische Volk als ganzes nicht verantwortlich gemacht werden kann. Es ist die jüdische plutokratische und demokratische Herrscherschicht die unser Reich hasst.”

## **Englische Landesverräter, die von Juden bestellt wurden.**

In Rücksicht auf die nichtjüdische Herrscherklasse muss darauf hingewiesen werden, dass der größte Teil davon, welcher mit Juden kooperierte, den chabez-goi angehörte, dazu zählten Menschen wie Winston Churchill, Verräter die sich in die Schuld der Juden befanden, oder von sie kontrolliert bzw. genötigt wurden. Die jüdische Kontrolle über das britische Volk (auch die Franzosen, Amerikaner, Polen und andere) war so beständig, dass es den Juden mit Erfolg gelang, die Welt in einem brudermörderischen Vernichtungskrieg nie dagewesenen Maßes zu stürzen.

## **Pläne zur Vernichtung des deutschen Volkes.**

Einige Juden beabsichtigten, die durch die Zerstörung des zweiten Weltkriegs betroffenen Deutschen, die überlebt hatten, durch Massensterilisation vollständig auszurotten. Theodore N. Kaufman, Author des Buches "Deutschland muss zugrunde gehen" ("Germany Must Perish"), zitiert darin folgendes: Durch Sterilisation. "Um das deutsche Volk aussterben zu lassen, braucht man nur etwa 48.000.000 zu sterilisieren, ausgeschlossen sind Männer über 60 und Frauen über 45 Jahre wegen ihrer natürlichen Einschränkung von Geburten....."

[http://hailtosatansvictory666.angelfire.com/Germany\\_Must\\_Perish\\_1941.pdf](http://hailtosatansvictory666.angelfire.com/Germany_Must_Perish_1941.pdf)

## **Durch Verhungern.**

Andere jüdische Verbände befürworteten die Ausrottung der Deutschen durch verhungern. Henry Morgenthau, Jr., war Finanzminister in der Roosevelt Regierung und ein bekannter Befürworter dieser Methode. Das folgende Zitat stammt aus den Memoiren von Cordell Hull, ehemaliger Staatssekretär der selbigen Regierung.



“Ich fügte hinzu, dass Morgenthau’s Plan bezweckte, alles sich in Deutschland befindliche (außer Land) auszulöschen, wodurch die Deutschen gezwungen worden wären, auf Land zu leben. Dies hätte dazu geführt, das nur 60% des deutschen Volkes es geschafft hätte, sich eigenständig zu versorgen, während die anderen 40% gestorben wären.”

Die Deutschen hungerten und plünderten. Dieser böswillige jüdische Plan wurde eine gewisse Zeit lang teilweise tatsächlich umgesetzt, und zwar unmittelbar nach dem Krieg. Großen Mengen an Maschinerien aller Art, Fabriken und rollendes Inventar, welche den Krieg überstanden, wurden an das kommunistische Russland übergeben. Zurückblickend auf die damalige Zeit, deklarierte Mr. R. R. Stokes, ein Labor M.P. aus Großbritannien, folgendes:

“In Deutschland werden heutzutage, knapp 6 Monate nach unserem Sieg, neue Gräber nicht für die Toten, sondern für die Menschen gegraben, die in den nächsten Monaten durch Verhungern sterben werden.”

### **Morgenthau Plan.**

Eine Äußerung, die U.S. Senator William Langer aus North Dakota am 18. April, 1946 machte, und welche in die Kongressdebatten dokumentiert wurde: "Mr. Morgenthau steht hier nun, angeklagt von dem Gewissen der Welt, als Anstifter der systematischen Vernichtung der deutschsprechenden Menschen. Die Aktenlage zeigt ohne den Hauch eines Zweifels, dass es diesen fanatischen und reaktionären Hohepriestern des Hasses und der Rache niemals gelingen wird, ihre Verschwörungen vor den Augen des menschlichen Anstandes und Verstandes zu verbergen."

### **Der erfundene Sechs Millionen Schwindel.**

Nur durch die Opposition von Menschen wie Senator Langer, der die grausamen Mordverschwörungen des jüdischen Netzwerkes nicht mehr ertragen konnte, war es möglich, dass das jüdische Sterilisationsprogramm gegen die Deutschen verhindert wurde, oder der Morgenthau Plan (Tod durch Verhungern). Die Juden, die sich durch die hasserfüllte Heraufpeitschung der frei erfundenen "sechs Millionen" im Bluttausch befanden, hätten ihre Massenmordpläne an das deutsche Volk beinahe verwirklicht.



## Sklavenarbeit/Vernichtungslager: Eine jüdische Erfindung und Idee

Der ERFUNDENE "sechs-Millionen" Holocaust dient weitgehendst als Ablenkung von den WAHREN Verbrechen gegen die Menschheit unter jüdischem Kommunismus. Beinahe jeder hat von "Auschwitz" gehört, aber wie viele haben jemals von den an Nichtjuden begangenen Gräueltaten in Kolyma, dem berühmtesten jüdischen Gulag (Zwangsarbeitslager) im nordöstlichsten Teil Sibiriens, gehört? Oder dem von jüdischem Kommunismus verübten systematischen Genozid an Menschen in der Ukraine? Der Holodomor [Tötung durch Hunger/Schwere Hungersnot in der Ukraine in den Jahren 1932-33], verübt von der unter jüdischer Kontrolle gelegten USSR.

Die Gulag-Systeme der ehemaligen USSR waren die echten Vernichtungslager. Alles was die Juden tun und sind wird geschickt auf die Nichtjuden umgewälzt. Schon eine tiefergehende Recherche reicht aus, um festzustellen, dass die Zwangsarbeits-/Vernichtungslager in Wirklichkeit eine jüdische Erfindung und Idee sind, die lange vor den angeblichen Nazi Lager existierten. Diese dienen dann bewusst dazu, das Volk von den wirklichen Verbrechen abzulenken. Nach all den Jahren nach Ende des zweiten Weltkrieges, werden wir regulär tagtäglich bombardiert, sei es vom jüdischen Hollywood mit all ihren Filmen und Dokumentaren, als auch von anderen Medien mit ihren falschen Darstellungen des "Holocausts" als leidendes Bild der Juden unter Nazi Deutschland. Inmitten anderer Sachen dienen all diese Medien über Jahre hinweg als massive Täuschungsmanöver gegen die wahren Vernichtungslager, welche insgesamt von Juden / jüdischem Kommunismus betrieben wurden. Diese Zwangsarbeits- / und Todeslager befanden sich voll im betrieb, noch lange bevor Hitler an die Macht kam. Hinzu kommt, dass ALL die Grausamkeiten für denen die Nazis verantwortlich gemacht werden, bereits in den 1920er Jahren stattgefunden haben und von den Juden selbst begangen wurden. Die Wahrheit wird einem bei bloßer Recherche bereits vor die Augen gelegt.

Nichtjuden wurden für den Abtransport zur Zwangsarbeit in Viehwagen hineingesteckt, und so eng zusammengerauft, dass sie sich kaum bewegen konnten. In der selben Art und Weise wurden auch schwarze afrikanische Sklaven in den Sklavenschiffen gesteckt, alles unter der Gewalt der Juden. Indem du auf dem unten befindlichen Link klickst, erhältst du Zugang zum kompletten Bericht, ein detaillierter und exzellent zusammengefasster Artikel:

Wer brachte die Sklaven nach Amerika? Von Walter White Jr., 1968

[http://www.radioislam.org/islam/english/toread/who\\_brought\\_slaves\\_to\\_america.htm](http://www.radioislam.org/islam/english/toread/who_brought_slaves_to_america.htm)

Am besten lassen sich diese Aspekte mit der industriellen Landwirtschaft vergleichen. Die meisten Großkonzerne, die sich auf die abscheuliche Quälerei von Tieren spezialisieren, befinden sich im Eigentum der Juden. Sie werden in kleinen Käfigen und Lattenkisten gepackt, und müssen in ihrem eigenen Schmutz leben, ohne sich frei bewegen zu können, und bei genauer Recherche wirst du hier ein ähnliches Mustermodell feststellen können. All dieses ist Teil des jüdischen Konzeptes, die Quetschung lebender Lebewesen in extrem kleinen Flächen, getrieben von jüdischer Profitgier sowie Ausbeutung in der brutalsten Art und Weise.

All dies wurde geschickt auf die Nazis geschoben. Mithilfe der vollen Wucht der Medien, mit dessen Macht sie auch die Lügen des Christentums sowie Islams verbreiten, ließen sie Menschen damals nur wenig Spielraum übrig zur Unterscheidung zwischen wahr und unwahr. Mit dem Kollaps der USSR und des kommunistischen Ostblocks rechneten die Juden nicht. Viele Berichte [der Zeugen, die überlebten] über die Zwangsarbeits-/Vernichtungslager sind derzeit öffentlich verfügbar sobald man sich auf die Recherche macht. Namen wie "Auschwitz" "Treblinka" "Sobidor" und "Dachau" sind allgemein bekannt. Neben der Vielzahl an jüdischen Hollywoodproduktionen, werden von den jüdischkontrollierten Medien auch Bücher zum Thema veröffentlicht.

Wie viele Menschen haben von Kolyma oder Serpantinka gehört? Es gibt noch tausende mehr. Die Liste der von Juden betriebenen Zwangsarbeitslager ist reichhaltig und schier endlos. Der untere Link ist nur ein Beispiel.

Liste der Gulag Lager [Wikipedia]  
[http://en.wikipedia.org/wiki/List\\_of\\_Gulag\\_camps](http://en.wikipedia.org/wiki/List_of_Gulag_camps)

In China gibt es tausende davon, viele auch in Nordkorea und anderen ehemaligen kommunistischen Ländern; alle von Juden kontrolliert und mit jüdischen Standards für Nichtjuden. Juden kommen in allen Rassen und ethnischen Gruppen vor. Durch ihre DNA können sie jedoch identifiziert werden. DNA stellt einen bedeutungsvollen Bereich für die eigenständige Recherche dar.

Seit die Gräueltaten des jüdischen Kommunismus ans Licht kamen, leisten die propagandistischen Juden Überstunden, und ziehen Vergleiche zwischen Josef Stalin (Jude) und Hitler. Hinzu kommt, dass dieser jüdische Müll absichtlich auf zahlreichen Websites veröffentlicht wird, um sich zu beschwichtigen, indem sie behaupten, dass Juden wie Stalin, Beria und andere Verantwortliche dieser brutalen Massenmorde gar nicht jüdisch waren oder nur "halbjüdisch". (So behauptete man es bei Vladimir Lenin.) Aufgrund solcher Verwischungen begeben sich nur wenige Menschen auf Recherche, aber die Wahrheit bleibt... Stalin, Beria und Lenin waren alle Juden.

Josef Stalin's echter Nachname war Dzhugashvili, was in georgisch "Son eines Juden" bedeutet. Darüber hinaus verfasste Aleksandr Solzhenitsyn, Autor und Überlebender aus einem der Vernichtungslager, einen kurzen Kommentar an seinem Brieffreund, in wessen er Stalins jüdische Wurzel erwähnt und ihn kritisiert. Aus diesem Grunde wurde sein Brief beschlagnahmt und er kam sofort unter Arrest. Stalins Jüdischkeit war allseits bekannt, obwohl es verboten war, dies zu erwähnen. Lavrenty Beria, Massenmörder und Monster, war ein Karaim-Jude. Zu den Juden war er stets feinfühlig und großzügig.

[Quelle: Commissar: The Life and Death of Lavrenty Pavlovich Beria von Thaddeus Wittlin © 1972].

Nicht zu vergessen, dass der Zuname "Beria" aus dem hebräischen "Bar" abgeleitet wird, genauso wie bei "Barry," "Berry," alles jüdische Namen. Und weil Adolf Hitler die Nichtjuden vor der extremen jüdischen Bedrohung und ihrem Kommunismus zu warnen versuchte, wurde Nazi Deutschland gnadenlos attackiert. Nicht anders als wie bei unserem wahren Vater, Gott Satan. Nazi Deutschland hatte man damals zu Unrecht für die "Vernichtung der Juden und vielen anderen" in die Schuld gezogen, was eine totale nachweisbare Lüge ist. Die sogenannte "Holocaust-Leugnung" ist in vielen Ländern weltweit illegal. Milliarden und Abermilliarden US Dollar musste das Deutschland der Nachkriegszeit bezahlen, wurde mit Scham beschüttet, beschimpft und noch schlimmer. Mit dem frei erfundenen "Holocaust" gelang den Juden, direkt und indirekt, die weltweite Verstreuung von Ausbeutung und Kommunismus.

Die Opfer der jüdisch-kommunistisch kontrollierten Zwangsarbeits-/Vernichtungslager haben indes nichts erhalten. Weder Reparationen, noch Hilfe, und die hinterbliebenen Familien ebenfalls nichts. Was das Fass zum Überlaufen bringt ist die Tatsache, dass KEINER der jüdischen Verbrecher jemals verklagt und vor Gericht gebracht wurde. Während sich die jüdisch-kontrollierten Medien mit lauter Geschichten über "Nazi-Verbrecher", die sich "vor der Justiz verantworten müssen", umher schlagen, gab es bis heute keine Gerechtigkeit für die Millionen Opfern der Gulags, die unter dem weltweiten Kommunismus gelitten hatten. Die uninformierte Öffentlichkeit kriegt nur von Nazi hier und Nazi her etwas mit, und gelangt verständlicherweise kaum zur Kenntnis, wer die wahren Opfern waren. Diese Art jüdische Indoktrination wird auch mit Vorliebe in Schulen angewendet, wo Kommunismus von zahlreichen jüdischen Lehrern und deren Handlangern als Ideal und etwas Gutes vermittelt wird. Kommunismus, wie auch Christentum ist nichts weiter als ein Bruderschaftsprogramm der Juden, wonach alle Menschen gleich sind und mit ärmlichen Arbeits- und Lebensbedingungen vorankommen sollen... ALLES LÜGEN! Beide Programme sehen es auf Sklaverei und Tod ab. Wie bei alles Jüdischem, schaffen diese Programme zuerst ein Problembild und drängen danach die Lösung auf.

Der folgende Artikel soll die Gräueltaten offen legen, die gegen Nichtjuden aus der Hand der Juden begangen wurden. Keine Frage, die Juden blicken auch auf eine lange Geschichte der Verfolgung der eigenen Rasse zurück. Sie waren immer diejenigen, die in etlichen Lagern, obwohl in kleineren Zahlen, am lautesten aufschriehen, und traten bevorzugt als Zeugen weiterer Lügen in der jüdischen Presse auf, um mitzuteilen, dass Kommunismus nicht jüdisch sei. Die Bibel ist nichts anderes als ein Entwurf von Kommunismus. Die Juden waren es, die die Bibel verfassten.

Ein weiteres bekanntes Beispiel ist, dass die Juden all das, was ihr jüdischer Gott "Yaweh/Jehova" ist und macht, Satan zuschreiben. Die Attribute "menschenhassend" und "von Beginn an ein Mörder und Lügner" [man braucht nur im Alten Testament Einblick zu halten, um über die schier endlosen Genoziden und Massenmorde an Nichtjuden durch die Hand dieses so genannten "Gottes" zu erfahren.] hat die jüdische Bibel erfunden. Sie behaupten, Satan sei voll und ganz irdischer Natur, obwohl weder Bibel noch Christentum etwas mit Spiritualität zu tun haben. Alles dreht sich um eine fiktive Geschichte der Juden, um die diskrete Botschaft der jüdischen Dominierung über alle Nichtjuden sowie die Existenz des fiktiven Nazaräers zu vermitteln. Die Bibel selbst ist voller sich gegenseitig widersprechenden Verse und Widersprüche. Dies findet vorsätzlich statt, um sicherzustellen, dass die Bibel zeit- und situationskonform und das Programm des Christentums weiterhin erhalten bleibt. Argumentationsfähigkeit lernen die Juden früh kennen und bauen diese im Laufe ihrer Yeshiva-Schulungen weiter aus.

Wenn wir nicht aufwachen, und dank Internet und Massenkommunikation haben wir jetzt die Möglichkeit dazu, wird unsere Welt bald wieder in dunklen Zeiten enden, in denen wir zu totaler Sklaverei, den Juden dienend und unter brutalsten Bedingungen, unterjocht werden.

"Wie ein Lagerarzt einem Opfer im Jahre 1949 mitteilte: Sie wurden nicht hierher gebracht, um zu leben, sondern um zu leiden und zu sterben...wenn Sie leben...dann bedeutet dies, dass Sie in zweierlei Sachen schuldig sind: entweder Sie haben weniger gearbeitet als vorgeschrieben oder Sie haben mehr gegessen als Ihnen zustand." Von "East of the Sun, The Epic Conquest and Tragic History of Siberia" von Benson Bobrick © 1992

## Der Wahre Holocaust Und Die Vernichtungslager

Die Welt befindet sich heutzutage in den Fängen einer neuen Religion: Holocaustentum. Dieses konzipierte Programm dient der Übertragung ihrer Agenda sowie eines mächtigen Banns, der alle Nichtjuden in psychologischer Gewalt hält. Es handelt sich hierbei um mächtige gezielte Propaganda im Sinne der jüdischen Agenda. Alles findet unter der Prämisse

der Errichtung von spezifischen Gesetzen statt- zum Schutz vor Kritik gegen die Juden sowie als Werkzeug zum stumm legen jeglicher Debatten und Plattwalzung eines jeden, der sich ihrer Agenda widersetzt. Ziel ist die Delegation aller Informationen, die sich auf die Offenlegung ihrer Agenden richten, sowie Personen, die über moralische Prajudiz gegenüber dem kapitalistischen und weltmachtgierigen Judenstaat Israel äußern. Dies verleiht ihrer kulturellen marxistischen [echter Name: Plutokratie] Ideologie einen kraftigen Steordennachschub, da sie insbesondere darauf abzielt, jeden gesunden und natürlichen Menschenverstand oder jede wichtige Institution zu zerstören. Wie bereits erlautert, bleibt die Absicht die selbe: die zweifellose Verhinderung der Zerschlagung des Judentums sowie das Ziel, ihre Nation (Israel) an der Spitze der jüdischen Weltordnung zu positionieren.

Die Wahrheit in diesem und vielen anderen Aspekten zu erkennen wurde durch die Juden illegalisiert [nichts ist starker als die Wahrheit, und Recherche fürchtet sie nicht]. Wir recherchieren, was wirklich passierte und bringen wieder Licht in das Dunkle. Der wahre Holocaust ereignete sich in Wirklichkeit in der jüdisch beherrschten und errichteten Sowjetunion. Nehmen wir zum Beispiel Kolyma, einer der vielen Vernichtungslager, in welchem Millionen umkamen, und als weiteres Vermachtnis der natürlichen Bestie, dem Juden, hinterbleibt. Im Anschluss danach werden wir feststellen, dass die deutschen Lager, welche die Juden so vehement beschuldigen, vergleichsweise keine Vernichtungslager, sondern vielmehr humanistisch betriebene Industrie- und Produktionszentren waren, ausgestattet mit Schwimmbadern von olympischen Ausmaßen, Sportplatzen, sowie Personal und Assistenten des Roten-Kreuzes.

Kolyma: Die arktischen Vernichtungslager

“Die in riesigen Durchgangslagern ankommenden Gefangenen von der pazifischen Küste aus, abseits von Vladivostok und spater bei Nakhodka und Vanino, jedes davon berfllt mit hunderttausenden Gefangenen in schier endlos aneinandergereihten Kasernen, soweit das Auge reichte. Dort erwarteten sie die Gefangnisschiffe der Kolyma-Transporte....”

“Andrei Sakharov nannte sie die Todes-Schiffe des Okhotsksees”

“Diejenigen Überbleibsel von Menschen, die dort ankamen, waren bereits niedergeschmettert, gedemütigt, ausgehungert, und nackt gekleidet. Unter entsprechender Behandlung und bei bestimmten Voraussetzungen hatten sie drei Monate Gefangnisaufenthalt normalerweise geschafft. Die Zugreise – stets eine der schlimmsten Erfahrungen für die Gulag-Opfer, in übelriechenden Zügen, Wasser- und Nahrungsmangel, ohne Licht, brutale Wachen – war für jeden selbstverstandlich die langste: 28 Tage, 33 Tage, 35 Tage, 47 Tage sind typische registrierte Zeiten”



Letten in Viehwaggons, die in Gulag Konzentrationslagern der jüdischen USSR gebracht werden.



## Verladetag bei Vanino

"Als wir draußen auf ein riesiges Feld außerhalb des Lager ankamen, wurde ich Zeuge eines Spektakels, welchen man mit einer Cecil B. DeMille Produktion vergleichen konnte. So weit das Auge sah, erblickte ich mehrere Gefangenenskolonnen die, wie Armeen inmitten eines Schlachtfeldes, in ein und dieselbe Richtung marschierten. In weiter Ferne hielten die mit Telefonen und Motorrädern ausgestatteten Sicherheitsbeamten, Soldaten, und Fernmeldetruppen Kontakt zum Hauptquartier und arrangierten den glatten Durchlauf dieser Menschenströme.

Ich fragte wofür diese massive Operation gedacht war. Ich erhielt die Antwort, dass jedes mal, sofern die Regierung Anweisungen zur Umschichtung der Gefängnisinsassen in anderen Lagern erteilte, es zu solchen massiven Umzügen kam, und bei denen sie gezwungen waren, ihr gesamtes Hab und Gut zu packen und in diesen riesigen Umzugskolonnen mitzuziehen. Nur 5,000 mussten gehen, 100,000 andere befanden sich vor uns bereits an Ort und Stelle. Man sah endlose Horden von Frauen, Krüppel, Senioren und sogar Jugendliche, alle in militärischen fünf-pro-Reihe Formationen, die durch das riesige Feld gingen, während sie den pfeifenden Anweisungstönen und Flaggen folgten. Mehr als drei Stunden dauerte die Operation, bis unser Trupp dann schließlich die Eintrittserlaubnis zum Verladepunkt bekam."

*Ich erinnere mich an den Vanino-Hafen*

*Wo die düster aussehenden Dämpfer fahren,  
Wie wir die Landungsbrücke überquerten*

*Im kalten und düsteren Laderaum*

"Unsere Augen brauchten Zeit, um sich an das trübe Licht im schäbigen Unterdeck zu gewöhnen. Als ich begann zu sehen, wo wir uns befanden, sichteten meine Augen eine Szene, die weder Goya noch Gustav Dore sich jemals hätten ausdenken können. In diesem immensen, höhlenartigen,

düsteren Laderaum wurden mehr als 2,000 Frauen eingesteckt. Entlang dem Boden bis zur Decke, kam es vor wie bei einer gigantischen Geflügelfarm, sie zu fünf eingepfercht, in offenen Käfigen mit ca. 3 m<sup>2</sup> Fläche. Der Schiffsboden war mit noch mehr Frauen bedeckt. Die meisten von ihnen waren wegen der Wärme und Feuchtigkeit nur leicht gekleidet; manche sogar komplett ausgezogen. Der Mangel an Hygieneeinrichtungen sowie die unerbittliche Wärme verursacht schlimme Rötungen, Furunkel und Hautausschläge. Die meisten litten unter irgendwelchen Formen von Hauterkrankung oder anderem, wie Bauchleiden und Dysenterie.

Als wir am Ende des Treppenaufganges gelangten, stand unten ein riesiges Fass und oben patrollierende Soldaten. Frauen wurden wie Vögel gewaltsam in diesem Fass niedergesetzt. Es gab kein Scham, keine Ziererei, wenn sie gezwungen wurden, dort zu urinieren oder den Darm zu entleeren. Man hatte die Impression, als seien sie Halb-Menschen, Halb-Vögel aus einer anderen Welt in einer fernen Dimension. "

Viele der Gefangenen überlebten die Überfahrt nicht [welche in der Regel eine Woche dauerte]. Sie starben wegen der Gewalttaten, aus Hunger und den in diesen Schiffsräumen befindlichen Krankheiten, die übertragbar waren und sich dort meist wochenlang ausbreiteten. Die Szene war identisch mit den jüdisch betriebenen Sklavenschiffen vor einigen Jahrhunderten, mit tausenden von afrikanischen Sklaven an Bord, die buchstäblich von Wand zu Wand aneinander gepackt wurden. Dieses mal nutzte der jüdische Kommunistenstaat die Ungläubigen (Goyim) als Eigentum für die Sklavereiarbeiten.

### **Die Schlachtfelder von Kolyma**

“Das Hauptziel war die Tötung der Gefangenen, wie ein Kommandant schilderte.”

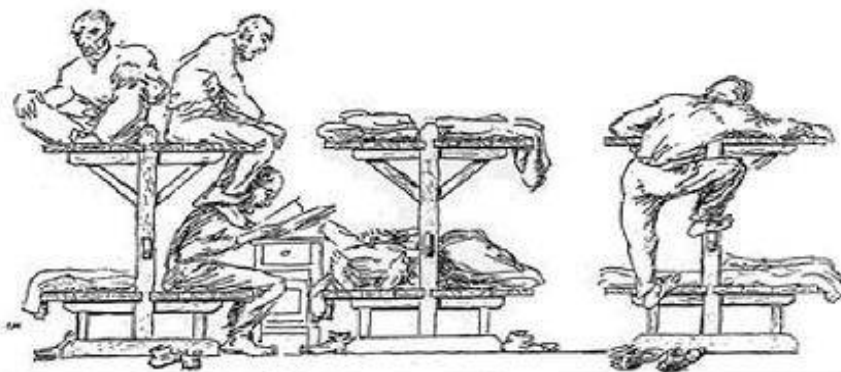


Meine Anmerkung\* die Hauptmethode für die Ermordung der Gefangenen bestand darin, sie in Zwangsarbeit mit unmöglichen Produktionskontingenten zu stecken, und ihnen als Strafe für die Nichterfüllung der bereits winzigen Hungerrationen zu kürzen, so dass sie aus der Mischung von Erschöpfung und Erkrankung starben. Diejenigen, die lebten, jedoch zu geschwächt waren, konnten die Zwangsarbeit aus Hunger und Erschöpfung nicht erfüllen und

und wurden einfach massenweise hingerichtet.

Dies stellte sicher, dass die Gefangenen getötet wurden und das Gold trotzdem gegraben wurde. Das Sadistische an dieser Methode war, dass der Gefangene ungemein hart und in der falschen Hoffnung arbeitete, während sich die Goldproduktion verdoppelte. Hinzu bekamen sie die schlechteste und billigste Kleidung, die den dort herrschenden -50 bis -70 Grad Celcius nicht gewachsen waren. Den Körper und die Füße, die durch Frost geschädigten waren, mussten sie mit schmutzigen, verlausten Lumpen abdecken. Wie Vieh im Käfig einer Großmästerei lebten sie aufeinandergestapelt, in schäbigen, billigen Hütten ohne Isolierung oder angemessene Wärme, in der kältesten Region der Welt.

Allein in Kolyma wurden über drei Millionen Menschen systematisch durch das jüdisch-kommunistische Regime ermordet, und Kolyma war nur eines der in der ganzen Sowjetunion zerstreuten Lagern. Die Berichte beziehen sich nicht individuell auf den Einzelnen, sondern vielmehr auf die Erfahrung von Millionen Verurteilten.



Die Realität der Lager:

“Das Klima drinnen erreicht durchaus mal -70C, die kälteste Temperatur in der nördlichen Hemisphäre: der eigentliche Kältepol befindet sich in Oymyakon, über den Gydan.“

"Im Sommer 1932, wurden die Maßnahmen gestartet. Die Zwangskollektivierung der Kleinbauern führte zu einer großen Arrestanzahl. Von den 10 Millionen 'Kulaks'-Gefangenen [meine Anmerkung\* fast 15 Millionen] sind ungefähr die Hälfte durch Hunger und Hinrichtungen umgekommen, und von den übrig gebliebenen wurden mindestens dreieinhalb Millionen in die Gefangenenlager gebracht. Kolyma war eines davon."

"Die Baracken oder Hütten, in denen die Gefangenen ihre Stunden verbrachten, dienten kaum als Zufluchtsort. Sehr überfüllt, mit drei- oder vierstöckigen Kojen und in der Regel kaum isoliert (stattdessen waren die Hütten der Wachen mit Sägemehl zwischen zwei Schichten Holzverschalung verrichtet und vor Unwetter geschützt). Und, so schlecht sie auch gebaut waren, wurden die Ritzen und Löchern stets mit Moos, Lumpen oder Stroh zugedeckt. Darüber hinaus litten fast alle Bergleute an Inkontinenz. Sofern sie umtransferiert wurden, wollten sie aus Rücksicht zu den Kollegen immer die unteren Kojen, sofern sie nicht zusammengebaut waren, ergattern."

"Die Stubenöfen waren ebenfalls völlig unzureichend. Es gab ständig Beschwerden wie 'die Kasernen sind nicht ausreichend erwärmt, die Kleidung trocknet daher nicht ab.' In der Herbstzeit ließen sie die im Regen völlig durchnässten Menschen im Kalten Dinge verrichten, die ein verzweifelter Wrack ohnehin nicht mehr meistern konnte...Die Gefangenen von Kolyma wurde nicht klimaentsprechend bekleidet. Stattdessen trugen sie Kleidung aus dritter Hand, oder Lumpen, und für die Füße oft nur umwickelte Lappen. Ihre angerissenen Jacken konnten der bitteren Frostkälte kaum standhalten und die Menschen froren scharenweise.

In einer gemeinen Regelung, die wir aufdeckten, und welche 1937 in Kraft trat stand, dass das Tragen von klimagerechter Kleidung praktisch verboten war."

"Es spielte keine Rolle, wenn man (in der Unterwäsche) von dutzenden Läusen befallen war. Mit der Zeit merken es die Gefangenen und Ärzte, wenn man diese mit der bloßen Hand ausschütteln kann, oder wenn der Pullover beginnt von sich aus zu kriechen. Kann es sein, dass egal bei welcher Art Mann, es nicht wünschenswert ist, dieser Tortur zu entgehen, ohne sich ständig am verdreckten Körper kratzen zu müssen, während Schädlinge an den Stellen nagen bis Blut läuft, oder wenn man nicht schläft?"

"Sobald es nicht mehr möglich war, sich selber zu entlausen, gaben es die Frauen auf und griffen unter ihren Blusen immer nur bei akutem Juckreiz, um eine handvoll Ungeziefer herauszuangeln und zu entledigen."

Ein Gefangener erinnert sich:

Im März 1933 wurden 600 Gefangene zur der nördlichen

Bergbauverwaltung in die Goldmine Nr. 1 gebracht... zwei weitere solcher Verwaltungen gab es im Westen und im Süden. Auf diese Reise begaben wir uns zu Fuß. Im Tiefschnee und bei extrem kalten Wetter fuhren wir 370 Meilen Richtung Khatenakh sopka.

Wir mussten 16 Meilen am Tag hinlegen, wobei wir die Nächte in gebauten Schneezelten verbrachten. Morgens begaben wir uns nach den spärlichen Rationen wieder auf die Reise. Diejenigen, die diese zermürende Reise nicht überstanden, wurden auf dem Schnee liegen gelassen, bis sie starben. Der Schnee wurde meist zu ihrem letzten Grab, da uns die Wachen verboten, ein ordentliches Begräbnis vorzubereiten. Diejenigen, die nachhinkten, wurden auf der Stelle erschossen, um die Kolonne nicht zu behindern."

"Ich war überzeugt, dass Soldaten der MVD [Lagerwachen] mit sadistischen Vorlieben ausgesucht wurden. Über uns hatten sie freie Hand und konnten, besonders im Trunkenheitszustand, alles tun und die Gefangenen quälen. Etwa wenn wir in den üblich aufgestellten Fünfer Kolonnen zur Arbeit gingen oder von dort zurückkamen, hielten sie uns manchmal in der Mitte der Strecke an und ließen ihre Hunde auf uns los, während die Reißzähne die Beine der Gefangenen zerfleischten und sie laut lachten. In dieser Zeit waren sie freihändig, alles mit uns zu tun, uns sogar zu töten – und dafür belohnt zu werden. Sie waren bekannt dafür, Männer im Vorwand einer Ausrede zu töten, etwa wenn sie zum Feuer machen oder Wasser bringen gerufen und dann hingerichtet wurden, weil sie eine angebliche "Zutritt verboten!" Zone betraten."

Die Arbeitsbedingungen:

Die Stiefel waren immer nass und trockneten nie vollständig aus – Rheumatismus war garantiert. Im Bergwerk gab es keine Ventilation, und zwei mal täglich wurden schadhafte Giftwolken (Ammonalaun) gesprüht. Man hatte nur dreißig Minuten Zeit, diese Giftwolken aus dem Eingang der Mine nach draußen zu befördern, wobei die Arbeiter dann wieder zurück in die Mine geschickt wurden. Den giftigen Gasen erlagen viele. Sie husteten heftig, und spuckten sogar Blut oder Lungenpartikel aus. Kurze Zeit später schickte man sie dann entweder in der Holzfällerei zu den geschwächten Gruppen in oder direkt in ihrem Grab. Die Sterblichkeitsrate für die Männer, die für Nassschliffe nach dem Waschen in den Kasernen zuständig waren, war besonders hoch. Wegen der dampfenden feuchten Atmosphäre des Erhitzers rutschten schwitzende Schubkarrenschieber durch die von alten Decken bedeckten Öffnungen zusammen mit dem Schubkarren und landeten direkt im eisigen -50 Grad Celsius Frost. Die Zeitspanne für die Verrichtung dieser Arbeit betrug maximal 1 Monat, da die Arbeiter spätestens nach dieser Zeit aufgrund von Pneumonie oder Meningitis ins Jenseits befördert wurden.

Ihre Gesichter wiesen Frostbeulen auf, obwohl die wirklich heftige Frostkälte noch bevorstand und sie sich noch am Anfang des 3-monatigen Winters befanden. Die meisten sahen so schmutzig aus, dass man hätte annehmen können, sie hätten ihre Gesichter seit Wochen nicht mehr gewaschen. Ihre Klamotten waren im Vergleich zu dem, was ich in Kolyma sah, noch weniger wert-alles von gerissenen Stiefeln bis hin zu unglaublich dreckigen Lumpen, die sie um ihren Hals als Schaalersatz trugen, und dann ihre verbrannten und zerfetzten Winterjacken. Die Männer hatten erschöpfte und ausgehungerte Gesichter, leise Stimmen, sie waren völlig in sich selber verschlossen und wortkarg.... Der Anblick dieser Geschöpfe, die jegliches Antlitz des Menschenseins beinahe verloren hatten, ließ mich sichtbar unwohl fühlen.

Sie verstarben durch die Umstände schnell. Doch genau diese 'Umstände' führten zu den massiven Hinrichtungen, die als Vergeltungsmaßnahme für das Scheitern in der Goldproduktion, und, in der Tat, als Vorwand für was auch immer, genutzt wurden.

Im Lager fanden massenweise Arreste statt. Pro Ladung wurde als Faustregel zwingend die Erfüllung der Produktionsquote gefordert. Da in der Goldgrube keiner der Männer zu einer solch hohen Erfüllungsquote fähig war, wurde Versagen als kriminell eingestuft sobald weniger als 50% der Quote vom Arbeiter erreicht wurde.

Es war absolut unmöglich, die genaue Performance eines Arbeiters zu messen, und die Vorarbeiter übernahmen die Abschätzungen nach Lust und Laune. Sie führten die täglichen Abmessungen nur grob anhand griffbereiter Bandleitungen durch, dann leiteten die Ergebnisse an das Büro, wobei die ausgegrabenen Sandmengen im Prozentsatz der täglichen Erfüllungsquote von jeder Abteilung mit einfließen. Dadurch führte man eine Art taktische Lösung ein, bei der man bezwecken konnte, dass die besser produzierenden Abteilungen belohnt wurden, indem man Ihnen bestimmte Produktionsvolumina von schlechter produzierenden Abteilungen "schenkte", als Muntermacher sozusagen. Die Vorarbeiter waren jedoch bei der Durchführung der Abmessungen für die Protokollierung nicht uneingeschränkt frei. Jeweils einmal pro Monat führten Gutachter anhand sorgfältiger Messgeräte eine Auswertung der gesamten Produktionsleistung aus. Die Ingenieure führten innerhalb der Mine Tiefenmessungen durch, und verglichen diese mit den zusammengezählten Messungen der Vorarbeiter. Falls die Zahlen nicht übereinstimmten - und das taten sie bei weitem nie - wurden die Vorarbeiter nur gerügt. Nach Pavlov's neuer Anordnung können Vorarbeiter heute bei exzessiven Messungen vor Gericht gestellt werden. In der selbigen Anweisung hieß es, dass sechs Vorarbeiter wegen Staatsbetrug hingerichtet wurden. Als die Vorarbeiter ins Extreme überwechselten und absichtlich niedrigere Zahlen angaben, war es ein natürlicher Akt - denn

Wohltat beginnt zu Hause. Die offiziellen Zahlen für Arbeitsproduktivität sanken zu dieser Zeit stark.

Das Erschießungskommando kam dann zum Einsatz:

Ein NKVD-Vertreter des aus drei Teilen starken Gerichtshofes – Die Troika – erschien auf dem Goldfeld. Er hielt Konferenzen mit Abteilungsleitern und forderte von Ihnen Listen der Saboteure, die für das systematische Quotenscheitern verantwortlich waren. Den Abteilungsleitern blieb nichts anderes übrig, als Listen der Arbeiter zu fertigen, die am wenigsten leisteten und die Arbeitsproduktivität der entsprechenden Abteilung sanken.

Ein Überlebender erinnert sich: In unserer Mine war die dritte Abteilung während den Jahren 1937-38 besonders aktiv. Als wir manchmal zurück von der Arbeit kamen, riefen die Wachen dreißig bis fünfzig Namen aus. Die betroffenen Personen mussten aus der Gruppe austreten und wurden umgehend ins Gefängnis gebracht. Am nächsten Morgen fuhr man sie in Trucks zur Khatenakh sopka, wo man sie dann erschoss. Neben der Liste der Opfer verlauteten die Wachen abends auch den Tatbestand: 'Nach Beurteilung im Sinne der Lageranordnung' – (dann folgten die Namen der hingerichteten Personen) – 'erschossen wegen Sabotage, Anfeindung und Hetze gegen die sowjetische Macht.'

– oder, wie Solzhenitsyn Verbrechen kategorisiert, (Ankündigung, welche folgte, nachdem die Liste an der Pinnwand des Lagers angebracht wurde): 'für konterrevolutionäre Aufhetzung' 'für Beleidigungen an Wachen', 'für das Scheitern in der Erfüllung der Arbeitsstandards'. Shalamov zeigte sehr gut, auf was diese Verstöße wirklich hinausliefen:

'für konterrevolutionäre Aufhetzung'. So begann einer der Paragraphen aus Garanin's Sätzen. Im Jahre 1937 war dieser Satz für den Mann auf der Straße mehr als nur ein Begriff: Anpreisung eines im Ausland erschienenen russischen Romans – zehn Jahre; Deklaration, dass man beim Seifeneinkauf zu lange in der Schlange wartete – fünf Jahre...während es in Lagern keine Stufung gab: fünf, zehn, zwanzig Jahre. Sage laut, dass die Arbeit hart war, äußere die kleinste Bemerkung über Stalin, bleibe stumm während die Gefangenengruppe 'Lang lebe Stalin' schreit, und du wirst erschossen– Schweigen ist Hetze!... Es gibt keine Verhör, keine Ermittlung. Das Urteil der Troika, die berühmte Anspielung, bedeutete immer Tod.

Auch bei 'Gewalt gegen ein Mitglied der Wache' schossen sie. Jede Beleidigung, jede unrespektvolle Antwort, jede angesetzte 'Diskussion', egal

ob man geschlagen oder geprügelt wurde, jede allzu respektlose Haltung gegenüber der Wache wurde als 'Versuchte Gewalt gegen eine Wache' verurteilt. Sie schossen bei 'Arbeitsverweigerung'. Tausende Gefangene starben noch bevor sie über die tödliche Gefahr ihrer übereifrigen Haltung wussten. Ältere Männer, erschöpfte und ausgehungerte Skelette, die am Ende ihrer Kräfte waren, schafften morgens kaum noch den Weg zu Fuß bis zur Lagerpforte Richtung, und blieben auf ihren Matratzen. Ihre Abwesenheit vermerkten sie schriftlich in einem mimeografisch erstellten Formular: 'Obgleich beschuht oder mit der Konformität der saisonellen Erfordernis bekleidet...' Die moderneren Minen griffen zu geeigneten Druckformularen, in denen Unterschrift und ein paar Angaben ausreichten: 'Geburtsdatum, Gesetzesauszug, Dauer der Sanktion'. Drei Verweigerungen bedeuteten den Tod – 'Laut dem Gesetz'...

Sogar wenn man am Ende der Kräfte angelangt war, musste man zur Mine hin; für diese 'Produktionseinheit' unterschrieb der Gruppenchef und die Verwaltungsabteilung unterzeichnete zurück. Nur so konnte der Gefangenen seine Anwesenheit dokumentieren, und dem Tod einen weiteren Tag entweichen. Draußen angelangt konnte er nicht gehen weil er dazu nicht imstande war. Diese Qualen musste er bis zum Ende ertragen.

Die letzte Rubrik – die ausgiebigste – durch welche sie die Gefangenen in Strömen erschossen, war 'Nichterfüllung der Normen'. Dieses Verbrechen führte ganze Mannschaften zum Massengrab. Für diese Härte lieferten die Autoritäten eine theoretische Basis; Im ganzen Land wurde ein Fünf-Jahres-Plan verteilt, welcher die genauen Planzahlen für jede Fabrik und Einrichtung beinhaltete. In Kolyma unterteilte man diese Zahlen für jede Gruppe anders. 'Der Fünf-Jahres-Plan ist das Gesetz! Dieses nicht zu erfüllen stellt ein Verbrechen dar!'

Laut etlichen Berichten, die bei Roy Medvedev und anderen Anerkennung fanden, ging Garanin [Chef der USVITL] höchstpersönlich zur Vorladung von Gefangenen, und erschoss sie je nach Befinden: zwei Soldaten zogen mit, um seinen Revolver nachzuladen... untergeordnete Offiziere wie der Leiter der südlichen Lageradministration Nikolai Aglamov, 'genossen es', Mannschaften, die aus vorhergegangenen Vorführungen kamen und sich erneut "schuldig" gemacht hatten, rauszusuchen. Diese ordnete er dann an, sich Seite an Seite zu stellen – und dann erschoss er, begleitet von seinen Jubelschreien, diese zusammengedrängten und entsetzten Personen mit seiner Pistole. Die Körper beerdigte man nicht; erst als diese gegen Mai anfangen sich zu zersetzen, befahl man den überlebenden Gefangenen, die Leichen zu beerdigen.... Diese Einstellung gegenüber menschlichem Leben war bei der NKVD insgesamt Alltag. In einem weiteren typischen Bericht erscheint ein betrunkenener NKVD Offizier bei der Arbeitsstätte und beschuldigt die Gefangenen, vom Staat Schüsseln geklaut zu haben (damals



war es üblich, ihr Haferschleim mit zur Arbeit zu bringen um es dort zu essen) , dann beginnt er plötzlich wild auf die Gruppe zu schießen, wodurch ein Toter und zwei Verletzte entstehen.

In den Frauenlagern gehörte das willkürliche Töten ebenfalls zum Alltag. Am 1. Mai und 7. November des selbigen Jahres, feierten sie festlich, indem sie die Gefangenen haufenweise ohne jeglichen Vorwand zu den Strafzellen schickten, wodurch viele starben. Bei den üblichen Vorladungen wurde dann jede zehnte Frau per Befehl ausgewählt und erschossen. Im Elgan Lager wurden bei einem Anlass 30 polnische Frauen hintereinander erschossen. Währenddessen herrschten, wie auch in den Männercamps, Hunger und Epidemien.

Wegen den Hinrichtungen und Massengräbern erlangten viele Lager Berühmtheit: Orotukan, Polyarny Spring, Svistoplyas, Annushka, und sogar das agrarwirtschaftliche Dukcha Lager. Die Zolotisti Mine hatte einen besonders mörderischen Ruf. So wie uns Solzhenitsyn erzählt, wurden dort tagsüber ganze Verhiebsabteilungen vorgeladen und auf der Stelle erschossen, einer nach dem anderen. (Zwischen Hinrichtungen am Tage oder bei Nacht gab keine Unterschiede – beide Zeiten waren gleichermaßen üblich.)

Bei seinen üblichen Auswahlen war Garanin besonders an diejenigen interessiert, die beschuldigt waren, KRTD (konterrevolutionäre trotzkistische Aktivitäten) begangen zu haben. 'Welche von ihnen haben die Kontingente nicht erfüllt?' würde er fragen. Viele hatten und konnten es nicht. Sobald sie aus den Minen zurückkamen, würde er diese Unglücklichen beim aufrufen, sie als Saboteure beschimpfen, die ihre illegalen konterrevolutionären trotzkistischen Aktivitäten sogar im Lager fortsetzten, und durch das Tor abführen lassen. Das würden sie auf Distanznähe und unter seiner Aufsicht alle erschossen werden. Dies war jedoch immer noch nicht genug. Nachts über würde er aus sämtlichen Kolyma Lagern all seine tausenden Feinde abholen und per Laster ins Gefängnis bringen lassen. Das Gefängnis trägt den Namen Serpantinka, befindet sich ungefähr 375 Meilen westlich von Magadan in der Mitte des Waldes, und gehört zweifelsohne zu den grausamsten Einrichtungen der sowjetischen Union.

Vernichtungslager Serpantinka:

"Das Vernichtungslager Serpantinka (oder Serpantinnaya) war bis 1938 permanenter Schauplatz von Massenhinrichtungen, das Liquidierungszentrum der nördlichen Regierung. Alles wurde sorgfältig vorbereitet. Ein Gefangener erinnert sich: "In einer langen Reise, ein Stück weiter hoch abseits der Landstrasse, passierten wir ein paar breite und unangenehm anzusehende Kasernen. In diesen Kasernen hauste einmal die Einheit für Straßenbau namens Serpantinnaya, die jedoch nicht mehr aktiv war seit der Vervollständigung der

Strasse zu Khatenakh. Seitdem stand sie seit mehr als einem Jahr da ohne Einsatz. Ein paar Tage davor erinnerte ich mich, dass die Einheit Serpantinnaya auf Magadans Befehl in das Distrikt des NKVD transferiert wurde, und dass zwei Männertruppen wegen eines geheimen Projektes hinzu kamen. Das kleine Lager sollte mit dreireihigem Stacheldraht bestückt werden, danach mit Wachtürmen für die Wachen (mit ca. 23 Meter Abstand voneinander) sowie mit einem komfortablen Haus samt Garage für die Offiziere und Wachen. Was mich verduzte waren die Garagen. Die Errichtung einer Garage in einem solch kleinen Lager war unüblich, insbesondere weil sich drei Meilen weiter entfernt große Garagen im Lager Khatenakh befanden als auch in den Goldminen von Vodopyanov. Später erfuhr ich, dass sich zwei Traktoren darin befanden, dessen Motoren genug Lärm erzeugen konnten, um die Klänge der Schüsse und schreienden Männer einzudämmen. Die Traktoren wurden dennoch kurze Zeit später auf einigen Goldfeldern verlegt, während die Autofahrer, die das Lager nachts durchpassten, deutlich hören konnten, was sich dort abspielte:"

"Andere Berichte erzählen uns, dass ' In Serpantinka tagtäglich dreißig bis fünfzig Menschen erschossen und neben dem Kühler geworfen wurden. Die Leichen wurden dann mittels motorisierten Schlitten hinter einem Hügel gebracht... Es gab da noch eine Methode: Gefangene wurden mit verbundenen Augen in tiefe Gräben geschleppt und mit einem Schuss ins Ohr hinter dem Nacken getötet. 'Opfer der Serpantinka warteten manchmal mehrere Tage bis sie erschossen wurden, während sie im Stall standen und dermaßen eng festgebunden waren, dass sie die Eiswürfel, die man auf sie warf, nicht mit ihren Händen, sondern im Glücksfall nur mit ihrem Mund auffangen konnten. [Meine Anmerkung\* es ist hier nicht anders als wie bei den Schlachtungen in jüdischen Großmästereien].

Über einen besonderen Fall erzählt ein anderer Gefangener: Skelette, sie arbeiten nicht gut. Dyukov (der Abteilungsleiter) forderte bessere Rationen. Der Direktor lehnte ab. Die ausgehungerte Arbeitsgruppe versuchte in heroischer Weise, die Normen zu erfüllen und welkte dahin. Jeder wendete sich gegen Dyukov....Im Gegenzug wurden Dyukov`s Beschwerden und Proteste immer heftiger. Die Leistung seiner Arbeitsgruppe nahm dann ab, und damit auch die Rationen. Dyukov versuchte bei der Behörde dagegen zu intervenieren. Dies im Gegenzug führte dazu, dass Dyukov und seine Männer von befugten Militärdiensten auf die 'Liste' gesetzt wurden. Dyukov und seine gesamte Arbeitsgruppe wurden eines morgens in Serpantinka erschossen.

Sogar in den durchschnittlichen Lagern,

Vor allem in den ersten Wochen während des Sommeraufenthaltes in

Kolyma, stieg der Sterberate unter den Männern in der Region dramatisch, es war ein nie dagewesener Stand. Häufig geschah es plötzlich, manchmal sogar während die Männer arbeiteten. Ein Schubkarrenschieber, der sich auf dem Weg zu einer hoch gelegenen Rollbahn nahe der Schwenkeinrichtung begibt, würde für einen Moment schwanken, und dann 24 bis 30 Fuß tief runter stürzen. Und das war das Ende. Oder ein Mann, der Schubkarren beladet, dass von den Rufen seines Vorarbeiters oder der Wachen dermaßen abgelenkt ist, dass er versehentlich zu Boden stürzt und verblutet – und alles würde vorbei sein.

Die Todesrate unter den Männern in Kolyma stieg in den letzten sechs Monaten erheblich. Die körpereigene Resistenz wurde schon im Gefängnis unterminiert, noch bevor sie auf dem Goldfeld ankamen, und sie erlagen schlicht dem brutalen Arbeitstempo.

Mehr:

Nicht lange danach wurde eine neuartige Kategorie der Gefangenschaft eingeführt– Katorga. Das Wort, hergeleitet vom zaristischen System der Zwangsarbeit, war sehr gefürchtet. Die Katorzhniki arbeiteten in speziellen Lagern, waren gekettet, und verbrachten die Nacht ohne Decken oder Matratzen. Keiner überlebte.

Die Bestialische Realität Des Täglichen Lebens, Ein Horrorfilm Aus Dem Wirklichen Leben: Eine mobile Militäreinheit, die sich auf die Einfangung von Ausbrechern spezialisierte. Dessen leitender Kommandant war der junge Korporal Postnikov.

Von Mordlust berauscht, führte er diese Aufgabe mit Leidenschaft aus. Er persönlich machte fünf Männer dingfest. Wie in solchen Fällen üblich, wurde er dafür dekoriert und erhielt zusätzlich Prämien. Dabei spielte es keine Rolle, ob die Gefangenen lebendig oder tot ausgeliefert wurden, denn die Belohnung gab es in beiden Fällen.

Eines morgens im August wurde ein Mann, der aus einem Bach trank, von Postnikov und seinen Soldaten überfallen. Postnikov schoss ihn mit einem Revolver nieder. Sie entschieden, ihn in der Taiga liegenzulassen statt ins Lager zu bringen. Es gab Hinweise auf Bären und Wölfen.

Zu Identifikationszwecken hackte Postnikov die Hände des Flüchtigen mit einer Axt ab. Dann verpackte er die Hände in seinem Rucksack und legte sein Bericht über die erfolgte Jagd nieder. ... In der Nacht stand das Opfer wieder auf den Beinen. Seine blutenden Handgelenke presste er gegen die Brust, dann verließ er die Taiga und folgte dem Pfad zurück zum Gefangenenzelt. Mit blassem Gesicht, tollwütigen blauen Augen, blickte er

hinein, neben dem Türpfosten am Eingang stehend und murmelte irgendwas. Fieber fraß ihn auf. Sein gefütterter Mantel, seine Hosen und seine Gummistiefel waren von schwarzem Blut getränkt.

Sie gaben ihm warme Suppe, umwickelten seine abgehackten Handgelenke mit Lumpen und brachten ihn in die Krankenstube. Doch dann liefen Postnikov und seine Männer hinaus aus ihrer kleinen Hütte. Die Soldaten nahmen den Gefangenen unter Arrest. Seitdem wurde nichts mehr von ihm gehört....

Die Lagerkommandanten hatten freie Hand. Manche erschossen Gefangene willkürlich, um Terror zu verbreiten. Gefangene, die nach vierzehn Stunden Bergwerkarbeit nicht mehr konnten, wurden am Körper angeschossen und den ganzen Tag lang am Boden liegen gelassen, als Warnung. Nahrung wurde immer schlechter und knapper, die Produktionsleistung sank, und Hinrichtungen wegen Sabotage nahmen zu. Und uns sagt man dann zum Beispiel, dass im Jahre 1951 in Deblin drei Gefangene einer Gruppe, die Beeren pflücken durften, auf spurlose Weise verschwunden waren. Als wir sie auffanden, waren ihre Köpfe durch Gewehrkolben zertrümmert, und der Lagerchef, Oberleutnant Lomaga, hatte sich zu den Leiden der Insassen nie geäußert.

Wahre Hungersnot setzte in der Mine an. Fünf Tausend Männer hatten kein einziges Stück Brot. Dennoch arbeitete jeder wie immer – zwölf Stunden am Tag....Erschöpft durch die langen Jahre ihrer halb-verhungerten Existenz in unmenschlicher Anstrengung, vergossen die Leute die letzten Quäntchen ihrer Energie für die Arbeit. Und starben.

Meine Anmerkung\* Eine weiteres bekanntes Märchen des fiktiven Holocausts über die Deutschen gegen die Juden waren die mythischen Gaswagen. Die Gaswagen waren in Wirklichkeit die Erfindung eines jüdischen Kommunisten. In der sowjetischen Union kamen diese zum Einsatz und ermordeten tausende Unschuldige:

“Die Gaswagen wurden 1936 in der Sowjetunion konzipiert, vermutlich von Isay Berg, [meine Anmerkung JUDE], Kopf der behördlichen und wirtschaftlichen Abteilung der NKVD in Oblast, Moskau. Gefangene wurden haufenweise in getarnten Lieferwagen für Brot gelockt und durch die hineinströmenden Autoabgasen getötet, während sich die (Gas-)Wagen auf dem Weg zum Massengrab in Butovo begaben. Dort wurden sie dann letztendlich begraben. [5] Laut Aleksandr Solzhenitsyn:

I. D. Berg erhielt die Beauftragung zur Durchführung von Entscheidungen der

NKVD Troika in Oblast, Moskau. Mit Bravour führte Berg diese Aufgabe durch: Er fuhr die Menschen zu ihren eigenen Hinrichtungen durch Erschießen. Als sie sich jedoch mit allen drei parallel ablaufenden Veranstaltungen der Troika konfrontiert sahen, konnten die Scharfrichter nicht mit dem Druck standhalten. Folgende Resolution kam in dem Sinn: die Opfer nackt ausziehen, aufzuhängen, ihren Mund zu zustopfen, und schließlich in einem verschlossenen Truck reinzuwerfen, der äußerlich als Brotlieferwagen getarnt war. Während der Beförderung wurden die Abgase im Truck freigesetzt, so dass die Arrestanten bei Ankunft am ferngelegensten Bach bereits tot waren.

Die Wahrheit über die deutschen Lager: der Plan war, die Juden aus Europa in die eigene Region zu relokalisieren. Dies war die einzige "finale Resolution". Dies beteuerten auch ehrenwerte Historiker immer wieder, wodurch sie ihre Karriere aufgeben mussten oder aufgrund ihrer Offenheit inhaftiert wurden. Da Deutschland von den Juden beinahe vernichtet wurde (Millionen von gutgläubigen Deutschen schickte man ins Grab), ging die Regierung in bestmöglicher und menschlichster Weise gegen sie vor. Zu diesem Zeitpunkt hätten sie sie auch umbringen können, aber das taten sie nicht. Der Jude Freeman gibt all dies zu. Deutschland und die Zionisten verhandelten über Möglichkeiten, ihren Standort zu ändern, im Sinne der Selbstbestimmung sowie Separation. Die Juden wurden hierfür niemals eingekesselt oder in Camps gesteckt. Alles fand auf freiwilliger Basis statt. Viele Juden wollten Deutschland verlassen, da für sie die Zeiten der verlogenen und unehrlichen Lebensweise vorbei waren.

Während des Krieges stellte die deutsche Regierung fest, dass jede einzelne subversive Organisation (egal ob innerhalb oder außerhalb Deutschlands), die Zivilisten und Truppen attackierte, immer von den Agenten der Alliierten [des Judah] gesteuert wurde. Sowie alles Dazwischenliegende, welches im Sinne der Durchkreuzung aller Kriegsanstrengungen zu Lasten und Kosten Deutschlands agierte, genauso wie im Verlauf des großen Krieges, als damals alle weltweit agierenden jüdischen Institutionen und Netzwerke hinter den verbündeten Regierungen steckten. Um die international errichtete fünfte jüdische Säule aufrechtzuerhalten, taten sie schlicht das, was Amerika mit den in Amerika lebenden Japanern während des zweiten Weltkrieges taten. Sie steckten sie in Internierungslagern, als Schutzmaßnahme gegen den Krieg sozusagen. Hier erhielten sie dann die ehrenwerte Arbeit als Produktionshelfer für die Kriegsmaterialherstellung.

In einem jüdischen Lager gibt ein Nachahmer zu, dass Auschwitz kein Vernichtungslager war.

"Holocaust" Survivors who Tell the Truth [Youtube Video]

Sie beteuern direkt aus eigenem Munde, dass sie menschlich behandelt wurden. Sie gingen zu Orchestern, Spielen, Theaterkinos, Tagespflegen und brachten ihre Kinder zu Schulen

und gar Schulaufführungen. Die Erwachsenen leisteten normale 8 Stunden in Fabriken. Sie wurden entlohnt und durften Briefe versenden. Sie spielten in Fussballteams, und trugen sogar lokale Spiele gegen auswärtige Teams aus. Das Sportfeld befand sich in unmittelbarer Nähe der sogenannten "Gaskammern." Auch Bordelle für die Insassen sowie Swimmingpools waren vorhanden.

Der folgende Dokumentarfilm entlarvt den Holocaust:

The Last Days Of The Big Lie (Die letzten Tage der Wahren Lüge)  
[englisches Youtube Video]

<https://www.youtube.com/watch?v=hIRaYCRF69s>

David Cole in Auschwitz (Ernst Zundel und David Cole Ein Deutscher und ein Jude untersuchen Auschwitz). Sogar ein Jude gibt es zu und beweist, dass der "Holocaust" eine LÜGE ist! [englisches Youtube Video]

<https://www.youtube.com/watch?v=RHzWo79dCHs>

Auschwitz - Why The Gas Chambers Are A Hoax (Auschwitz -  
Der Grund Warum die Gaskammern ein Schwindel sind)

[englisches Youtube Video] <https://www.youtube.com/watch?v=ZvlqT6eCEjM>

---

Quelle: Kolyma: The Arctic Death Camps, von Robert Conquest © 1979



## DER WAHRE HOLOCAUST

### Luftangriffe auf Dresden: Ein Akt des Genozids



*"Nach einer kurzen Weile,' berichtet eine Frau aus Köln, die selber zu den Evakuierten gehörte und in einem anderen Keller gefangen war, 'wir mussten unsere Gasmasken und Schutzbrillen anziehen. Rauch und Qualm strömten durch die Einbruchsstelle. Die Senioren und die Kinder litten darunter am meisten. Mit meinen eigenen Augen musste ich mit ansehen, wie ein 3 Wochen altes Baby in den Armen seiner Mutter starb.'"*

*"Mitten auf dem Platz befanden sich tausende von Menschen, Schulter an Schulter stehend, nicht unter Panik aber sehr still und passiv. Über sie wütete das Feuer. Am Stationseingang haufenweise tote Kinder, die zusammen mit den anderen Leichen aufeinandergestapelt und aus der Station gebracht wurden. 'In der Station war bestimmt ein Kinderzug vorhanden. Es häuften sich mehr und mehr Tote an. Für eines meiner Babys, die alle am Leben waren aber fürchterlich frierten, entnahm ich eine Bettdecke.' Am morgen kamen ältere S.A. Männer und halfen mir und meine*



*Familie, sicher aus der Stadt zu fliehen."*

Der Luftangriff auf Dresden war genauso schrecklich wie die Luftangriffe auf Hiroshima und Nagasaki. Dresden war eine unbewaffnete Stadt, und gehörte zu den Hauptkulturzentren Deutschlands. Der Luftangriff auf Dresden war ein Akt des Genozids gegen die deutsche Bevölkerung, wenn man bedenkt dass dieser im Krieg erst viel später erfolgte; Der im März 1945 stattgefundenene Angriff diente dazu, die deutsche Moral zu zerschmettern. Die Bombardierung erfolgte mit Zünderbomben [Brandbomben] und in so hohen Maßen, dass der Stadt fast den gesamten Sauerstoff entzogen wurde. Dresden wurde in Schutt und Asche gelegt. Die Leiden der Unschuldigen waren jenseits aller Vorstellungen. Diese Luftangriffe waren direkte Anschläge auf unbewaffnete Zivilisten, wie auch auf Hiroshima und Nagasaki.

**Dieser Anschlag auf die deutschen Menschen erfolgte an einem speziell ausgesuchten Tag, den "Aschermittwoch." (Christlicher Feiertag.) Wenige waren sich darüber im Klaren, dass die 'Heilige Bibel' nichts anderes als ein Buch der jüdischen Hexerei ist. Für mehr Informationen dazu besuche [www.exposingchristianity.com](http://www.exposingchristianity.com). Die Juden wählten diesen spezifischen Tag aus [durch Lenkung der geistigen Energie der Christen], um Dresden in Schutt und ASCHE zu verwandeln.**

"Der Flächenbrand in Dresden nährte die Sorge, dass es den westlichen Alliierten um die Auslöschung des deutschen Volkes ging,' so laut den Memoiren der Nachkriegszeit, verfasst von einem Inspektor der deutschen Feuerwehr. Für all diejenigen, die den ersten Angriff auf Dresden überlebten, schien es als ob sich dass, wovon sie Kenntnis erlangt hatten (Morgentau`s Plan der Alliierten) nur allzu schnell in Realität materialisierte."



"Wie bei den meisten historischen Militäraktionen der Juden ereigneten sich die großen Massaker des zweiten Weltkriegs nicht auf dem Schlachtfeld, sondern unter friedliebenden Menschen der Nachbarschaftsgemeinden. In Übereinstimmung mit einem Diktat aus dem Buch Esther verleitet man die Juden, Frauen und Kinder abzuschlachten sowie ihre Familien auszurotten, wenn sie es wagen sollten, zu rebellieren."

"Und so geschah es in Dresden, einem deutschem historischen Kulturzentrum, wo viele tausende von deutschen Frauen und Kindern vor Kommunismus Zuflucht fanden. Während das Rote Kreuz versprach, dass sie außer Gefahr waren, planten die jüdischen Generäle gegen ihre Männer Mordanschläge. Die blutrünstigen Juden wollten nicht nur möglichst viele deutsche Zivilisten ermorden, sondern jede Spur der westlichen Zivilisation aus den Geschichtsbüchern wegradieren. Alle sich in Dresden befindlichen Leitbilder der weißen Kultur, das unersetzliche Porzellan, die unbezahlbaren Gemälde, die Barockmöbel, sowie die Rococo Villen mit ihrer Poesie in Stein gemeißelt. All dies wurde verwüstet durch massive Luftangriffe, bei denen ca. 300,000 deutsche Zivilisten in der Stadt ums Leben kamen, und die nicht zu den militärischen Zielen gehörten!

Wie Dresden gehörte auch Hiroshima zu den zu den antiken Kulturzentren, und war kein unmittelbares Militärziel. Hunderttausende Nichtkämpfer-Familien starben auch dort. Aufgrund der ersten abgeworfenen Atombombe für ihre "militärischen Ziele" sind viele auf der Stelle pulverisiert worden, während tausende weiterer Opfer in den kommenden Jahren überlebten, aber wie. Sie waren gemangelt und verbrannt, und ihre Gliedmaßen und Organen verwesten wegen der toxischen Radiation langsam und schmerzvoll. Und während die japanischen Offiziere verzweifelt nach Frieden suchten, befahlen die Juden (in bester Art nach den Geboten des Buch Esther) zügig den Abwurf der zweiten Atombombe auf Nagasaki, welcher sich als zweiter 'Test'-Wurf ihrer Horrorbombe auf hilflose Nichtkämpfer erwies. Wieder mussten hunderttausende Zivilisten einen schrecklichen Tod sterben."

"Bevor der zweite Weltkrieg ausbrach, nannte man Dresden das 'Florenz an der Elbe'. Sie galt als eine der schönsten Städte der Welt dank ihrer Architektur sowie Museen. Im Vergleich zu anderen deutschen Städten war Dresdens Beitrag zum Krieg minimal. Im Februar 1945 fanden Flüchtlinge, die dem russischen Vormarsch im Osten entflohen, hier ihre Zuflucht."

"In der Nacht vom 13. Februar flogen in zwei Wellen hunderte RAF Bomber auf Dresden hinab und ließen ihre todbringende Ladung wahllos über die Stadt fallen. Die Luftverteidigung der Stadt schwächelte dermaßen, dass nur sechs Lancaster Bomber abgeschossen wurden. Bis zum Morgengrauen hatten ungefähr 800 britische Bomber insgesamt 1,478 Tonnen Sprengbomben und 1,182 Tonnen Brandstifter auf Dresden abgeworfen. Über die meisten Teile der Stadt entfachte sich ein riesiger Feuersturm mit mehreren toten Zivilisten. Im späteren Verlauf des Tages schafften die Überlebenden es aus der glimmenden Stadt raus, danach begannen über 300 U.S. Bomber mit dem Bombardement der Schienenbahnen, Brücken, und Transporteinrichtungen, wodurch sie weitere tausende ermordeten. Am 15. Februar flogen weitere 200 U.S. Bomber mit ihren Luftangriffen fort, diesmal über die Infrastrukturen der Stadt. Durch die Bomber der U.S. Eighth Air Force wurden insgesamt 954 Tonnen Sprengbomben und 294 Brandstifter auf Dresden abgeworfen. Im späteren Verlauf sollte die Eighth Air Force in drei weiteren koordinierten Attacken 2,800 Tonnen Bomben über Dresden zum Abwurf bringen, bevor der Krieg danach endete."

\*\*\*\*\*

Nebenbei: Die Anhäufung von abgemagerten [extrem dünnen] Körpern kam als Folge von TYPHUS. Typhus ist eine durch Läuse verursachte Krankheit. Typhuskranke leiden unter schwersten wässrigen Durchfällen gefolgt von blitzschneller Abmagerung. Es verbreitet sich häufig in Plätzen mit mehreren Menschen, wie zum Beispiel in Konzentrationslagern. Abgestorbene Körper blähen sich aufgrund der organischen Gase innerhalb der Lungen und Gedärme üblicherweise auf.

Gegen Ende des Krieges, bombardierten die Alliierten sämtliche Eisenbahnnetze sowie andere Transportmittel und hinderten somit den freien Durchlauf von Lebensmitteln Gefangenen, wodurch viele zu Tode hungern mussten mitsamt der Typhus Epidemie. Wenn man genauer hinschaut und beobachtet wird einem ersichtlich, dass mancherlei Insassen nach dem Krieg weder dünn noch ausgelaugt, sondern gesund waren. Manche Lager wurde härter als andere getroffen.

Die Juden beschuldigen uns für alles, was sie tun und sind. Es ist nicht anders als beim Christentum-Schwindel, bei welchem Jehova alles selber tut und ist, und dann Satan dafür verantwortlich macht. Satan hatte im Gegensatz zu ihren biblischen Geschichten nie jemanden angelogen oder gar ermordet. Trotz all dem wird er für alles beschuldigt. Sobald man der jüdischen Taktik und Schemata auf die Schliche kommt, eröffnet man sich eine neue Welt des Wahrseins, in der man Wahrheit von Lüge trennen kann. Jehova war 'von Beginn an ein Mörder und Lügner', NICHT Satan.

\*\*\*\*\*

"Gegen Ende des Krieges wurde Dresden so irreparabel beschädigt dass die Stadt förmlich flach lag. Eine handvoll historischer Gebäude-- der Zwinger Palast, das Opernhaus der Staatsoper Dresden, sowie mehrere ansehnliche Kirchen-- wurden mühsam aus den Trümmern rekonstruiert, der Rest der Stadt wurde jedoch von Grund auf wiederaufgebaut. Der amerikanische Author Kurt Vonnegut, Kriegsgefangener während der alliierten Luftangriffen in Dresden, hielt die umstrittenen Ereignisse in seinem Buch "Slaughterhouse-Five" fest. In der Zeit nach dem Krieg schrieb er über Dresden darin folgendes: 'Alles schaut sehr nach Dayton, Ohio, aus, nur mit mehr Fläche. Auf dem Boden müssen sich Tonnen von menschlichem Knochenmehl befinden.'" <sup>3</sup>

"'Die Straßen waren übersät mit hunderten von Leichen,' S.S. Obergruppenführer Kehrl sagte, 'Mütter mit ihren Kindern, Jugendliche und ältere Leute; manchmal waren ihre Leichen verkohlt und verbrannt, oder aber auch intakt; manchmal waren sie bekleidet, manchmal nackt, so blass wie Schaufensterpuppen. Dort liegen sie, in jeder erdenklichen Positur, still und ruhig, und grässlich deformiert, aus jeder Linie ihrer Gesichter sieht man ihre Schreie im letzten Kampf gegen den Tod.'

Sogar diejenigen, die die Luftschutzbunker erreichten, waren nicht entkommen; dort schlugen sich die Ereignisse überein sobald Panik ausbrach und die Menschen realisierten, welches unausweichliches Schicksal sie ereilte. 'Ab und an verriet die Aufstellung der Knochenüberbleibsel etwas über die Bunkerinsassen und wie sie sich gegenseitig bekämpften, um aus dem begrabenen Gefängnis zu entkommen.' Als sich Rettungsteams nach mehreren Wochen endlich Zugang zu den hermetisch abgedichteten Bunkern verschafften, war die generierte Hitze so stark dass oft nicht mehr viel von den Insassen verblieb; eine leicht hügelige Schicht von grauer Asche blieb im Bunker übrig, wobei die Zahlen der Opfer nur geschätzt werden konnte und laut den Ärzten zwischen 250 bis 300 lag. So grauenhaft die Aufgabe auch war, nahmen die Ärzte trotzdem an den Aufzählungen teil. Das am 31. Januar 1945 errichtete Statistikamt des deutschen Reiches sammelte diese Daten akkurat auf. Ganze Ansammlungen aus geschmolzenen Metallen von Töpfen, Pfannen und Kochutensilien, bestätigten die ungewöhnlich hohen Temperaturen in diesen Bunkern. Die Aufgabe der Bergung der Leichen oblagte dem Sicherheits- und Hilfsdienst (S.H.D.), welcher sich in fünf Divisionen unterteilte: LS-Feuerlöschdienst, welcher aus der örtlichen Feuerwehr bestand und sich vom paramilitärischen Wehrdienst unterscheidete; LS-Instandsetzungsdienst, der zuständige Reparaturdienst für Gasleitungen, Stromnetze, und Demolierung von potenziell gefährlichen Strukturen; der LS-Sanitätsdienst, eine Organisation des deutschen Roten Kreuzes; der LS-Entgiftungsdienst, für Gegenmaßnahmen der alliierten Gasattacken, und den LS-Veterinärdienst für die Pflege von verwundetem Vieh sowie Haustiere."

"Manche Menschen erlebten ein extrem unangenehmes Ende, sobald die zentralen Heizsysteme getroffen wurden und die Keller mit kochend heißem Wasser überflutet wurden. Menschen, die in statischen Wassertanks Zuflucht suchten, sind dort teilweise auch zu Tode verbrüht.

Der in der Ecke bei der Muschinski-Strasse liegende Wassertank, beispielsweise, hatte anscheinend aufgrund der intensiven Wärme durch den nächtlichen Feuersturm gekocht. Die Haut der Leichen, die im Wasser trieben, wurde Lobster-rot vor Wärme." <sup>5</sup>

"In der Meteorologie [setzte er fort] belaufen sich die Temperaturunterschiede zwischen 20° und 30° Celsius. Bei diesem Feuersturm bewegten sie sich in Richtung 600°, 800° oder gar Tausend Grad Celsius. Dies brachte die gewaltige Heftigkeit der Feuersturmwinde zum Vorschein. Menschen wurden vereinzelt wie Steppenroller über die Strassen geschleudert und weggerissen, als der Wirbelsturm ankam und alle Kleider von ihren Leibern riss. Vom Tornado wurden massenweise Menschen, die Zuflucht suchten, erfasst, und in den Flammen geschleudert, wo sie lebendig verbrannten—ein Holocaust im wahren Sinne des Wortes." <sup>6</sup>

---

Der Film "Dresden" [2006] ist ein sehr realistisches Portrait dieser horrenden Tragödie. This movie ist sehr grausam und extrem traurig.  
<https://www.youtube.com/watch?v=AOBCWukvZ8o>

Kurt Vonnegut Jr's "Slaughterhouse-Five" [1972] beinhaltet ebenfalls die Luftangriffe auf Dresden.

<http://www.imdb.com/title/tt0069280/>

---

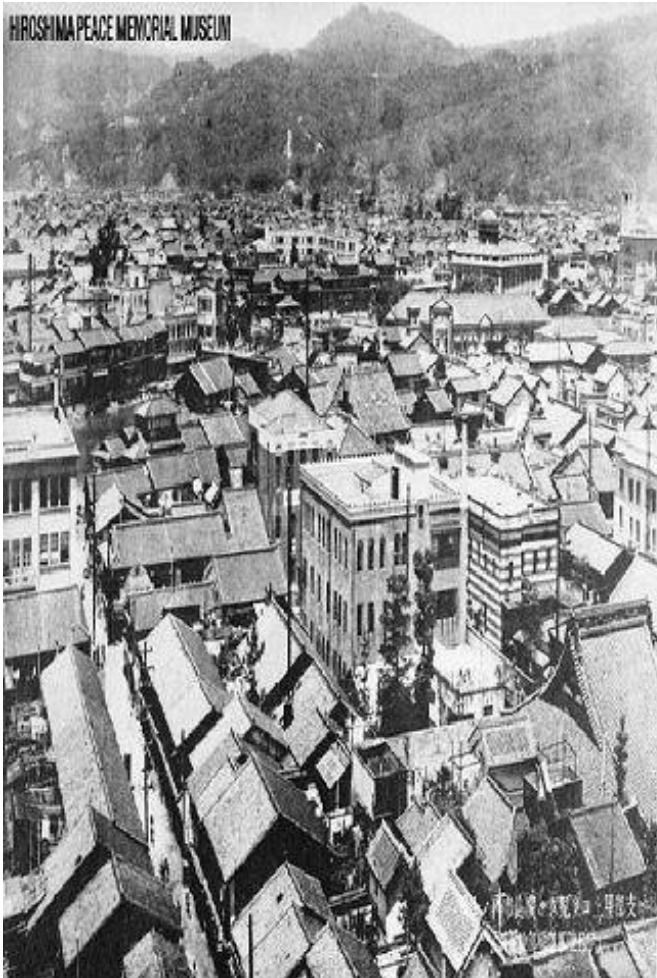
---

Quellen:

- Apocalypse 1945: The Destruction of Dresden by David Irving Copyright © Parforce UK Ltd, London, 1995 and 2005
- Ibid.
- This Day in History: Feb 13, 1945: Dresden devastated
- Apocalypse 1945: The Destruction of Dresden by David Irving Copyright © Parforce UK Ltd, London, 1995 and 2005
- Ibid.



## Hiroshima und Nagasaki: Ein jüdisches Experiment



**Hiroshima Bevor**



**Hiroshima Danach**

"Es war nur nach dem Krieg, dass Amerika Kenntnis über die Bestrebungen Japans für ein Ende des Konfliktes erlangte. Chicago Tribune Reporter Walter Trohan, zum Beispiel, war während der Kriegszeit gezwungen, die wichtigsten Tatsachen des Krieges über sieben Jahre lang hinweg zu zensieren.

In einem Artikel vom 19. August 1945, welcher es auf den Titelblättern der Chicago Tribune und Washington Times-Herald schaffte, offenbarte Trohan, dass am 20. Januar 1945, zwei Tage vor seiner Abreise nach Yalta für das Treffen zwischen Stalin und Churchill, Präsident Churchill ein 40-seitiges Memorandum von General Douglas MacArthur, welches fünf separate Annäherungsversuche für eine Kapitulation seitens der hochrangigen japanischen Offiziere, erhielt. (der vollständige Text aus Trohan`s Artikel kann im Journal the Winter 1985-86 Journal, pp. 508-512. nachgelesen werden)

Diese Memo bewies, dass die Japaner bereit waren, Bedingungen für eine Kapitulation anzubieten, welche nahezu identisch mit den von Amerika am 2. September akzeptierten Bedingungen bei den Abtretungszeremonien war -- sprich die vollständige Kapitulation von allem außer der Person des Kaisers. Im Einzelnen enthielten die Bedingungen folgendes:

- Vollständige Kapitulation aller japanischen Streitkräfte und Waffen, zu Hause sowie auf den besetzten Inseln und Ländern.
- Besetzung Japans durch die alliierten Truppen unter amerikanischer Anordnung.
- Japans Verzicht auf alle im Krieg konfiszierten Territorien, sowie Mandschurei, Korea und Taiwan.
- Regulierung der japanischen Industrien im Sinne von Produktionsstopps für jede Art Waffe und anderen Kriegswerkzeugen.
- Freilassung aller Internierten sowie Kriegsgefangenen.
- Überlassung der ernannten Kriegsverbrecher.



Nur wenige Menschen konnten die Spirale des Horrors nachvollziehen, die eine Atombombenexplosion mit sich bringt. Die Zivilisten in Hiroshima wurden am frühen Morgen attackiert. Bürger bereiteten sich auf ihre Arbeit vor, Kinder wurden für die Schule fertig gemacht und niemand ahnte was auf sie zukam. Als Oberst Tibbits die Bombe abwarf, waren die Schockwellen dermaßen intensiv, dass sogar das über die Wolken fliegende Flugzeug anschlug. Der Bereich in der



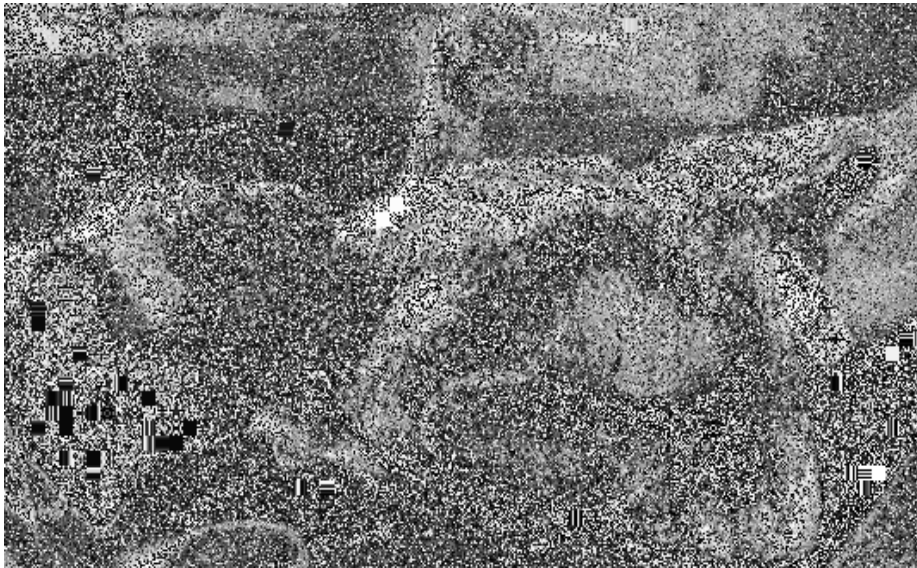
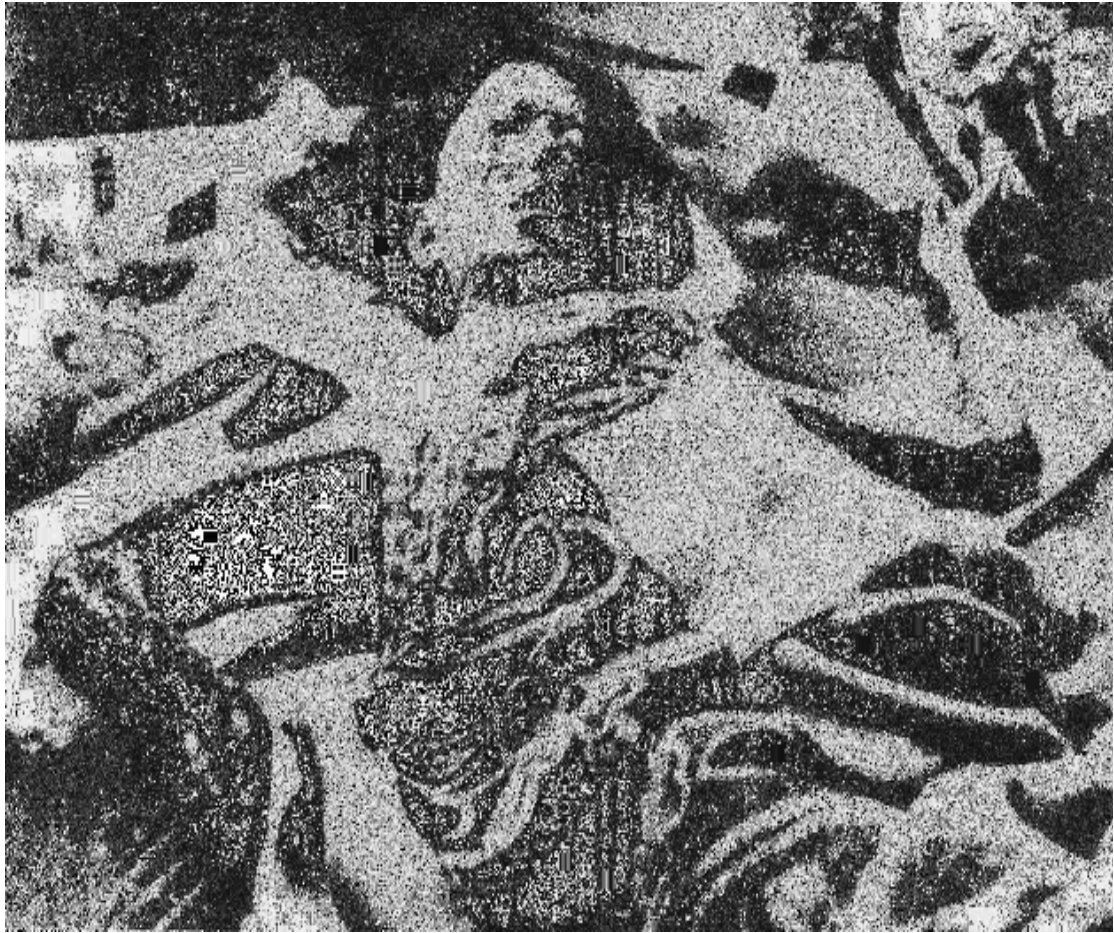
die Bombe aufschlug; das Zentrum wurde so heiß wie die Oberfläche der Sonne. Menschen verschmelzten in Wänden, nur Schatten ihrer verkohlten Abbildungen blieben übrig.

Die Notlage der Überlebenden war noch viel schlimmer. Die Haut der noch Lebenden war von den Knochen los gepellt. Das Kopfhaar fiel ihnen klumpenweise aus. Fötusse drangen aus den Unterleibern der schwangeren Frauen hinaus. Viele weitere erlitten Verbrennungen dritten Grades mit langwierigen horrenden Folgen, sowie Narbenbildung aufgrund thermaler Radiation. "Präsident Truman hielt unerschütterlich am Abwurf der Atombombe fest, da der Krieg hierdurch schnell hätte beendet werden können und dies die "Rettung von Millionen Menschen" bedeutete. Um seine Entscheidung zu rechtfertigen, ging er so weit, dass er verkündete: "Die Weltgemeinschaft wird erfahren, dass die erste Atombombe auf Hiroshima, einer Militärbasis, abgeworfen wurde. Dies geschah, weil es unsere Absicht war, die Zahl an getöteten Zivilisten, sofern möglich, auf ein Minimum zu reduzieren."



Dies war das absurde Statement. Tatsächlich waren fast alle Opfer Zivilisten, und die United States Strategic Bombing Survey (veröffentlicht am 1946) gab ihm ihrem offiziellen Report bekannt: "Hiroshima und Nagasaki wurden als Ziele ausgesucht, weil sich die Bevölkerungsaktivitäten dort konzentrierten."

Wäre die Atombombe lediglich abgeworfen worden, um die japanischen Herrscher von der immensen Vernichtungskraft einer neuen Waffe zu beeindrucken, hätten sie es durch den Abwurf auf einer isolierten Militärbasis unter Beweis stellen können. Es war nicht nötig eine große Stadt zu zerstören. Und was auch immer die Rechtfertigung der Hiroshima Explosion sein mag, es ist noch sehr viel schwieriger die zweite Bombardierung auf Nagasaki zu rechtfertigen."



Nach der Zerstörung Hamburgs durch ein Feuersturm in Juli 1943, dem Mitte-Februar stattgefundenen Holocaust von Dresden, und den Brandanschlägen von Tokio und anderen Städten, waren die amerikanischen Oberhäupter -- wie US Army General Leslie Groves später kommentierte -- "an den Massenmorden gegen Zivilisten mehr oder minder gewohnt."

"Das Experiment war ein überwältigender Erfolg," sagte Präsident Harry S. Truman Berichten zufolge seinen Schiffskollegen nachdem er die Gewissheit erlangte, dass das U.S. Militär die Atombombe auf Hiroshima abgeworfen hatte.

"Den Horror nach den Bombardierungen, welche die Atombomben in Japan verursacht hatten, versuchten japanische Filmemacher in ein Dokumentarfilm zu zeigen. Von der potenziellen Gefahr bewusst, beschlagnahmte das U.S. Militär sämtliches Bildmaterial der Japaner und führte ein Verbot für alle kommenden Verfilmungen ein."

Hiroshima und Nagasaki - Fakten und Fiktionen:

- \* Lüge: Flugblätter wurden auf Japan abgeworfen, um die japanische Bevölkerung zu warnen, damit sie evakuieren konnten.
- \* Wahrheit: Flugblätter wurden nach der Bombardierung Hiroshimas und Nagasakis verteilt.
- \*  Lüge: Unser Einsatz von Atombomben verkürzte den Krieg.
- \*  Wahrheit: Als die Japaner von der Potsdamer Konferenz am 3. August 1945 zurückkamen, waren sie bereits längst auf Friedensgesuche. Genau drei Tage bevor das U.S. Militär Hiroshima bombardierte.
- \* Lüge: Wir bombardierten Hiroshima, weil sie eine wichtige japanische Militärbasis war.
- \* Wahrheit: Wir bombardierten das Stadtzentrum von Hiroshima, mit einer Bevölkerungszahl von ca. 350,000.
- \* Wahrheit: Nur 4 der 30 Ziele waren in der Tat militärischer Natur.

In Wahrheit handelte es sich bei den atomaren Bombardierungen von Hiroshima und Nagasaki um Experimente, gelenkt und verteidigt durch die Juden.

*"Im Falle einer militärischen Operation werden wir diese Atomwaffe im Grunde genommen nie einsetzen müssen, da die bloße Androhung, diese einzusetzen, bereits ausreicht, um jeden Gegner zu verleiten, sich uns zu ergeben."*

*–Chaim Weizmann [Jude]*

---

---

Quellen:

- \* Institute for Historical Review Article: Was Hiroshima Necessary?  
Why the Atomic Bombings Could Have Been Avoided by By Mark  
Weber
- \* Ibid.
- \* Ibid.
- \* [www.naturalnews.com/019176\\_atomic\\_bomb\\_Hiroshima](http://www.naturalnews.com/019176_atomic_bomb_Hiroshima)

## Genozid IST und War Immer Ein Jüdisches Ideal

Alles, was die Juden tun und sind, schieben sie auf ihre Feinde. Dies schafft die nötige psychologische Verwirrung, welche sie zur Durchsetzung ihrer Agenda nutzen. Die Juden sind Meister der Lügen und Täuschung. Während sie Deutschland mit Milliarden über Milliarden US Dollar an "Reparationsforderungen wegen eines "Holocaustes", der nie existierte, belasten, **[Siehe "Der Holocaust Schwindel: Die "Sechs Millionen" Lüge"]** und indem sie diese Lüge unermüdlich in Medien, Filmen, Bücher, Schulen, und anderen Quellen propagieren, schaffen sie eine sehr starke Ablenkung von ihren eigenen Verbrechen gegen die Menschheit.

Wie man folgender Rede vom Mitte-September 1918 entnehmen kann, schien Kommunistenführer Grigory Zinoviev [Jude] ein Genozid-Verfechter zu sein: *"Um unsere Feinde zu übertrumpfen, müssen wir einen eigenen sozialistischen Militarismus aufbauen. Wir müssen 90 der 100 Millionen Russlands für unsere Sache gewinnen, den Übrigen haben wir nichts zu sagen, sie müssen vernichtet werden."*

Die folgenden Ausschnitte beweisen ohne jeden Zweifel, dass die Juden bereits vor dem Ausbruch des zweiten Weltkrieges planten, die deutsche Bevölkerung zu vernichten. **Siehe Kapitel: Jüdischer Weltkongress hatte Deutschland den Krieg erklärt lange bevor Deutschland Maßnahmen gegen die Juden ergriff.**

Die nachstehenden, wohl durchdachten Pläne waren für ein Genozid an die deutschen Menschen gedacht. Hier ist lediglich eine von vielen anderen Quellen:

deutscher Textauszug:

<http://de.metapedia.org/wiki/Kaufman-Plan>

Auszug aus dem Buch "Germany Must Perish" ("Deutschland muss zugrunde gehen") verfasst von Theodore N. Kaufman [Jude] 1941  
[http://webzoom.freewebs.com/gblt/Germany\\_Must\\_Perish\\_1941.pdf](http://webzoom.freewebs.com/gblt/Germany_Must_Perish_1941.pdf)

*"Dieses dynamische Buch legt einen umfassenden Plan für die Auslöschung der deutschen Nation sowie der vollständigen Ausrottung der deutschen Bevölkerung vom Antlitz der Erde dar. Ebenfalls dargestellt ist eine Weltkarte, in wessen mögliche territoriale Sezierungen und Aufspaltungen des deutschen Landes veranschaulicht werden sollen."*

*"Die Bevölkerung Deutschlands, ohne die eroberten und besetzten Gebiete, beträgt ungefähr 70.000.000 Menschen, fast zu gleichen Teilen Männer und Frauen. Um das deutsche Volk aussterben zu lassen, braucht man nur etwa 48.000.000 zu sterilisieren, ausgeschlossen sind Männer über 60 und Frauen über 45 Jahre wegen ihrer natürlichen Einschränkung von Geburten....."*

*"Was die Sterilisation der Männer anbetrifft, so würde diese am leichtesten und schnellsten bei den Heeresseinheiten in Gruppen durchzuführen sein. Nehmen wir die Zahl der Ärzte mit etwa 20.000 an und schätzen wir, dass jeder am Tage mindestens 25 Operationen vornimmt, so würde ein Zeitraum von höchstens einem Monat benötigt, um die Sterilisation durchzuführen. Je mehr Ärzte zur Verfügung stehen - und es könnten bedeutend mehr als 20.000 gestellt werden wenn man bedenkt, dass andere Nationen hinzugezogen werden können - um so weniger Zeit würde natürlich benötigt werden.*

*Die gleiche Anzahl Frauen Deutschlands könnte innerhalb von drei Monaten behandelt werden. Da die Sterilisation der Frau etwas mehr Zeit beansprucht, kann man damit rechnen, dass die gesamte weibliche Bevölkerung Deutschlands innerhalb von drei Monaten, vielleicht sogar eher, sterilisiert werden könnte. Die vollständige Sterilisation beider Geschlechter ist deshalb notwendig, weil, nach der heutigen deutschen Lehre, ein Tropfen deutschen Blutes wieder einen Deutschen hervorbringt."*

*"Nach vollständiger Sterilisation wird es in Deutschland keine Geburten mehr geben. Bei einer normalen Sterberate von 2% jährlich wird sich die Bevölkerung im Jahr um etwa 1.500.000 verringern. Demzufolge würde das, was Millionen Menschenleben und Jahrhunderte vergeblicher Anstrengungen gekostet hat, nämlich die Ausrottung des großdeutschen Gedankens und seiner Träger, eine vollendete Tatsache werden. Durch Sterilisation verliert der Deutsche seine Möglichkeit sich fortzupflanzen, dadurch verkümmert der deutsche Wille so, das die deutsche Macht zur Bedeutungslosigkeit herabsinkt."*

*Das Gebot der Stunde für die Sieger ist, dass es für alle Zeiten von der Bildfläche verschwinden muß, deshalb ist es für alle betroffenen Staatsmänner zwingend, die Massensterilisation als das einzige Mittel zu wählen, um die Deutschen nachhaltig auszurotten. Es muss also folgendes unternommen werden:*

*\* Sofortige und vollkommene Entwaffnung der deutschen Wehrmacht und Entfernung aller Waffen vom deutschen Gebiet.*

*\* Alle deutschen Versorgungsgebiete und alle deutschen Industriewerke sind unter strengste Bewachung zu stellen. Deutsche Arbeitskräfte sind durch Angehörige der Alliierten zu ersetzen.*

*\* Die deutsche Wehrmacht ist in Gruppen einzuteilen und in sicher eingezäunten Gebieten zu sammeln und insgesamt zu sterilisieren.*

*\* Die Zivilbevölkerung, Männer und Frauen, sind zu erfassen und gebietsweise zu sterilisieren.*

*\* Nach der Sterilisation ist die deutsche Wehrmacht in Arbeitsbataillone einzuteilen und beim Wiederaufbau der von ihr zerstörten Städte einzusetzen.*

*\* Deutschland ist aufzuteilen und seine Gebiete sind an die Nachbarn zu vergeben. Die beigelegte Landkarte gibt Anweisungen, welche Gebiete an den verschiedenen Ländern abgegeben werden können.*

*\* Deutschen Zivilisten sind Reisen über die errichteten Grenzen vor der Sterilisation zu verbieten.*

*\* Die deutsche Bevölkerung der jeweiligen Gebiete muss gezwungen werden, die Sprache ihrer neuen Herren zu erlernen; nach Verlauf eines Jahres wird die Veröffentlichung von Büchern, Zeitungen und Nachrichten in deutscher Sprache eingestellt; deutsche Rundfunksendungen sind zu verbieten und der Deutschunterricht in den Schulen entfällt.*

*\* Die deutsche Bevölkerung der jeweiligen Gebiete muss gezwungen werden, die Sprache ihrer neuen Herren zu erlernen; nach Verlauf eines Jahres wird die Veröffentlichung von Büchern, Zeitungen und Nachrichten in deutscher Sprache eingestellt;*

Zum oben genannten kam zusätzlich noch der "Morgenthau Plan" von Henry Morgenthau (Jude), ein Plan für die systematische Vernichtung der Deutschen.

"Durch Hitlers Macht sowie seiner Verfolgung der Juden emotional bedrückt , versuchte Morgenthau stets, den Präsidenten zu verleiten, dem Außenministerium zuvorzukommen oder gegen unsere bessere Einsicht zu verstoßen. Manchmal fanden wir ihn, während er gemeinsame Verhandlungen mit ausländischen Regierungen führte, obwohl dies die Aufgabe des Außenministeriums war. Seine nachziehende Arbeit, ein katastrophaler Plan für die Nachkriegszeitbehandlung Deutschlands, sowie der Gesuch nach präsidentlicher Akzeptanz ohne Konsultation mit dem auswärtigen Amt, war ein außerordentlicher Fall von Interferenz."

"In den letzten Jahren haben mehrere deutsche Gruppen in Kooperation mit den Russen Denkmäler für die in der Sowjetunion verstorbenen deutschen Zivilisten sowie gefallenen Soldaten errichten lassen. Kürzlich produzierte Aleksandr Gutman, ein russisch stammender Jude, ein Dokumentarfilm in wessen er vier deutsche Frauen aus Ostpreußen interviewte, die als junge Frauen von Truppen der roten Armee vergewaltigt wurden, und dann kurz nach dem Krieg zu einem besonders höllischen Gulag Außenposten, die Nr. 517 nahe Petrozavodsk in Karelia, abtransportiert wurden. Von den 1,000 Mädchen, die dort ankamen, starben 522 nach Ankunft sechs Monate danach. Diese Frauen gehörten zu den zehntausenden von deutschen Zivilisten, Männer und Frauen, die mit Einverständnis der westlichen Mächte für Sklavenarbeit in die Sowjetunion abgeschoben wurden. Eine der interviewten Frauen äußerte folgende Bemerkung: "Während das Tagebuch von Anne Frank weltweit bekannt ist, tragen wir unsere Erinnerungen in unseren Herzen." Vor kurzem errichteten deutsche Philanthropen eine Gedenkstätte und zugleich Friedhof für diese Frauen, die im Sklavenknast Nr. 517 umkamen."

1

"Seine bestmögliche Schätzung ist, dass ca. drei Millionen Deutsche, darunter Soldaten und Zivilisten, nach Ende der offiziellen Kriegshandlungen unnötig starben. Eine Million dieser Männer wurden als Kriegsgefangene gehalten, die meisten von ihnen verstarben in sowjetischer Geiselhaft. (Von den 90,000 Deutschen die in Stalingrad aufgaben, zum Beispiel, schafften es nur 5,000 zurück nach Hause.) Weniger bekannt ist die Geschichte der mehreren tausenden Gefangenen deutscher Abstammung, die in amerikanischer and britischer Gefangenschaft verstarben, in sehr verrufenen und fürchterlich gehaltenen Camps entlang des Rheins, ohne Unterschlupf und mit sehr wenig Nahrung. Andere, die etwas Glücklicheren, schufteten als Sklavenarbeiter in alliierten Ländern, meist jahrelang. Die Mehrheit der zwei Millionen deutschen Zivilisten, die nach dem Krieg umkamen, waren Frauen, Kinder, und Ältere -- Opfer von Krankheiten, Kälte, Hunger, Selbstmord, und Massenmord.



Ohne Unterbrechung werden wir an die Konzentrationslager des Dritten Reiches erinnert. Wenige Amerikaner sind sich aber bewusst, dass die berüchtigten Lager wie in Dachau, Buchenwald, Sachsenhausen und Auschwitz auch über das Kriegsende hinaus im Geschäft waren. Heute heißt es nur noch "vollgepackt mit deutschen Gefangenen, die miserabel endeten." Der rachsüchtige Plan des U.S. Finanzministers Henry Morgenthau, das besiegte Deutschland in ein armes "ländliches" Land zu transformieren, und ohne jegliche moderne Industrie, wird von MacDonogh nacherzählt. Dazu zählen auch völkermörderische Pläne wie Aushungern, Sterilisierung oder Verschleppung der Bevölkerung, oder was von den bombardierten Städten übrigblieb.

Ilya Ehrenberg - Der Mann, der die 'Sechs Millionen' Lüge erfand

"Während des zweiten Weltkrieges war er der top-Propagandist der Sowjets. Er war ein allbekannter Lügner und ein pathologisches Monster. Er war ein Jude." "Aber am meisten war Ehrenburg wahrscheinlich für seine lasterhafte anti-Deutsche Propaganda während des zweiten Weltkriegs bekannt. Darin hielt er die sowjetischen Truppen dazu an, alle Deutschen ohne Mitleid zu ermorden." "In einer Broschüre mit dem Titel "Kill (Töte)," animierte Ehrenburg den einfachen russischen Soldaten dazu an, die Deutschen untermenschlich zu behandeln. Der letzte Paragraph beinhaltet folgendes:

*"Die Deutschen sind keine Menschen. Von nun an ist das Wort „Deutscher“ für uns wie ein entsetzlicher Fluch. Von jetzt an lässt das Wort „Deutscher“ das Gewehr von allein losgehen. Wir werden nichts sagen. Wir werden uns nicht empören. Wir werden töten. Wenn du nicht pro Tag wenigstens einen Deutschen getötet hast, war es ein verlorener Tag... Wenn du einen Deutschen nicht mit der Kugel töten kannst, dann töte ihn mit deinem Bajonett. Wenn es in deiner Front ruhig zugeht und es keine Kämpfe gibt, dann töte in der Zwischenzeit einen Deutschen ... Wenn du einen Deutschen getötet hast, töte einen zweiten – nichts stimmt uns froher als deutsche Leichen. Zähle nicht die Tage. Zähle nicht die Werste. Zähle nur eins: die von dir getöteten Deutschen. Töte den Deutschen! Töte!"*

"Dies ist die typische beständige Kost an pathologischem Hass, welche von den Millionen sowjetischen Truppen, aus der Feder eines Juden fernab versteckt und in Sicherheit von der Front, aufgenommen wird." "Der krönende Abschluss in Ehrenburgs Karriere kam am 22.12.1944, als dieser hasserfüllte Fanatiker die erste Person war, die die kabbalistische Zahl Sechs Millionen in Verbindung mit der angeblichen jüdischen Opferzahl des Nationalsozialismus erwähnte. Diese Zahl führte man dann schnurstracks in der sowjetischen Propaganda ein. Nach dem Krieg verbündete er sich mit Propagandapartner Vasily (Iosif Solomonovich) Grossman (Jude), um ein fiktives "Schwarzes Buch" zu veröffentlichen, welches als Grundlage für den heute bekannten "Holocaust" diente."

Eisenhowers Vernichtungslager [http://www.ihr.org/jhr/v10/v10p161\\_Brech.html](http://www.ihr.org/jhr/v10/v10p161_Brech.html)

deutscher Link: <https://morbusignorantia.wordpress.com/2013/09/04/so-lies-der-judische-massmorder-eisenhower-fast-zwei-millionen-wehrlose-wehrmachtssoldaten-nach-dem-krieg-grausam-ermorden/>

Die oberen Links fassen die gegen Deutsche ausgeübten Gräueltaten des jüdischen Generals Dwight David Eisenhower zusammen. Dies gilt als weiterer von einem Juden durchgesetzten Akt des Genozids gegen Nichtjuden. Das Buch: "Other Losses: An

investigation into the mass deaths of German prisoners at the hands of the French and Americans after World War II" ("Andere Verluste: Eine Ermittlung in den an deutschen Gefangenen begangenen Massenmorden nach Ende des zweiten Weltkrieges") von James Bacque (Toronto: Stoddart, 1989) geht sehr viel tiefgründiger in den Details ein und stellt Eisenhower in seiner wahren Persönlichkeit dar- als einer der schlimmsten Kriegsverbrecher und Massenmörder.

Für weitere Lektüre:

James Bacque, Crimes and Mercies: The Fate of German Civilians Under Allied Occupation (Verbrechen und Gnade: Das Schicksal deutscher Zivilisten unter alliierter Besatzung), 1944-1950 (Toronto: Little, Brown and Co., 1997)

Alfred-Maurice de Zayas, Nemesis at Potsdam (Die Nemesis in Potsdam) (Lincoln, Neb.: 1990)

Alfred-Maurice de Zayas, A Terrible Revenge: The Ethnic Cleansing of the Eastern European Germans (Ein schrecklicher Racheakt: Die ethnische Säuberung der osteuropäischen Deutschen), 1944-1950 (New York: St. Martin's Press, 1994)

John Dietrich, The Morgenthau Plan: Soviet Influence on American Postwar Policy (Der Morgenthau Plan: Sowjetischer Einfluss in der amerikanischen Nachkriegspolitik) (New York: Algora, 2002)

Ralph Franklin Keeling, Gruesome Harvest: The Allies' Postwar War Against the German People (Schreckliche Ernte: Der Nachkriegs-Krieg der Alliierten gegen das deutsche Volk) (IHR, 1992). Originally published in Chicago in 1947.

Giles MacDonogh, After the Reich: The Brutal History of the Allied Occupation (Nach dem Reich: Die brutale Geschichte der alliierten Besatzung) (New York: Basic Books, 2007)

Der Morgenthau Plan (Auch bekannt als der Jüdische Plan um die Deutschen aus der Welt zu radieren.) <http://www.youtube.com/watch?v=buUAJc-6-AI>

Das obere Video stellt zusammenfassend dar, wie die Juden nicht nur die Beseitigung des deutschen Volkes planten, sondern auch die Vernichtung der Russen- totaler Genozid.

Die Entwürfspläne der jüdischen Agenda können in der jüdisch-christlichen Bibel gefunden werden. Aufgrund dieses böswilligen und abscheulichen Werkes, welches sich als "Das Wort Gottes" verkauft, wurde spirituelles Wissen systematisch entfernt und durch fiktive jüdische Figuren, Orte sowie Archetypen ersetzt. Der verblendete Durchschnittschrist, dessen eigene Energien er durch seine Gebete und Glaube im Vortex miteinbindet, dient als psychischer Wirt. In einem Wort... "Gott" und der "Teufel" sind umgekehrt. <http://www.exposingchristianity.com>

Die Heilige Bibel: Ein Entwurfsplan für den Massenmord und die Vernichtung der Nichtjuden [http://see\\_the\\_truth.webs.com/Energy.html](http://see_the_truth.webs.com/Energy.html)

---

Quellen:

\* The Gulag: Communism's Penal Colonies Revisited  
[http://ihr.org/jhr/v21/v21n1p39\\_michaels.html](http://ihr.org/jhr/v21/v21n1p39_michaels.html)

\* British Historian Details Mass Killings and Brutal Mistreatment of Germans at the End of World War Two  
<http://ihr.org/other/afterthereich072007.html>

\* Ilya Ehrenberg - The Man Who Invented The 'Six Million'  
(Ilya Ehrenberg - Der Mann, der die 'Sechs Millionen' erschuf)  
<http://rense.com/general75/ehr.htm>

## The ERFUNDENE Holocaust Die "Sechs Millionen" Lüge

### Der Holocaust Schwindel: Die "Sechs Millionen" Lüge

Die Tatsache, dass der sogenannte "Holocaust" in rechnerischer Hinsicht nicht möglich ist, wird im folgenden Ausschnitt aus Ben Klassen's Schriften verdeutlicht. Obwohl das weiße Publikum am ehesten angesprochen ist, betrifft dies, unabhängig von der Hautfarbe, ALLEN Nichtjuden:

#### **Meister der Großen Lüge.**

Die Juden haben die Technik der "Großen Lüge" in hervorragender Weise seit Anbeginn ihrer historischen Existenz beherrscht. Seit nunmehr 5000 Jahren sind sie unübertroffene Meister dieser Technik. Ihre Religion basiert darauf, ihr Reichtum basiert darauf, und genauer genommen existieren sie dank ihrer Fähigkeit, die (beinahe) gesamte ahnungslose und naive Welt mit ihren Lügen zu manipulieren.

Über Jahre hinweg haben die Juden Millionen von Lügen verbreitet, manche nur vorübergehend und zu kurzweiligen Zwecken während andere ganze Jahrtausende anhielten. Manche blieben ohne Erfolg, während einige andere ein Erfolg auf ganzer Linie waren.

#### **Sie Erfinden den Schwindel namens Christentum.**

Die Erfindung des Christentums gehört ohne Zweifel zu ihrer erfolgreichsten Lüge aller Zeiten, mit dessen destruktiver Hilfe sie das ursprüngliche Credo ihrer erbitterten Feinde, die Römer, vergifteten. Diese Lüge ebnete den Weg zu unabsehbaren Schäden für alle Heiden und breitet sich heutzutage wie ein Virus im Verstand der Menschen aus. Indes möchten wir nun eine jüdische Erfindung der modernen Zeit examinieren, welche mit verheerender Wirksamkeit eingeführt wurde. Es geht um die Lüge der angeblichen Vergasungen, Verbrennungen (in Öfen), und andere Arten von Hinrichtungen an "sechs Millionen" Juden während des zweiten Weltkrieges.

#### **Die Sechs Millionen Lüge.**

Diese Lüge haben sie weltweit mittels gigantischer Propagandamittel so effektiv in Szene gesetzt, dass der gutgläubige Goyim (ohne Denken) darauf emotional reagiert und denkt "es muss wahr sein, weshalb sollten sie sonst einen solch schrecklichen Vorwurf erheben?" Abermals, eine kleine Recherche sowie Berücksichtigung der Fakten wird sofort klarlegen, wie lächerlich diese Anklage wirklich ist.

### **Keine Beweise, keine Zeugen.**

Wie im Falle des Christentum-Schwindels, gibt es von vornherein keinen einzigen Fetzen an Beweis gegen Hitler, der deutschen Regierung, oder jedem dazugehörigen Amtsträger, welche die Anschuldigungen wegen Befürwortung für die Vernichtung der Juden rechtfertigen. Obwohl die Juden tausende Artikel sowie dutzende Bücher zu diesem Thema verfassen, kann nicht einer dieser ins Kreuzverhör genommenen Autoren bestätigen, jemals einen einzigen Ofen, eine einzige Gaskammer, oder irgend einem anderen Akt von Exekution gesehen

zu haben. Keinen einzigen Augenzeugen können sie hervorbringen, der eines dieser Ereignisse miterlebt hat. Immer wenn man sie darauf hinhält heißt es, sie hätten damals etwas von einer (frei erfundenen) Person "gelesen," die "jetzt tot ist," oder ein Gerücht in dieser Richtung gehört. Nicht einer kann einen überlebenden Augenzeugen vorweisen, weder jetzt noch in Vergangenheit.

### **Keine solchen Befehle, keine solche Politik.**

Bei all den Nazi Dokumenten, die allesamt im intakten Zustand erhalten blieben, befindet sich kein einziger existierender Auftrag, Befehl, oder Grundsatzpapier, welcher auf die Vernichtung der Juden, weder in Massen noch einzeln, hindeutet. Bei genauer Recherche kommt man zu dem Entschluss, dass die unbegründeten Mutmaßungen der jüdischen Literatur hauptsächlich auf das "verbal Gesagte" sowie "Lesen zwischen den Linien" beruhen, und es damit keine tatsächlichen Fakten zu abgegebenen Befehlen gibt.

### **Bestrebt, die Juden von ihrer immensen Macht zu reißen.**

De facto hat weder Hitler noch die deutsche Regierung (oder irgend eine ihrer Niederlassungen) eine solche Politik jemals geführt oder ausgedrückt. Jedoch gab es keine Zweifel darüber, dass die sich in Deutschland befindlichen Juden die Deutschen zu absolutem Ungemach geführt hatten, und das realisierten sie. Sie wollten schlicht die Juden aus dem Land haben, indem sie ihnen sämtliche Macht entzogen und zum auswandern bewegten. Als die Deutschen die Nürnberger Rassengesetze einführten, war es für die Juden nicht mehr möglich, Machtpositionen in Nachrichtenmedien, Universitäten, Schulen, Banken, in der Regierung usw., welche sie ehemals dominierten, zu besetzen. Dies, zusammen mit der ausgelösten Anfeindung der Deutschen, die dessen parasitär-degeneratives Wesen letztendlich erkannt hatten, gegenüber die Juden ermutigte sie, das Land zu verlassen und woanders nach Glück zu suchen.

### **Ihre Nation säubern.**

Die Deutschen taten alles erdenklich Mögliche, um die Juden zum auswandern zu bewegen. Sie freuten sich auf den Tag (und so sollten wir auch), an dem ihr Land endlich "Judenrein" war, d.h. von Juden befreit. Mit Großbritannien verhandelten sie, noch während des Vorhandenseins eines britischen Mandates, über die mögliche Auswanderung nach Palästina. (In den 1930er Jahren.) Diesbezüglich waren die Briten nicht sehr kooperativ, dennoch migrierte eine größere Anzahl (zum Ärger der Araber) nach Palästina. Unter Göring versuchte die deutsche Regierung, bei der Errichtung eines jüdischen Heimatlandes inmitten einer großen Insel in Madagaskar außerhalb der Küste Afrikas hilfsbereit mitzuwirken.

### **Zionistische Bewegung.**

Die Idee mit Madagaskar wurde von den Juden, die aus zunehmend wachsenden Kreisen des Zionismus kamen, selbst unterschiedlich aufgenommen. Theodore Hertzl, der als Vater der zionistischen Bewegung betrachtet wurde, schlug bereits 1896 einen solchen Plan vor. Die Meinungen über Madagaskar überschlugen sich bei den Juden, da einige damit klar kamen, während andere indes Palästina favorisierten. In jedem Fall taten die Deutschen alles in ihrer Macht liegende, um ein alternatives Heimatland für die Juden zu finden. Wenngleich, aufgrund des Zeitlimits durch den Kriegsbeginn, sich weder das Projekt mit Palästina noch Madagaskar verwirklichte.

### **"Judenparadies" U.S.A.**

Eine schiere Anzahl von Juden migrierte in das weltweit größte Judenparadies namens U.S.A., dessen Land ihre Angehörigen bereits bestochen hatten, während sie sich in Milch und Honig suhlten.

### **Holocaust-Behauptung eine fantastische Lüge.**

Hier sind die Fakten: Als Hitler zur Macht kam gab es in Deutschland nur 500,000 Juden. Die Mehrheit davon wanderte vor 1939 in den U.S.A.. In all den von Hitlers Armeen besetzten Territorien während des gesamten Krieges gab es nie mehr als 3 Millionen Juden, demnach war es physisch unmöglich, sechs Millionen Juden getötet zu haben. Wie bereits erwähnt, gibt es nicht einen einzigen Fetzen an Beweis welcher belegt, dass die Deutschen jemals eine solche Vernichtungspolitik erwogen, geplant, oder genehmigt haben.

### **Juden erklärten Deutschland den Krieg.**

Juden erklärten Deutschland den Krieg. Noch bevor der Krieg entstand, hatte die weltweite jüdische Führung Jahre davor verkündet, dass sich das internationale Judentum mit Deutschland auf Kriegspfad befindet, und dass sie aus diesem Grund ihre immensen finanziellen, moralischen und politischen Ressourcen für die Zerstörung Hitlers und Nazi Deutschlands eingesetzt hätten. Wichtigste Persönlichkeit unter diesen war Chaim Weizmann, zionistischer Anführer, der diese Verkündung am 5. September, 1939 aussprach. Seine Erklärung wurde von Juden weltweit mit Begeisterung empfangen und unterstützt. Da es während der Kriegszeiten üblich war, feindselige und subversive ausländische Fremde aus Sicherheitsgründen zu internieren, taten dies die Deutschen mit den meisten (nicht allen) Juden in ihrem Territorium. Die vereinigten Staaten sowie Kanada taten gewiss das Gleiche sogar mit den im Lande geborenen Japanern, einzig wegen ihrer Hautfarbe und Herkunft. Auf jedem Fall tat man dies mit viel weniger Provokation, da die gebürtigen Japaner amerikanische oder kanadische Bürger waren und den Ländern, in denen sie geboren waren, wenig bis keine Anfeindung entgegengebracht hatten. Stattdessen verhielten sich die meisten japanischen Amerikaner loyal gegenüber den vereinigten Staaten. Ihre sich in Kalifornien und anderweitig befindlichen Farmen wurden dauerhaft beschlagnahmt, und sie verloren diese dann nach dem Krieg endgültig.

### **Juden waren ausländische, feindselige Fremde.**

Nichtsdestotrotz internierten die Deutschen sie in Internierungslagern, ähnlich wie es die vereinigten Staaten und Kanada mit den Japanern machten. Sie hatten sicherlich deutlich mehr Grund dazu, in der selben Art und Weise wie Kanada oder den U.S.A. zu verfahren. Mit allen anderen ausländischen Fremden, die als Sicherheitsrisiko für die Kriegsanstrengungen eingestuft wurden, machten die Deutschen keine Ausnahme. Eine Unterschied gab es, und zwar in der Tatsache, dass die in Deutschland Internierten in Fabriken, die entweder lagerintern bereits existierten oder sich noch in der Errichtungsphase befanden, eingesetzt wurden.

### **Menschlich behandelt.**

In Anbetracht der in Deutschland schwindenden Ressourcen, wurden die Internierten immer gut behandelt und ernährt. Oft überschritten die empfangenen Rationen sogar denen der Deutschen.

### **Jüdische Statistiken bestätigen Lüge.**

Als weiterer Beweis für die sechs-Millionen-Lüge dient ein Einblick in die Statistik der Juden, welche sie zu Selbstzwecken anfertigten. Das Weltjahrbuch von 1938 listet die weltweite Zahl der Juden auf 16,588,259. Nach Ende



des Krieges korrigierte die von Juden betriebene New York Times die Zahl der weltweit lebenden Juden zwischen mindestens 15,600,000 bis maximal 18,700,000. Letzten Endes kam bei der New York Times die Durchschnittszahl von ca. 17,100,000 raus. Es ist daher beim besten Willen nicht möglich, dass eine Ausrottung von 6,000,000 Juden stattfand, während sich innerhalb von 8 Jahren ein enormes Nettowachstum ergibt.

### **Juden die großen Gewinner des zweiten Weltkriegs.**

So weit zu den Statistiken. Es könnten viele andere aufgeführt werden, die zum selben Rückschluss führen, dass: Die sechs Millionen Zahl eine gewaltige Lüge ist. Es ist wahr, viele Menschen wurden während des Krieges ermordet. Insgesamt 2,050,000 deutsche Zivilisten wurden durch die Bombenangriffe und erzwungenen Repatriierungen nach Kriegsende getötet. Angesichts der Verluste ist es ihnen dennoch verhältnismäßig besser ergangen als bei anderen beteiligten Kombattanten, besonders wenn man bedenkt, dass der ganze horrende Konflikt von den Juden angestiftet, ausgedacht, aufgehetzt und hervorgerufen wurde. Ihre Verluste waren gewiss unerheblicher wenn man bedenkt, dass sie die Hauptansteller und alleinigen Beglückten dieses schrecklichen Krieges waren, ein Krieg dass zwischen nichtjüdischen Brüdern ausgetragen wurde, zum Wohle der habsüchtigen Gier der Juden.

Wenn der sechs-Millionen-Betrug keine sachliche Grundlage hat, stellt man sich die Frage- weshalb haben die Juden eine solch entsetzliche und scheußliche Lüge auf die Welt gesetzt und verbreitet?

### **Juden haben ungemein davon profitiert.**

Die Antwort ist: Die Juden haben von dieser entsetzlichen Lüge großzügig profitiert, indem sie ihre Lügen geschickt und talentiert eingesetzt haben.

\* Die Juden erhielten weltweite Anerkennung, obwohl die Welt vor den Gefahren und destruktiven Eigenschaften dieser weltverbreiteten Parasiten hätte alarmiert sein müssen. (Was dank Hitler auch teilweise geschah.)

\* Es diente als moralische Keule und Propagandadruckmittel, mit dessen Hilfe sie von Deutschland rund \$12 Milliarden an Erpressungsgeldern entnahmen, als "Reparationen" für Israel sowie "Entschädigungen" an den einzelnen jüdischen Klägern. Der Irrsinn dieser Ansprüche ergibt sich vor allem dann, wenn man betrachtet, dass die deutschen Steuerzahler, die während der angeblichen Verbrechen nicht einmal geboren waren, sich heute wundern müssen, weshalb sie "Reparationen" an ein Staat (Israel) zahlen, der damals nicht mal existierte. Des weiteren wurde die Liste der jüdischen Kläger in einer Periode von 35 Jahren um schwindelerregende 3,375,000 erweitert, obwohl sich im Jahre 1939 nur 200,000 Juden in Deutschland befanden.

Da es den Juden leicht fällt, die Deutschen wegen sogenannten "Entschädigungen" auszurauben, hat sich die Zahl an registrierten Klägern gegen die westdeutsche Regierung innerhalb von zehn Jahren verdreifacht. Einen verheerenderen Nachweis für die Dreistigkeit und Unverschämtheit dieses sechs-Millionen-Betruges könnte es nicht geben.

- Die Sechs-Millionen-Lüge war ein mächtiges Propagandatool, welches den Juden ermöglichte, Palästina im Jahre 1948 von den Arabern wegzunehmen um ihren eigenen Schurkenstaat Israel zu errichten. Dank des sechs Millionen Betruges wurden die Juden von der benebelten Welt, und insbesondere von den von Juden befallenen vereinigten Staaten, gesegnet und unterstützt.
- Die Sechs-Millionen-Lüge hatte auf die deutschen Menschen einen verheerenden Effekt, denn sie wurden bloßgestellt und in Verruf gebracht. Wohingegen die Deutschen für ihren noblen ausgetragenen Kampf um die Aufdeckung und Abschüttlung der weltweiten jüdischen Pestilenz geehrt werden sollten. Stattdessen sorgt die mächtige jüdische Propagandamaschinerie dafür, dass die Deutschen in den Augen der Öffentlichkeit als die Bösewichte porträtiert werden.
- Es scharfte die Juden auf der ganzen Welt zusammen wie nichts anderes in den letzten Tausend Jahren. Obwohl die meisten von Ihnen wissen, dass es eine entsetzliche Lüge ist, hauen sie es sich gegenseitig kontinuierlich über die Ohren, (und selbstverständlich der Außenwelt,) bis sie dermaßen von dieser Lüge hypnotisiert werden, dass diese Teil ihrer Religion wird. Auf diese schäbige Art und Weise haben sie Unmengen an Geld an sich gerissen und hunderte von jüdischen Organisationen geformt.

### **Holocaust Lüge- der jüdische Kampfschrei.**

Diese Lüge mutierte alsdann zum Kampfschrei des modernen Juden, die Fortführung der ältesten Lüge in ihrer wirren Geschichte, nämlich dass die Juden eine verfolgte Rasse sind. Und es hat für sie Wunder gewirkt. Es war so umwerfend effektiv wie ein zweischneidiges Schwert. Es demolierte jeden Versuch der weißen Rasse, eine rassische Integrität oder gar jede Form von Nationalismus zu erhalten. Auf der anderen Seite machte dies die Juden selbst zu fanatischen Nationalisten wenn es um Israel geht, und zu fanatischen Rassisten wenn es um Zionismus oder die jüdische Rasse geht.

## **Juden jetzt viel mächtiger denn je.**

Diese verkommene Sechs-Millionen-Lüge ist so mächtig geworden, dass statt nur einzelne Individuen vielmehr Regierungen von Ländern davor niederkauern während die Juden das Kommando übernehmen und Oppositionellen jeglicher Art zum Schweigen bringen. Dr. Max Nussbaum, der ehemalige Großrabbiner der jüdischen Gemeinde in Berlin, prahlte am 11. April 1953 öffentlich damit, dass "die Lage um die Besetzung der Welt durch die Juden heutzutage um das zehnfache zugenommen hat als wie vor zwanzig Jahren, trotz der enormen Verluste."

Seine Aussage stimmte nur halbwegs. Sie erlitten keine "enormen Verluste," sind aber seit diesem blutigen, brudermörderischen Holocaust, (auch als den von Juden aufgehetzten und provozierten zweiten Weltkrieg bekannt,) zehn mal stärker geworden. All dies führte dank der Sechs-Millionen-Lüge zu ihrem Wachstum.

\*\*\*\*\*

An dieser Stelle möchte ich noch einige abschließende Angaben zum Thema Konzentrationsslager machen (**siehe auch Kapitel Sklavenarbeit/ Vernichtungslager, ab S.19**):

Wenn es um die echten Konzentrationslager geht [Gulags], sieht die Wahrheit sehr, sehr bitter aus. Die ganze Idee des Genozides sowie der rassistischen Überlegenheit stammt von Juden, NICHT Nichtjuden. Satan erwähnte mir sogar einmal wie sehr die Russen unter der Herrschaft der Juden [Kommunismus] litten. Weiter unten befindet sich ein sehr altes pdf Buch, in wessen die Gräueltaten der Stalin Ära in der ehemaligen USSR aufgedeckt werden. Josef Stalin [wahrer Name József Dugasvilli], war ein Jude georgischer Abstammung. 'Dugasvilli' in georgisch bedeutet 'Sohn eines Juden.' [Sein sadistischer Handlanger, Lavrenty Beria, war ebenfalls ein Jude georgischer Abstammung].

*"Amerikanische Zeitungen geben an, dass Stalin zur Rettung des Christentums vorherbestimmt war."*

-Dr. Josef Goebbels

Die Goebbels Tagebücher, Editiert und übersetzt von Louis P. Lochner © 1971

Stalin ermordete Millionen über Millionen von unschuldigen Männern, Frauen und Kinder- Russen, Ukrainer und andere. Für viele der Morde, wie beispielsweise in Katyn, wurde Hitler beschuldigt, jedoch kam dann die Wahrheit ans Licht. Es gab mal einen Film über Katyn welcher zeigte, wie Stalin seine Befehle erteilte. Nach Stalins Tod in den 1950er waren seine Verbrechen dermaßen horrend, dass sein Nachfolger, der sowjetische Premier Nikita Khrushchev, Stalin's Leiche aus einem prominenten Gelände entfernen ließ: 'Als Nikita Anführer der sowjetischen Union wurde, begann er mit etwas mit dem Namen 'De-Stalinisation'. Anfang 1956 ließ er Stalins Plakate und Statuen wegreißen.

Ebenfalls ließ er Stalins Grab in einem unbekanntem Ort unterbringen, wo ihn niemand sehen konnte. Dort liegt er heute, 10 Fuß tief begraben.'

in seinen Memoiren reflektierte Khrushchev folgendes über Stalin:

*"Stalin nannte jeden, der nicht mit ihm einverstanden war, einen "Verräter der Menschen." Er sagte, dass diese "Menschenfeinde" die alte Ordnung wiederherstellen wollten, und zu diesem Zweck beabsichtigten, sich mit den internationalen Kräften der Reaktion zu verbünden. Als daraus resultierende Folge starben hunderttausende von ehrenwerten Menschen. An diesen Tagen lebte jeder Angst. Jederzeit mussten sie mit einem Klopfen an der Tür mitten in der Nacht rechnen, welcher fatal hätte enden können.  
..."*

'Gegen Ende 1955 kamen tausende politische Gefangene zurück nach Hause, und erzählten von ihren Erfahrungen in den Gulags. (Zwangsarbeitslager.) Erst anhaltende Recherchen über die erlittenen Missstände brachten Stalins Verbrechen im vollen Umfang in die Heimat seiner Nachfolger.'

Die oberen Zitate stammen von Wikipedia-Artikeln über Josef Stalin und Nikita Khrushchev.

Sicher, viele Menschen wissen oder hören nicht von solchen Dingen, dass zum Beispiel weite Teile der Welt schrecklich unter jüdischem Kommunismus gelitten haben [China heutzutage ist ein eklatantes Beispiel, mit ihren von Sklavenarbeitern besetzten Fabriken... die chinesischen Arbeiter verdienen fast nichts; während die Amerikaner sowie andere Juden außerhalb von China, die solche Fabriken und Unternehmen leiten, Trillionen von US Dollar scheffeln.]. Die Juden sind nur allzu sehr mit dem Eintrichern des erfundenen Holocausts in den Gedächtnissen der Bevölkerung beschäftigt, um so über Sympathien, Mitleid sowie spezielle Sonderrechte zu gewinnen. In der Zwischenzeit werden die WAHREN Schreckenstaten vor der Öffentlichkeit versteckt.

### **Erfahre mehr über die WAHREN Konzentrationslager, ALLE VON JUDEN BETRIEBEN:**

Sklavenarbeit in Sowjetrußland:

<http://gblt.webs.com/SlaveLaborInSovietRussia.pdf>

The Gulag: Communism's Penal Colonies Revisited (Rückblick auf den GULag. Über die Strafkolonien des Sowjet-Kommunismus):

englisch:

[http://ihr.org/jhr/v21/v21n1p39\\_michaels.html](http://ihr.org/jhr/v21/v21n1p39_michaels.html)

deutsch:

<https://www.facebook.com/Geschichte.der.Wehrmacht/posts/769116556510876:0>

**UNTEN BEFINDEN SICH LINKS MIT EINER MENGE AN BEWEISEN DAS DER "HOLOCAUST" EINE LÜGE IST:**

David Cole in Auschwitz (Ernst Zundel und David Cole Ein Deutscher und ein Jude untersuchen Auschwitz). Sogar ein Jude gibt es zu und beweist, dass der "Holocaust" eine LÜGE ist! [englisches Youtube Video]

<https://www.youtube.com/watch?v=RHzWo79dCHs>

Holocaust Leugnung: Videos (kostenlos), die beweisen, dass der Holocaust ein Schwindel ist:

[http://www.holocaustdenial.com/OneThirdHolocaust/OneThird\\_Holocaust\\_Ind ex.asp](http://www.holocaustdenial.com/OneThirdHolocaust/OneThird_Holocaust_Ind ex.asp)

55

Link zu kostenlosen PDF E-books (in deutscher Sprache verfügbar), die BEWEISEN, dass der "Holocaust" NIE STATTFAND:

<http://www.jewwatch.com/jew-ebooks-free-downloads.htm>

Freies Herunterladen von Büchern Deutschsprachiges Material:

<http://vho.org/dl/DEU.html>

Das Institut für historischen Überblick (Institute for Historical Review) bietet ebenfalls gute und informative Artikel (leider nur Englisch) zum Thema zweiter Weltkrieg und was wirklich geschah: <http://www.ihr.org/>

## 2000 Jahre Jüdische Ritualmorde

Wenn es um die Enthüllung der jüdischen Verbrechen gegen die Menschheit geht, arbeiten die Juden sehr hart daran, Satanisten/Heiden von der Bühne fernzuhalten. Das meiste, was man draussen über die Wahrheit der jüdischen Ritualmorde finden kann, stammt von Christen. Im Talmud sowie in den Protokollen der Weisen von Zion haben die Juden die Definition Heide (Heide/Satanist, dessen Gott Satan ist) mit "Christ" ersetzt. Wie Hohepriesterin Maxine in einem Sermon über die trügerischen Juden schrieb, steht "Christ" für das Codewort für Heide/Satanist. Davon abgesehen lästern

die Juden nicht über ihren geliebten Messias, Jesus von Nazareth (Ben Yahashua), sondern Satan, wahrer Gott der Heiden. Es gibt Millionen weiterer Fälle von jüdischen Ritualmorden. Weiter unten befindet sich jedoch eine ergiebige Liste, welche die vorhergegangenen Jahre vor unserer Zeitrechnung bis 1932 abdeckt. Satan fordert die Heiden (Nichtjuden) dazu auf, die Juden als das zu sehen, was sie wirklich sind: kranke, mörderische, pädophile, und verlogene Bastarde. Diejenigen, die das gelesen und danach noch immer keine Probleme mit der jüdischen Rasse haben, sind todessehnsüchtig.

*"Heutzutage werden durch die Juden in Osteuropa noch immer menschliche Opfer gefordert.... wie es der späte Sir Richard Burton, welchen die wohlhabenden Juden aus England bei Himmel und Erde nicht schafften zu unterdrücken, im Manuscript ausführlich darlegte, sowie der Bezeugung durch die ständigen Pogromen gegen diejenigen aus Protest Aufschreienden, die inmitten dieser degenerierten Juden, die wenigstens noch keine Kannibalen sind, lebten." - Aleister Crowley*

## ZUSAMMENSTELLUNG DER JÜDISCHEN RITUALMORDE VON BCE (VOR UNSERER ZEITRECHNUNG) BIS 1932

Der älteste aller Historiker, Herodotus, informiert uns über den hebräischen Kult der Ritualmorde. Er schreibt: "Die Hebräer opferten ihrer Gottheit Moloch zuliebe Menschen." (Herodotus, Vol. II, p. 45)

Die Ritualmorde, welche von BCE (vor unserer Zeitrechnung) an bis heute schriftlich festgehalten wurden, sind folgende:

169 B.C. -- "Während der Ausplünderung eines Tempels in Jerusalem fand König Antiochus Epiphanes von Syrien einen Griechen, der sich in einem geheimen Raum aufhielt und in einem Bett lag. Er bat den König ihn zu retten. Die Dienerschaft berichtete währenddessen, dass ein geheimes Gesetz den Juden befahl, jedes Jahr menschliche Opfer zu bringen, und zwar in einer bestimmten Zeitperiode. Daher suchten sie nach einem Fremden, den sie in ihrer Gewalt nehmen konnten. Sie mästeten ihn, führten ihn zum Wald, opferten ihn, aßen etwas von seinem Fleisch, tranken etwas von seinem Blut, und entsorgten die Überreste seines Körpers in einem Graben." (Josephus, jüdischer Historiker, Contra Apionem)

418 A.D. -- Baronius berichtet über die Kreuzigung eines Jungen durch die Juden bei Imm, zwischen Aleppo und Antiochien.

419 A.D. -- Im syrischen Stadtteil von Imnestar, zwischen Chalcis und Antiochien, schnürten die Juden an einem Feiertag einen Jungen an ein Kreuz und peitschten ihn zu Tode aus. (Socrat)

425 A.D. -- Baronius berichtet über die Kreuzigung eines Jungen.

614 A.D. -- Nach der Eroberung Jerusalems erkaufte sich die Juden mit kleinen Geldmengen 90,000 Gefangene vom persischen König Chosros II und ermordeten sie alle in den ekelhaftesten Weisen. (Cluverius, Epitome his. p. 386)

1071 A.D. -- Mehrere aus Blois stammende Juden kreuzigten während der Osterfeier ein Kind, dann packten sie sein Körper in ein Sack und schmissen es ins Loire. Graf Theobald lies die Schuldigen bei lebendigem Leib verbrennen. (Robert von Mons, Mon. Germ. hist. Script VI 520)

1144 A.D. -- In Norwich, während der Passah, bindeten die örtlichen Juden den 12-jährigen St. William fest, hängten ihn an ein Kreuz, und tranken Blut aus seiner seitlichen Wunde. Die Leiche versteckten die Juden in einem nahegelegenen Wald. Dort wurde sie von Eilverdus, einem örtlichen Bürger, überrascht und zahlte ihm Schweigegeld. Nichtsdestotrotz wurde dieses Verbrechen allseits bekannt. (Acta sancta, III March, Vol., p. 590)

1160 A.D. -- Die Juden aus Gloucester kreuzigten ein Kind (Mons Germ. hist. Script 520)

1179 A.D. -- Am 25. März, vor der Passah in Pontoise, schlachteten die Juden St. Richards Körper und dranierten sein Blut. Daraufhin wurden die Juden aus Frankreich verbannt. (Rob. of Turn., Rig.u.Guilliel. Amor.)

1181 A.D. -- In der Nähe der St. Edmund Kirche (London) während Ostern ermordeten die Juden ein Kind namens Roertus. (Acta sanct, III March Vol., 591)

1181 A.D. -- In Saragossa ermordeten die Juden ein Kind namens Dominico. (Blanca Hispania illustrata, tom. III, p. 657)

1191 A.D. -- Die Juden aus Braisme kreuzigten einen Nichtjuden, nachdem sie ihn aus der Stadt geschleppt hatten. Er beschuldigte sie des Mordes und Raubes. Daraufhin kam König Philip Augustus persönlich nach Braisme und ließ Achtzig von ihnen auf dem Scheiterhaufen verbrennen. (rigordus, Hist. Gall.)

1220 A.D. -- Am 29. Juni In Weissenburg, in Alsace, ermordeten die Juden den Jungen St. Heinrich. (Murer, Helvetia sancta.)

1225 A.D. -- Von jüdischem Gold gelockt, stahl eine in München lebende Frau das kleine Kind ihres Nachbarn. Vom Kind drainierten die Juden das Blut. Beim zweiten Anlauf wurden die Kriminellen festgenommen und vor Gericht gebracht. (Meichelbeck, Hist. Bavariae II. 94)

1235 A.D. -- Dasselbe Verbrechen wurde von den Juden am 01. Dezember in Erfurt begangen. (Henri Desportes, Le mystere du sang,



1236 A.D. -- In Hagenau bei Elsass wurden in der Region Fulda drei Jungen von Juden angegriffen und in eine Fabrik verschleppt, um ihr Blut zu entnehmen. (Trithemius; Chronicle of Albert of Strassburg)

1239 A.D. -- Allgemeiner Aufstand in London wegen eines insgeheim von Juden verübten Mordes. (Matthew v. Paris, Grande Chron.)

1240 A.D. -- In Norwich beschnitten die Juden einen nichtjüdischen Jungen und versteckten ihn danach in ein Ghetto, um ihn zu kreuzigen. Nach langem Suchen fand der Vater sein Kind und berichtete Bischof Wilhelm von Rete über die Tat. (Matthew v. Paris, op. cit. V. 39)

1244 A.D. -- Im St. Benedict's Friedhof in London, wurde die Leiche eines Jungen mit Bohreinschnitten, Kratzern, und hebräische Zeichen an mehreren Stellen gefunden. Er wurde gefoltert und getötet; und sein Blut wurde entnommen. Getaufte Juden, die die Zeichen interpretieren mussten, fanden die Namen der Eltern heraus und lasen, dass das Kind an die Juden verkauft wurde als es noch sehr jung war. Daraufhin verließen Angesehene Juden heimlich die Stadt.

1250 A.D. -- Die Juden aus Saragossa adoptierten das abscheuliche Dogma, dass jeder, der ein Kind zur Aufopferung freigab, von allen Schulden und Steuern befreit sein würde. Im Juni 1250 übergab Moses Albay-Huzet (Auch Albajucetto genannt) den 7-jährigen Dominico del Val zur Kreuzigung an die Juden. (Johan. a Lent, Schedias, hist. de pseudomes, judæorum, p. 33)

1255 A.D. -- Am Peter and Paul's Day in Lincoln, England, wurde der 8-jährige St. Hugh von lokalen Juden entführt, versteckt und später gekreuzigt. Die Juden schlugen so lange mit Ruten an ihn ein bis er fast vollständig verblutete. (Acta santa 6 July 494)

1257 A.D. -- Juden aus London schlachteten ein Kind, um ihr jährliches Opfer zu vollbringen. (Cluvirius, epitome historiarum, p. 541. col I)

1260 A.D. -- Die Juden aus Weissenburg ermordeten ein Kind. (Annal. Colmariens)

1261 A.D. -- In Pforzheim wurde ein an die Juden ausgeliefertes 7-jähriges Kind auf ein Leinentuch gelegt und in die Gliedmaßen erstochen, um das Blut im Tuch aufzusaugen. Danach warf man die Leiche in dem Fluss. (Thomas, Cantipratanus, de ratione Vitæ.)

- 1279 A.D. -- Am 02. April kreuzigten angesehene Juden aus London ein Kind. (Florent de Worcester, Chron. 222)
- 1279 A.D. -- Kreuzigung eines Kindes in Northampton nach unglaublichen Folterqualen. (Henri Desportes Le mystere du sang, 67)
- 1282 A.D. -- In München erkaufen sich die Juden einen kleinen Jungen und erstachen ihn überall am Körper. (Rader., Bavar. sancta I. Bd. p. 315)
- 1283 A.D. -- In Mainz verkaufte eine Krankenschwester ein Kind an die Juden, die dieses ermordeten. (Baroerus ad annum No. 61. Annalen von Colmar)
- 1286 A.D. -- In München wurden zwei Jungen von den Juden gepeinigt. Die aus Holz gebaute Synagoge wurde dann von Feuer bedeckt, woraufhin 180 Juden lebendig verbrannten. (Murer, Helvetia sancta.)
- 1286 A.D. -- Im April In Oberwesel am Rhein, wurde der 14- jährige St. Werner langsam von den Juden zu Tode gequält. Die Folter dauerte 3 Tage. (Act. sct. II. Bd. b. Apr. p. 697 bis 740.)
- 1287 A.D. -- Am Passah-Tag in Bern nahmen die Juden St. Rudolf gefangen, quälten das Kind dann in entsetzlicher Weise und schneideten am Ende seine Kehle durch. (Hein, Murer, Helvetia sancta.)
- 1292 A.D. -- In Colmar ermordeten die Juden ein Kind. (Ann. Colm., II, 30)
- 1293 A.D. -- In Krems opferten die Juden ein Kind. Zwei der Mörder wurden bestraft; die anderen wurden durch ihres Goldes Macht gerettet. (Monum. XI, 658)
- 1294 A.D. -- Erneut ermordeten die Juden In Bern ein Kind. (Ann Colm., II, 32; Henri Desportes, Le mystere du sang, p. 70)
- 1302 A.D. -- Dasselbe Verbrechen passierte in Reneken. (Ann. Colm. II, 32)
- 1303 A.D. -- Am Weissensee in Thüringen, während Ostern, wurde der junge Student Conrad, Sohn eines Soldaten, ermordet. Um all sein Blut zu dranieren, wurden seine Muskeln in Stücke zerschnitten und seine Wehnen aufgerissen.
- 1305 A.D. -- Gegen Ostern in Prag, wurde ein Nichtjude, der wegen Armut

für die Juden arbeitete, an ein Kreuz genagelt; man schlug ihn mit Ruten und spuckte ihn ins Gesicht, während er nackt war. (Tentzel)

1320 A.D. -- Ein Chorknabe der örtlichen Kirche wurde in Puy geopfert.

1321 A.D. -- In Annecy wurde ein junger Priester getötet. Die Juden wurden von König Phillip V per Dekret aus der Stadt verbannt. (Denis de Saint-Mart.)

1331 A.D. -- In Überlingen im jetzigen Baden, warfen die Juden den Sohn eines Bürgers namens Frey in ein Brunnen. Die Einschnitte in seinem später aufgefundenen Körper wiesen auf die vorherige Entnahme von Blut hin. (Joh. Vitoduran, Chronik.)

1338 A.D. - Die Juden schlachteten einen Noblen aus Frankonien in München. Für die Juden bereitete sein Bruder ein regelrechtes Blutbad vor. (Henri Desport)

1345 A.D. -- In München rissen die Juden die Wehnen des kleinen Jungen Heinrich auf und stachen 60 mal auf ihn ein. Heinrich wurde von der Kirche heiliggesprochen. (Rad. Bav. sct. II p. 333)

1347 A.D. -- Am Karfreitag wurde In Messina ein Kind gekreuzigt. (Henri Desport)

1350 A.D. -- Der Junge Johannes, ein Student an der monastischen Schule von St. Sigbert in Köln, zog seinen letzten Atemzug als er von örtlichen Juden erstochen wurde. (Acta sancta., aus den Kirchenakten v. Koln.)

1380 A.D. -- Bei Hagenbach in Schwaben wurden mehrere Juden beim Abschlachten eines Kindes erwischt. (Martin Crusius, Yearbook of Swabia, Part III, Book V)

1401 A.D. -- Bei Diessenhofen in der Schweiz (nahe Schaffhausen) wurde der 4-jährige Conrad Lory ermordet. Man sagte nach, dass der Stallbursche sein Blut für 3 Floren an den Juden Michael Vitelman verkaufte. (Acta sancta.)

1407 A.D. -- Wegen eines ähnlichen Verbrechens in der selben Region wurden die Juden aus der Schweiz verbannt. (ibid.)

1410 A.D. -- In Thüringen wurden die Juden wegen eines aufgedeckten Ritualmordes vertrieben. (Boll. II, April 838. Baronius 31)

1429 A.D. -- In Ravensburg (Württemberg) wurde Ludwig van Bruck, ein Junge aus der Schweiz, der dort studierte und unter Juden lebte, von 3 Juden mit sexuellem Missbrauch und zahlreichen Folterqualen gepeinigt. Dieser Vorfall ereignete sich zwischen Ostern und Pfingsten, während des großen jüdischen Festivals (Passah). (Baron. 31, Acta sancta. III. Bd. des April p. 978)

1440 A.D. -- In Pavia köpfte der jüdischer Arzt Simon von Ancona ein 4-jähriges Kind, dass von einem entarteten Nichtjuden gestohlen und ihm übergeben wurde. Das Verbrechen wurde bekannt, als ein Hund mit dem abgetrennten Kopf des Kindes aus einem Fenster raussprang. Der Mörder entkam. (Alphonsus Spina, de bello Judæorum lib. III. confid. 7.)

1452 A.D. -- In Savona töteten zahlreiche Jude ein 2-jähriges Kind. Sie durchstochen den gesamten Körper und sammelten das Blut in seinen Adern für die Beschneidung ihrer eigenen Kinder auf. Die Juden mischten kleine Fruchtstückchen in das Blut und bereiteten sich davon eine Mahlzeit. (Alphonsus Spina, de bello Judæorum lib. III, confid. 7.)

1453 A.D. -- In Breslau entführten die Juden ein Kind, mästeten und füllten es in ein Fass voller spitzer Nägel. Dann rollten sie das Fass hin und her um des Kindes Blut anzuzapfen. (Henri Desportes, Le mystere du sang, 75)

1454 A.D. -- In den Ländereien von Almanza in Kastilien, töteten zwei Juden einen Jungen. Sie rissen sein Herz raus und verbrannten es; vermischten die Asche mit Wein, welches sie dann gemeinsam mit ihren religiösen Kameraden tranken. Aufgrund ihrer beachtlichen Reichtümer gelang es ihnen, die Gerichtsverhandlungen zu verzögern, da zwei der drei Anwälte jüdisch waren. Die Juden wurden danach aus Spanien verbannt. (Alphonsus Spina, de bello Judæorum)

1462 A.D. -- In ein Birkenholz bei Rinn nahe Innsbruck wurde der Junge Andreas Oxner an die Juden verkauft und aufgeopfert. Eine Kapelle namens "Zum Judenstein" ('To the Jews' Rock') wurde daraufhin errichtet. (Acta sancta., III. July Vol I. 472)

1468 A.D. -- An einem Karfreitag bei Sepulveda, in Altkastilien, kreuzigten die Juden eine Frau nach Aufforderung des Rabbiners Solomon Pecho. (Did. de Colm. Gesch. v. Seg.)

1470 A.D. -- In Baden wurden die Juden für den Mord an einem Kind verurteilt. (Tho. Patr. Barbar.)

1475 A.D. -- Am 23. März (Gründonnerstag) vor Passah in Trient,

opfereten die Juden das 29-Monate alte Baby, St.Simon.

1476 A.D. -- In Regensburg ermordeten die Juden sechs Kinder. Der Richter, der das Kellergewölbe eines Juden namens Josfol untersuchte, fand die Überbleibsel der ermordeten Opfer sowie eine mit Blut befleckte Steinschale auf einem Altar. (Raderus Bavaria sancta Band III, 174)

1480 A.D. -- In Treviso wurde ein ähnliches Verbrechen wie in Trient begangen: der Mord an den kanonisierten Sebastiano von Porto -Buffole aus Bergamo. Die Juden drainierten sein Blut. (H. Desportes, Le mystere du sang 80)

1480 A.D. -- An Ostern bei Motta in Venedig ermordeten die Juden ein Kind. (Acta sancta I. Bd d. April 3)

1485 A.D. -- In Vecenza schlachteten die Juden St. Laurentius. (Pope Benedict XIV Bull. Beatus Andreas)

1490 A.D. -- Bei Guardia, nahe Toledo, kreuzigten die Juden ein Kind. (Acta sancta I. Bd. d. April 3)

1494 A.D. -- Bei Tyrnau in Ungarn, ergriffen 12 Juden einen Jungen, öffneten seine Wehnen und sammelten vorsichtig sein Blut. Sie tranken etwas davon und ließen den Rest für ihre religiösen Gleichgesinnten zurück. (Banfin Fasti, ungar. br. III. Dec. 5)

1503 A.D. -- In Langendenzlingen übergab ein Vater sein 4-jähriges Kind an zwei Juden aus Waldkirchen in Baden für 10 Floren unter der Bedingung, dass er nach der Entnahme von etwas Blut wieder lebendig zurückgebracht worden wäre. Sie drainierten jedoch so viel Blut vom Kind, dass es starb. (Acta sancta. II Bd. des April p. 839: Dr. Joh. Eck, Judebbuchlien)

1505 A.D. -- Ein ähnliches Verbrechen wie in Langendenzlingen in 1503 ereignete sich bei Budweis in Böhmen. (Henri Desportes, Le mystere du sang. 81)

1509 A.D -- Mehrere Juden... ermordeten mehrere Kinder. (Cluverius, Epitome hist. etc. p. 579)

1509 A.D. -- Die Juden in Bosingen (Ungarn) entführten das Kind eines Stellmachers, schleppten ihn ins Keller, folterten ihn in entsetzlicher Weise, rissen seine Wehnen auf und saugten das Blut mit Federkielen raus. Danach warfen sie die Leiche in ein Gehölzstreifen, was die Juden nach mehreren Verneinungen letztendlich zugaben. (Ziegler Schonplatz p. 588, col. 1, 2)

1510 A.D. -- In Berlin, wurden die Juden Salomon, Jacob, Aaron, Levi Isaac, Rabbi Mosch und der Metzger Jacob beschuldigt, einen 3-/ bis 4-jährigen Jungen für 10 Floren gekauft, dann im Keller auf einen Tisch gelegt, mit Nadeln in seinen

Wehnen eingestochen, und am Ende abgeschlachtet zu haben. Ein umfangreicher Prozess fand statt, bei dem einige Hunderte Juden in Berliner Gefängnissen eingesperrt wurden. Sie gaben teilweise zu, Kinder von Unbekannten

erst gekauft und danach abgestochen zu haben, um ihr Blut entnehmen und trinken zu können oder für krankheitsbedingte Fälle, bei denen das Blut zum Beispiel mit Tomaten, Ingwer oder Honig gemischt und aufbewahrt werden konnte. Nicht weniger als 41 der beschuldigten Juden wurden nach der Beichte zu Tode auf dem Scheiterhaufen verurteilt. Die restlichen Juden wurden aus Mark Brandenburg verbannt. (Richard Mun: 'The Jews in Berlin')

1520 A.D. -- In Ungarn wiederholte sich das Verbrechen von 1494 durch die Juden, indem sie ein Kind in Tyrnau und Biring ermordeten, und dessen Blut entnahmen. (Acta sancta II. Bd. d. April p. 839)

1525 A.D. -- Ein Ritualmord in Budapest löste unter der Bevölkerung eine großflächige antisemitische Bewegung aus. Die Juden aus Ungarn wurden noch In diesem Jahr verbannt. (Henry Desportes, Le mystere du sang 81)

1540 A.D. -- Noch vor Ostern bei Sappenfeld in Bayern wurde der 4-jährige Michael Pisenharter von seinem Vater entführt und nach Titting (nördlich von Ingolstadt) gebracht, wo er drei Tage lang die horrendsten Folter durchlebte, und am Ende das Blut aus seinen Wehnen entnommen bekam. Die Spuren auf der Leiche wiesen auf eine Kreuzigung hin. Das Blut wurde in Posingen gefunden. (Raderus, Bavaria sancta. III. Bd. 176f)

1547 A.D. -- Bei Rava in Polen entführten und kreuzigten zwei Juden den Sohn eines Schneiders namens Michael. (Acta sancta II. Bd. April p. 839)

1569 A.D. -- In Vitov (Polen) wurde der 2-jährige Sohn der Witwe Kozmianina, Johann, von Jacob, einem Jude aus Leipzig, brutal ermordet. (Acta sancta ebenda.)

1571 A.D. -- M.A. Bradaginus wurde von den Juden abgeschlachtet. (Seb. Munster, Cosmographia)

1571 A.D. -- Joachim II, Kurfürst von Brandenburg, der eine vertrauensvolle Partnerschaft mit einem Juden einging, wurde von diesen vergiftet. (Scheidanus X. Buch. seiner Hist. pag. 60)

1573 A.D. -- In Berlin wurde ein aufgekaufttes Kind von einem Juden zu Tode gefoltert. Ein Bettler erkaufte das Kind. (Sartorius p. 53)

1574 A.D. -- Kurz nach Passah bei Punia in Lettland ermordete der Jude

Joachim Smierlowitz ein 7-jähriges Mädchen namens Elizabeth... Während dieser Periode wurde ein Junge in Zglobice entführt und nach Tarnow gebracht, woraufhin ein weiterer zweiter Junge in den Fängen der Juden geriet und unter verdächtigen Umständen wieder aufgefunden wurde: beide wurden rechtzeitig befreit. (Act. sancta II. Bd. d. April p. 839)

1575 A.D. -- Die Juden töteten ein Kind names Michael von Jacobi. (Desportes)

1586 A.D. -- In einer Serie von Fällen wurden Kinder von ihren Eltern weggerissen und ermordet; Bei genauer Aufteilung dieser Verbrechen führten die Spuren laut Rupert zu den Juden. (Brouver Trier'schen Ann. v. J. 1856)

1592 A.D. -- Bei Wilna wurde der 7-jährige Junge Simon grauenhaft von den Juden zu Tode gefoltert. Man fand mehr als 170 Einstichwunden durch Messer und Scheren auf seinem Körper, hinzu kamen mehrere Einschnitte unter seinen Finger- und Fußnägeln. (Acta sancta III. Bd. des Juli)

1595 A.D. -- Bei Costyn in Posen wurde ein Kind durch die Juden zu Tode gefoltert. (Acta sancta 389)

1597 A.D. -- Für die Einweihung einer neuen Synagoge In Szydlov wurde das Blut eines Kindes genutzt. Die Augenlider, Wehnen, Gliedmaßen, Nackenhälfte, und sogar die sexuellen Organe des Kindes wiesen unzählige Stiche auf. (Acta sancta, II Bd. des April)

1598 A.D. -- Vier Tage vor der jüdischen Passah Im Dorf von Wodznick, in der polnischen Provinz von Podolien, wurde der 4-jährige Sohn eines Farmers von zwei Juden entführt und abgeschlachtet. An dieser abscheulichen Folter nahmen nur die angesehensten der Juden der Gemeinschaft teil. (Acta sancta, II Band des April 835)

1650 A.D. -- Am 11. März bei Kaaden in Steiermark wurde der 5½-Jahre alte Mathias Tillich von einem Juden abgeschlachtet. (Tentzel)

1655 A.D. -- Bei Tunguch in Niederdeutschland töteten die Juden für ihr Osterfest ein Kind. (Tentzel, monatl. Unterred. v. Juli 1693 p. 553)

1665 A.D. -- Am 12. Mai In Vienna schlachteten die Juden eine Frau in bestialischer Weise ab. Die in einem Sack voll Steine befindliche Leiche wurde aus einem Teich geborgt. Diese war mit Wunden komplett übersät, entköpft und mit abgetrennten Beinen unterhalb der Knien. (H.A. von Ziegler, Tagl. Schaupl. p. 553)

1669 A.D. -- Am 22. September, auf dem Weg von Metz nach Boulay in der Nähe des Dorfes von Glatigny, riss der Jude Raphael Levy ein 3-jähriges Kind von seiner Mutter. Dann schlachtete er es in entsetzlicher Weise ab. Die Leiche fand man brutal verstümmelt. Der Mörder wurde am 17. Januar 1670 bei lebendigem Leib verbrannt. (Abrege du proces fait aux Juifs de Metz, ebd. 1670)

1675 A.D. -- Am 12. März bei Miess in Böhmen wurde ein Kind von den Juden ermordet. (Acta sancta II. Bd. des April)

1684 A.D. -- Im Dorf von Grodno, russische Regierung in Minsk, stahl der Jude Schulka den 6-jährigen Jungen Gabriel und brachte ihn nach Bialystock wo man ihn, in Anwesenheit von zwei weiteren Juden, zu Tode folterte und dessen Blut entnahm. (Records of the magistrate at Zabłudvo)

1753 A.D. -- Am 20. April, einem Karfreitag, wurde in einem Dorf in der Nähe von Kiew (Russland) der junge 3½-jährige Sohn des Nobelmanns Studzinski von den Juden entführt, und bis Ende des Sabbats in einer Taverne versteckt, wo er dann in fürchterlicher Art und Weise und unter der Aufsicht des Rabbiners Schmaja aufgeopfert wurde. Das Blut wurde in mehreren Flaschen gefüllt. (Criminal Register of the City Court of Kiev)

1764 A.D. -- Der 10-jährige Sohn von Johann Balla, der am 19. Juni aus Orkul (Ungarn) verschwand, wurde im benachbarten Wald mit mehreren Stichwunden aufgefunden. (Tisza-Eslar, von einem ungarischen Uebrigordneten 108)

1791 A.D. -- Am 21. Februar fand man außerhalb des Dorfes nahe Tasnad (Siebenburgen) die Leiche des 13-jährigen Andreas Takals, der mit einem Juden namens Abraham zusammenlebte. Das Blut wurde ihm aus der zersägten Halswehne entnommen. (Ger.-Akt i.d. Archiv. v. Zilah.)

1791 A.D. -- In der selbigen Zeit kamen Berichte über zwei blutige Morde bei Holleschau (Mähren) und Woplawicz im Stadtteil von Duplin auf. (Tisza-Eslar, v.e. ungar. Abgeord.)

1791 A.D. -- Während der Herrschaft von Sultan Selim III, ermordeten die Juden einen jungen Griechen, indem sie ihn kopfüber an einem Baum aufhängten. (Henri Desportes)

1803 A.D. -- Am 10. März ergriff der 72-jährige Jude Hirsch von Sugenheim ein 2-jähriges Kind auf dem Weg zwischen Ullstadt und Lengenfeld in



Buchhof (nahe Nürnberg). Ein paar Tage später leugnete der Jude die Tatsache, dass er sich am 10. März in Buchhof befand. Der Vater des Kindes, der mit Zeugen aufwartete um das Gegenteil zu beweisen, wurde mit Drohungen und Beschimpfungen vom Gericht zurückgewiesen. Am 12. Tag wurde das Kind tot aufgefunden, mit zerschnittener Zunge und sein Mund voller Blut. Die Juden belagerten so lange das Distrikt des Statthalters von Neustadt bis die Angelegenheit zu ihren Gunsten geklärt wurde. Unter Drohungen zwang man den Vater zur Unterschrift eines Protokolls, in dessen er attestierte, dass das Kind, noch warm als man ihn auffand, zu Tode erfroren war. (Friedr. Oertel, "Was glauben die Juden?" Bamberg, 1823)

1804 A.D. -- In Grafenberg nahe Nürnberg wurde ein 2-3-jähriger Junge von einem älteren Juden aus Ermreuth namens Bausoh entführt. Soldaten eilten zum Kind, als sie dessen Schreie hörten, um es zu retten. (Dr. J. W. Chillany)

1810 A.D. -- Unter den Aufzeichnungen des in Damascus stattgefundenen Prozessess befindet sich ein Brief von John Barker, ehemaliger Konsul von Aleppo, welcher von einer armen Person erzählte, die plötzlich aus Aleppo verschwand. Der hebräische Raphael von Ancona wurde beschuldigt, sie abgeschlachtet zu haben, um ihr Blut zu entnehmen. (A. Laurent. Affaires de Syrie)

1812 A.D. -- Auf der Insel Korfu wurden in Oktober drei Juden, die ein Kind erwürgt hatten, zu Tode verurteilt. Einige Zeit später wurde das Kind eines Griechen namens Riga gestohlen und von den Juden ermordet. (Achille Laurent, Affaires de Syrie)

1817 A.D. -- Die Anklage wegen des in diesem Jahr stattgefundenen Mordes an der kleinen Marianna Adamoviez, wurde aus Zeitgründen fallengelassen.

1823 A.D. -- Am 22. April wurde bei Velisch im russischen Witebsk der 3½-Jahre alte Sohn des invaliden Jemelian Ivanov gestohlen, zu Tode gefoltert, und sein Blut entnommen. Trotz zahlreicher Zeugenaussagen gegen die Juden, wurde plötzlich der Prozess auf Eis gelegt. (Pavlikovsky, ebenda.)

1824 A.D. -- In Beirut wurde der Dollmetscher Fatch-allah-Seyegh von seinem jüdischen Hausvermieter ermordet, aus rituellen Gründen den Ermittlungen entsprechend.

1826 A.D. -- In Warschau wurde die von mehreren hundert Stichen durchlöcherter Leiche eines 5-jährigen gefunden, welche auf die Entnahme von Blut an mehreren Stellen hinwies. Ganz Warschau war damals im Aufruhr; überall protestierten die Juden

und beteuerten ihre Unschuld, ohne jemals angeklagt worden zu sein. Die medizinischen Beweise sowie Amtsenthebungen ließ man von der Akte verschwinden. (Pavlikovski, wie oben p. 282)

1827 A.D. -- Bei Vilna in Russland wurde die erstochene Leiche des Farmer's Sohnes Ossib Petrovicz gefunden. Laut Aussage des 16-jährigen Schäfers Zulovski wurde er von den Juden entführt. (Nach einer Mitteilung des gouvernement Vilna.)

1829 A.D. -- In Turin wurde die Frau des Händlers Antoine Gervalon entführt. Im Keller bereiteten zwei Rabbiner ihre Opferung vor. Mit letzter Kraftreserve schrie sie, bis ihr Ehemann, der sich zusammen mit Soldaten auf der Suche in die jüdische Gegend begab, ihre Stimme hörte und sie befreien konnte. Jedoch gelang es den Juden, sich aus der Affäre rauszukaufen. (Auszug aus einem Briefe des Barons von Kalte )

1831 A.D. -- Ermordung der Tochter eines Unteroffiziers der Wache in St. Petersburg. Vier der Fünf Richtern erkannten den Fall als blutigen Mord an. (Desportes)

1834 A.D. -- Laut Zeugenaussage der christlich konvertierten Jüdin Ben Nound, hatten 4-5 Juden in Tripoli einen alten nichtjüdischen Mann kopfüber an ein Orangenbaum mit seinen Zehen aufgehängt. Kurz vor dem Tode angelangt nahmen die Juden ein Fleischermesser, schlitzen seine Kehle auf und ließen den Körper hängen bis sich all sein Blut in eine Schale angesammelte. (Henri Desportes, Le mystere du sang. 91)

1839 A.D. -- Auf der Rhodos Insel kam der 8-jährige Sohn eines Händlers, der Eier an manchen Juden auslieferte, nicht zurück. Wieder kam hier die jüdische Macht des Geldes ins Spiel, als die Gerichtsverfahren verzögert und danach eingestellt wurden. (Henri Desportes, Le mystere du sang. 92)

1839 A.D. -- Bei einem Zollamt in Damascus wurde eine Flasche voller Blut bei einem Juden entdeckt. Der Jude bot 10,000 Piaster an, um die Affäre vertuschen zu lassen. (cf. Prozess bei A. Laurent, op. cit. S. 301)

1843 A.D. -- Ermordungen von nichtjüdischen Kindern durch die Juden in Rhodos, Korfu und anderweitig. (Famont L'Egypte sous Mehemet Ali, Paris, 1843)

1875 A.D. -- Bei Zboro, im Bezirk von Saros in Ungarn attackierten mehrere Juden das 16-jährige Dienstmädchen Anna Zampa im Haus ihres Herrn, Horowitz. Das Messer war bereits gegen sie erhoben als der Kutscher versehentlich einschreitete und sie rettete. Der Präsident des Gerichts, Bartholomaus Winkler, der die Juden eine Verbindlichkeit schuldete, wurde zaghaft als es darum ging, diese Verbrecher vor der Justiz zu bringen.

1877 A.D. -- Im Dorf von Szalaacs, bei Bihar (Ungarn), wurden Josef Klee's 6-jährige Nichte, Theresia Szaabo, und sein 9-jähriger Neffe, Peter Szaabo,

von den Juden ermordet. Ein jüdischer Arzt, der die Untersuchung unternahm, erklärte jedoch, dass die Kinder nicht getötet wurden und beendete die Affäre. (M. Onody, ebenda.)

1879 A.D. -- Vor dem Purimfest in einem jüdischen Viertel in Budapest, wurde einem Dienstmädchen ein Drink verabreicht, der sie einschläferte. 24 Stunden nach dem Fest wachte sie auf und war so schwach dass sie kaum gehen konnte. An ihrem rechten Vorderarm, linken Oberschenkel, sowie Körper unterhalb des Bauchnabels entdeckte sie rote kreisförmige Wunden wie Blutflecken, mit jeweils kleinen Öffnungen in der Mitte. Ihr wurde Blut entnommen. (M. Onody, ebenda.)

1879 A.D. -- Bei Kutais im Kaukasus töteten 4 jüdische Bildverkäufer ein 6-jähriges Mädchen. Zwischen ihren Fingern waren Messerschnittwunden; an ihren Beinen, etwas oberhalb der Wade, befanden sich horizontale Einschnitte, und kein Tropfen Blut befand sich mehr in ihren Wehnen. Durch Hilfe von sehr einflussreichen Juden aus Russland entkamen die Schuldigen ihrer gerechten Strafe. (Univers.)

1881 A.D. -- Bei Kaschau in Ungarn verschwand die Tochter eines gewissen Josef Koczis. Zwei Wochen später fand man den blutentleerten Körper in einem Brunnen. (M. Onody, Tisza-Eszlar)

1881 A.D. -- In Steinamanger verschwand die Enkeltochter eines Kutschers, der für die Juden arbeitete. (M. Onody, evenda.)

1881 A.D. -- In Alexandria töteten die Juden ein Kind namens Evangelio Fornoraki. Die Eltern des erdrosselten Kindes, welches sie an der Seeküste auffanden, gewährten eine mehrtägige post-mortem Untersuchung. Hierdurch entflamten neue Ausschreitungen gegen die Juden. Die Angehörigen der Familie Baruch, die Hauptmordverdächtigen, wurden verhaftet und später wieder entlassen. (Civita cattolica, von des. 1881)

1881 A.D. -- In der galizischen Stadt von Lutscha wurde Franziska Muich, Dienstmädchen des jüdischen Tavernbesizers Moses Ritter, vom selbigen und seine Ehefrau Gittel Ritter ermordet, bevor er sie vergewaltigte. Diese Zeugenaussage stammte von einer Landwirtin namens Mariell Stochlinski. (Otto Glogau, der Kulturk. Heft. 128. 15. Febr. 1886)

1882 A.D. -- Kurz nach der jüdischen Passah bei Theiß-Eszlar verschwand das 14-jährige Mädchen Esther Solymosi. Da man sie das letzte mal in unmittelbarer Nähe der Synagoge sichtete, gelang der Verdacht direkt auf die Juden. Die zwei Söhne des Tempeldieners Josef Scharf, der 5-jährige Samuel und der 14-jährige Moritz, beschuldigten ihren Vater und verrieten,

dass Esther in das Tempel geführt und abgeschlachtet wurde. Die Leiche des Mädchens wurde nie gefunden.

1882 A.D. -- Kurze Zeit später ereignete sich ein ähnlicher Fall in Galata. Ein ausgezeichnete Anwalt entsendete der griechischen Gemeinschaft fest entschlossen eine Petition an die Vertreter der europäischen Mächte in Konstantinopel, so dass Gerechtigkeit walken konnte: die türkische Polizei jedoch wurde von den Juden geschmiert, und ließ daraufhin bestimmte Dokumente verschwinden. Bestochene Ärzte erklärten der Mutter des Entführten, dass er geistesgestört gewesen sei.

1883 A.D. -- Wieder ereignete sich ein Ritualmord in Galata. Die durch jüdische Gelder bestochene Polizei verhinderte jede Ermittlung. Die Zeitung Der Stamboul, welche sich für Härte gegenüber den Schuldigen aussprach, wurde supprimiert. Diese Verdrängung kostete den Juden 140,000 Franken.

1884 A.D. -- Im Januar bei Sturz (Westpreußen) wurde morgerns unter einer Brücke die verstümmelte Leiche des 14-jährigen Onophrius Cybulla gefunden. Laut ärztlichem Gutachten war großes Können und Geschick mit dem Messer während der Verstümmelung im Gange. Obwohl der Junge stark und überladen war, wurde sein Körper komplett drainiert. Der Verdacht fiel sofort auf einige Juden, woraufhin sich horrende Fakten in den Ermittlungen bewahrheiteten. Diese wurden jedoch als nicht ausreichend bewertet, weshalb die verhafteten Juden auch wieder entlassen wurden. (Otto Glagau, der Kulturki, Heft 119. 15. Mai 1885)

1885 A.D. -- Während den Osterfeiertage bei Mit-Kamar in Ägypten wurde ein junger Kopte abgeschlachtet.

1888 A.D. -- In Juli kam bei Breslau kam ein Verbrechen ans Licht, als der 24-jährige rabbinische Kandidat Max Bernstein den 7-jährigen Severin Hacke in seinem Zimmer lockte. Vom sexuellen Organ des Jungen entnahm Bernstein Blut. Nach dem Gerichtsurteil gestand Bernstein wie folgt:  
"Die Bibel und der Talmud lehren das die ernstesten der Sünden nur durch unschuldiges Blut rein gewaschen werden können." Daher hatte er das Blut des Jungen entnommen. Die Juden erkannten die Gefahr und erklärten Bernstein für einen 'religiösen Fanatiker.'

1891 A.D. -- Mord an einem Jungen in Xanten am Rhein. Der 5-jährige robuste Junge eines Möbelschreiners namens Hegemann wurde am 29. Juni gegen 6 Uhr abends von der Hausangestellten Dora Moll tot aufgefunden. Die Leiche lag im Kuhstall des Stadtratsmitgliedes, mit auseinandergespreizten Beinen, und gezielten kreisförmigen Einschnitten aus einer bewandten Hand, damit auch das letzte Tröpfchen Blut entnommen

werden konnte. Bereits um 10:30 galt der Junge als vermisst. Drei Augenzeugen berichteten, wie er in das Haus des jüdischen Fleischers Buschhoff gezerrt wurde.

1899 A.D. -- Am 26. März wurde die 19-jährige ledige Schneiderin Agnes Kurza vom jüdischen Fleischer Leopold Hilsner abgeschlachtet. Die aufgefundene Leiche war komplett drainiert. Das Gericht von Kuttenberg verurteilte den Mörder zu einer Todesstrafe.

1900 A.D. -- Am 11. März 1900 bei Konitz (Westpreußen) wurde der 18-jährige Studienanfänger Ernst Winter auf brutalste Weise ermordet. Zwei Tage später fischte man Teile seiner Leiche aus dem Monschsee; Am ersten Ostertag des 15. Aprils, und fast fünf Tage später, fanden spielende Kinder in einem Busch seinen Kopf. Die Leiche war komplett drainiert. Winter war Opfer eines rituellen Mordes. Der Mord fand im Keller des jüdischen Fleischers Moritz Levi statt, nachdem das Opfer von einer Jüdin dorthin gelockt wurde. Am Tage des Mordes befanden sich zahlreiche Juden in Konitz, die am nächsten Tag ohne plausible Begründung wieder abfuhrten. Unter ihnen befanden sich die Metzger Haller aus Tuchel, Hamburger aus Schlochau, Eisenstedt aus Prechlau und Rosenbaum aus Ezersk. Der Metzger Heimann aus Konitz verschwand kurz nach dem Mord.

1911 A.D. -- Am 12. März wurde der 13-jährige Schuljunge Andrei Youshchinsky in Kiew ermordet. 8 Tage später fand man seine komplett zerstückelte und drainierte Leiche in einem Zeigelwerk. Der Verdacht fiel auf dem jüdischen Manager der Ziegelei namens Mendel Beiliss. Der Fall gelang erst zweieinhalb Jahre später vor Gericht (29. September - 28. September 1913). In der Periode dazwischen wurden zahlreiche Versuche unternommen, die Kriminalbeamten hinters falsche Licht zu führen. Währenddessen verstarben mehrere belastende Zeugen; mittels großer Mengen an Schmiergeldern folgten auch falsche Anschuldigungen und Bekenntnisse. Versteckt hinter dem Schatten der Anschuldigungen war eine Gestalt namens Faivel Schneerson der Lubavitchers, Anführer der Chassidim-Sekte 'Zadiks' ('Saints'), er war der spirituelle Dirigent des Mordes. Der Prozess endete mit der Freilassung von Beiliss, jedoch kam das Gericht zum Entschluss, dass der Mord innerhalb der jüdischen Ziegelei, welche als das religiöse Zentrum der Kiewer Juden galt, zum Zwecke der Blutentnahme diehnte. Nahezu alle Ankläger, Zeugen, und Machthaber, die sich gegen Judaismus aussprachen, fielen später zum Opfer des bolschewistischen Terrors. (Ausführliche Darstellungen des Prozeßes enthalten 'Hammer' Nr. 271, 273, 274, 275; Oktober bis Dezember 1913)

1926 A.D. -- Im öffentlichen Platz von Breslau wurde ein Paket mit den menschlichen Überresten der beiden Kinder Hans and Erika Fehse gefunden. Die Leichen wurden komplett drainiert. Die Genitalien waren abgetrennt. Als Täter vermutete man einen jüdischen Fleischer. Er verschwand ohne jede Spur.

1928 A.D. -- In der Nacht zum 22.-23. März 1928 wurde der College-Student Helmut Daube abgeschlachtet. Am Morgen lag sein blutentleerter Körper vor dem Haus seiner Eltern. (cf. 'Der Sturmer')

1929 A.D. -- Mord bei Manau. Einige Tage vor Passah, am 17. März 1929, fand man die abgeschlachtete und drainierte Leiche des Jungen Karl Kessler. (cf. 'Der Sturmer')

1932 A.D.-- Am 18. März 1932 in Paderborn fand man die abgeschlachtete und zergliederte Leiche von Martha Kaspar. Die Leichenstücke waren vollständig drainiert. Der Jude Moritz Meyer wurde dafür verurteilt und bekam 15 Jahre Gefängnis. (cf. 'Der Sturmer')

"Diese sind die 131 bekannten Ritualmorde, welche schriftlich hinterlegt wurden. [Es gibt einige andere, besonders während der antiken Periode, die hier nicht gelistet sind.] Wie viele tatsächlich stattfanden kann niemand sagen! Und wie viele tausende, ja sogar HUNDERTE von TAUSENDE noch nicht aufgedeckt wurden! Die Folter an jungen, unschuldigen Menschen, dessen Tötungen und die Verzehrung von Blut, all diese furchtbaren Aspekte zeigen in aller Deutlichkeit, zu welchen barbarischen Verbrechen die internationale jüdische Gemeinde imstande ist!"

Obwohl diese Informationen aus christlich-neigenden Quellen stammen, muss bedacht werden, dass der größte Teil der Bevölkerung noch nicht realisiert hat, dass JUDAISMUS und seine kleine Schwester "CHRISTENTUM" ein und das gleiche sind. "CHRIST" ist ein Titel, welcher von Juden an diejenigen verliehen wird, die unter dem Bann der jüdischen "Religion" namens Christentum gefangen sind.



## Mehr zu den Jüdischen Ritualmorden

Aufgrund der Presse [unter jüdischer Kontrolle] aber auch ihres immensen Reichtums, gelingt es den Juden immer wieder, jegliche neutrale Ermittlungen gegen ihre Ritualmorde unterdrücken zu lassen.

—Thomas Burbage 1916

Durch die "Alilath Seker", in Fachtermini auch als Schmiergeldmittel bekannt, wurden Bestechungsgelder sowie Auslagen zur Verfügung gestellt, um alle Blutvorwürfe [gegen Juden] zu verdrängen.

—Dr Philip Devier, "Blood Ritual" ("Blutritual")

"Die Alilath Seker [geheime Geldmittel für blutige Belastungen] wurde vom Gremium der Vier Nationen zur Verfügung gestellt und diente hauptsächlich diesem Zweck." Leon Poliakov "History of Anti-Semitism" ("Geschichte des Antisemitismus") zitiert von Dr. Harrel Rhome.

Um mehr darüber zu erfahren und lernen, wie die Juden solch irrsinnige Verbrechen wie Ritualmord begehen können, musst man sich mit ihren jüdischen Geheimlehren auskennen. Man muss die Lehren der Torah, des Talmuds, und des Schulchan Aruch kennen. Solche Gebote und Lehren sind Belege dafür, dass die Juden sich gegenüber allen Nationen übergeordnet fühlen, allen Rassen den Krieg erklärt haben, und die geschworenen Feinde aller nicht-jüdischen Menschen sind."

Der römische Historiker Even Tacitus schrieb:

"Die jüdische Rasse hasst die Götter und die Menschheit. Ihre Lehren stehen im Widerspruch zu all denen der Sterblichen. Sie verachten, was für uns heilig ist. Ihre Gebote erlauben ihnen, all die Taten zu begehen, die uns entsetzen." [Historian V.3-8]

Der Jude weiß, dass er verloren ist, sobald die nichtjüdische Welt seine Gebote kennt und dessen Pläne durchblickt. Daher, unter Androhung von Tod, verbietet er jegliche Übersetzung und Veröffentlichung. Ein wohlbekannter jüdischer Schüler [Dibre David] schreibt:

"Wenn die Nichtjuden wüssten, was wir gegen sie lehren, würden sie uns umbringen." Die jüdischen Geheimlehren basieren auf die folgenden fundamentalen Grundsätze:

"Nur der Jude ist ein Mensch. Demgegenüber sind alle Nichtjuden Tiere. Sie stellen Biester in menschlicher Gestalt dar. Gegen sie ist alles erlaubt. Der Jude darf sie anlügen, hintergehen und bestehlen. Er darf sie sogar schänden und töten."

Im Talmud gibt es hunderte von Passagen, in denen die Nichtjuden



als Tiere bezeichnet werden. Einige davon sind:

- "Menschen seid ihr [Juden], ihr heißt Menschen, nicht aber heißen die weltlichen [nichtjüdischen] Völker Menschen, sondern Vieh." [Talmud: Baba Mezia 114b]
- "Der Akum [Nichtjude] ist wie ein Hund. Ja, die heilige Schrift lehrt Hunde mehr zu ehren als den Nichtjuden." [Ereget Raschi Erod. 22 30]
- "Sogar obwohl Gott den Nichtjuden erschaffte, stellen sie immer noch Tiere in menschlicher Gestalt dar. Für den Juden ist es nicht vorteilhaft, von Tieren bedient zu werden. Daher wird er von Tieren in menschlicher Gestalt bedient." [Midrasch Talpioth p. 255, Warsaw 1855]
- "Eine schwangere Nichtjüdin ist nicht besser als ein schwangeres Tier." [Coschen hamischpat]
- "Die Israeliten werden Menschen genannt, weil ihre Seelen von Gott sind; die Nichtisraeliten aber, deren Seelen von dem unreinen Geist stammen, werden Schweine genannt." [Jalkut Rubeni gadol 12 b]
- "Obwohl der Nichtjude die gleiche physische Eigenschaft wie der Jude hat, gleicht er den Juden wie ein Affe zu einem Mensch." [Schene luchoth haberith, p. 250 b]

Um dafür zu sorgen, dass der Jude niemals vergisst, dass er es mit Tieren zu tun hat, wird er während des Essens, Todes, und sogar beim Geschlechtsverkehr stets daran erinnert. Der Talmud lehrt:

"Wenn du mit einem Nichtjuden isst, ist es dasselbe, als wenn du mit einem Hund isst." [Tosapoth, Jebamoth 94b]

"Wenn ein Jude einen nichtjüdischen Diener oder Dienstmädchen hat, dass stirbt, dann sollte man dem Juden gegenüber keine Sympathie ausdrücken. Folgendes sollte man zum Juden sagen: "Gott wird dein Verlust ersetzen", so wie wenn einer seine Tiere gestorben wäre." [Jore dea 377]

"Geschlechtsverkehr zwischen Nichtjuden ist wie Geschlechtsverkehr zwischen Tieren." [Talmud Sanhedrin 74b]

Der Mord an Nichtjuden wird im Talmud festgehalten:

- "Es ist erlaubt, den Körper und das Leben eines Nichtjuden zu nehmen." [Sepher ikkarim IIIc 25]
- "Das Gebot gibt vor, jeden zu töten, der die Torah verweigert. Die Christen gehören zu denjenigen, die die Torah verweigern." [Coschen hamischpat 425 Hagah 425. 5]
- "Jeder Jude, der das Blut der Gottlosen [Nichtjuden] vergießt, tut das gleiche als wenn er Gott ein Opfer bringt." [Talmud: Bammidber raba c 21 & Jalkut 772]

Diese aus dem Talmud und der Torah stammenden Gebote wurden dem Juden vor 3000 Jahren verliehen. Heute sind sie genauso valide wie in der Vergangenheit. Auf diese Weise werden Juden von Kindheit an unterrichtet. Die daraus resultierende Folge steht vor unseren Augen. Es ist der jüdische Ritualmord.

"Außerdem existiert ein Gebot für die Abschachtung von Fremden, welche als Biester angesehen werden. Die Abschachtung soll in einer rechtmäßig zulässigen Weise erfolgen. Diejenigen, die sich nicht an die jüdisch-religiösen Gebote halten, sollen Gott als Opfergabe vorgelegt werden. So wie laut ihrem Psalm 44:22 : `Ja, deinem Willen zuliebe werden wir den ganzen Tag lang ermordet; wir gelten als Schafe für die Abschachtung."

[Thikune Zohar, edition Berdiwetsch 88b]

Dr. Bischoff [der Prozess vom 30th Oct. - 4th Nov. 1931] setzte die Übersetzung dieses Gebotes korrekte und vollständig zusammen: Diese publik gemachte Translation der menschlichen Opferbringung ist der größte Schlag, der die Juden jemals in dieser Kontroverse traf. DIESES GEBOT BEFIEHLT DEN JUDEN, DIE NICHTJUDEN ABZUSCHLACHTEN. DIES SOLL IN EINER "RECHTMÄSSIG ZULÄSSIGEN WEISE" ERFOLGEN." DIES BEDEUTET, DASS DIE NICHTJUDEN IN DER SELBEN WEISE ABGESCHLACHTET WERDEN SOLLEN WIE TIERE. SIE MÜSSEN DEM JÜDISCHEN GOTT ALS OPFERGABE VORGELEGT WERDEN. DAHER HABEN WIR ES HIER MIT EINEM GEBOT ZU TUN, WELCHER DEN RITUALMORD NICHT NUR BILLIGT, SONDERN BEFIEHLT!

### **Ritualmord in Amerika:**

Im Jahre 1955 kam ein solcher Fall in Chicago (Amerika) ans Licht, als fünf

Kinder während den jüdischen Hauptfeiertagen entführt und getötet wurden. Die Leichen der Kinder wiesen auf ritualistischen Mord hin, ganz im Sinne der jüdisch-ritualistischen Gebote. Chicago leben große und einflussreiche jüdische Gemeinschaften. Die Mordopfer waren John und Anton Schuessler, Jr., Robert Peterson, Barbara und Patricia Grimes.

Die Akten des Falles enthüllen folgendes:

Nach der Entführung wurden sie einige Zeit am Leben gelassen. Ihre Leichen waren nackt. Bandagenabdrücke deuteten darauf hin, dass ihre Handgelenke gefesselt wurden und man sie einsperrte bevor sie durch Fügung von kleinen Stechwunden verbluteten. Der Abdruck auf einem der Körper stammte von der Autofußmatte eines luxuriösen Packard Automobils, daher kamen die Mörder wahrscheinlich aus höheren Schichten.

Mit einem spitzen Objekt stach man mehrmals in den Oberkörpern, Schenkeln und Gesäßen der zwei kleinen Mädchen ein. Ziel dieses Prozederes war die Blutentnahme. Bei den zwei Jungen schien es, als ob ihre Hände und Füße genagelt wurden, gemeinsam mit den Verletzungen an Mund und Augen. Die beiden Opfergruppen hatten genügend gemeinsame Anzeichen, um darauf schließen zu können, dass die Morde von den selben Killern begangen wurden.

Etwas noch enthüllenderes:

Eine der Wunden eines Opfers enthielt eine unklassifizierte Spur von Korn, möglicherweise Weizen. Die Juden sind berüchtigt dafür, dass sie Matzo (oder Mazze, ungesäuertes Brot aus Weizen) mit menschlichem Blut aus Ritualen mischen und als Speisen vorbereiten. In diesem Falle erklärte die Chicago Sun-Times öffentlich: "Religiöser Kult könnte involviert sein."

Wohlgemerkt, dass nur "Religiöser Kult" und nichts weiteres angegeben wurde, so als ob es jeder gewesen sein konnte. Doch wie reagierten die Juden? Unmittelbar nach Veröffentlichung des Artikels wurden ganze Flotten von Trucks entsendet, um alle Zeitungen an Zeitungsständen aufzusammeln und förmlich zu verbrennen. In England taten die Juden bei Crowleys Schriften das gleiche, sobald es um solche Fälle ging und etwas Licht ins Dunkle gebracht wurde.

Sie gingen sogar so weit, dass sie jede einzelne Kopie jedes Buches oder Zeitschrift kauften und verbrannten.

Ein anderer neuerlicher Fall drehte sich um Toafler, Sohn des Oberrabbiners von Rom sowie Geschichtspräsident in Israel, der ein Buch namens "Blood

Passover" ("Blut Passah", das Buch kann hier kostenlos gelesen werden: [http://antimatrix.org/Convert/Books/Blood\\_Passover\\_by\\_Prof\\_Toaff/](http://antimatrix.org/Convert/Books/Blood_Passover_by_Prof_Toaff/)) schrieb, und welches die Dokumentierung mehrerer jüdischer Ritualmorde aus dem mittelalterlichen Italien enthielt. Toafler's Hauptquelle dieser Dokumente stammte aus Traktaten der Synagogen während der damaligen Mordereignisse. Das jüdische Netzwerk unternahm alles, um jede erschienene Kopie verbieten, entfernen, und verbrennen zu lassen.

Zurück zum Fall im Jahre 1955. Man bedenke, wie tüchtig die Juden daran arbeiteten, den Fall zu verdecken: Der jüdische Bezirkssheriff namens Lohman schickte seinen jüdischen Stellvertreter, Horowitz, um gegen den Vater der beiden ermordeten Jungen zu ermitteln. Lohman tat es, um die Schuld von sich zu weisen sowie um die nichtjüdische Familie unter Hausarrest zu stellen. Daher war es für sie unmöglich, mit anderen über diesen Fall zu sprechen. Danach stellte der jüdische Sheriff Lohman zügig einen anderen Juden, Gloss, ein, um die "Ermittlungen" fortzusetzen.

Zwei andere nichtjüdische Detektive, die im Fall Lieutenants Lynch und McMahon arbeiteten, sagten aus, dass die Ermittler von Cook County "Beweismittel zerstörten, Zeugen bedrohten, und stets versuchten, die Ermittlungen zu behindern."

Der Vater wurde von der Polizei ins Sanatorium, unter Kontrolle eines jüdischen Arztes, Leon Steinfeld, einbestellt [er hatte sogar den Lügendetektortest bestanden], wo er buchstäblich am selben Tag starb. Laut offiziellem Befund starb er eines natürlichen Todes, genauer gesagt an Herzanfall. Kurz daraufhin kam dann ans Licht, dass er mittels Elektroschocktherapien, welche Stunden nach seiner Ankunft an ihm durchgeführt wurden, ermordet wurde.

Der Gerichtsmediziner für Cook County, ein Nichtjude namens Doctor Thomas McCarron, nannte in aller Öffentlichkeit Steinfeld einen Mörder und Lügner, kurz nachdem wichtige Dokumente beim Bezirksstaatsanwalt ankamen. Daraufhin wurde Dr. McCarron's Haus zerbombt und der Bezirksstaatsanwalt befahl ihm, Stille zu wahren. Nichts aus den vagen Ermittlungen zu der Affäre kam mehr zum Vorschein. Steinfeld wurde später, als er aus dem Land floh, tot in seinem Hotelzimmer aufgefunden, anscheinend durch Suizid. Eine jüdische Ortsgemeinde zahlte der Familie der beiden getöteten Jungen Einhunderttausend US Dollar, um zu schweigen. Offensichtlich ist dies nicht der einzige Fall in Amerika. In Manhattan entdeckten Arbeiter beim Abriss einer Synagoge die Knochenreste eines jungen Mädchens, die man im Kohlenverschlag des Kellers auffand.

Man bedenke, dass jedes Jahr tausende nichtjüdische Kinder in Amerika spurlos verschwinden, und viele während den jüdischen Hauptfestzeiten (wie z.B. Passah), in deren solche Rituale gemacht werden. Warum tauchen keine Körper auf? Ein schlichter Blick auf die Namen der meisten Tierverarbeitungsanlagen verrät uns, dass diese sich im Besitz der Juden befinden. Hier lässt sich zwei und zwei zusammenzählen. Schließlich, so nach ihren eigenen Taten und Worten, stellen wir für sie nicht anderes als

Tiere dar.

Nennenswerte Autoren und Gelehrte zu diesem Thema: Dr. Arnold Leese, Dr. Hellmut Schramm, Dr. Philip DeVier, Dr. Harrell Rhome, Dr. Edward Fields, Attorney und Duma Member G.G. Zamyslovsky,

Andere ekelerregende Wahrheiten über die Juden:

Rom, Italien – In koordinierter Zusammenarbeit durchbrachen die italienische und russische Polizei einen Ring von jüdischen Gangstern, die sich auf die Produktion von Kinder- und Snuffpornographie spezialisierten.

Drei russische und acht italienische Juden wurden von der Polizei verhaftet nachdem festgestellt wurde, dass sie nichtjüdische Kinder zwischen zwei und fünf Jahren aus russischen Waisenhäusern entführt, vergewaltigt, und vor laufender Kamera getötet hatten. Die meisten Kunden war nicht jüdisch, ca. 1700 landesweit, 600 in Italien, und eine unbekannte Zahl aus den vereinigten Staaten, und zahlten bis zu \$20,000 pro Film, um vergewaltigte / getötete Kinder zu sehen.

Jüdische Funktionäre, die in bedeutenden italienischen Nachrichtenagenturen angestellt waren, versuchten die Story um jeden Preis zu vertuschen, wurden aber dann letztendlich von italienischen News-Reportern überwältigt. Ausschnitte der Filmbänder wurden live vor 11 Millionen italienischen Zuschauern übertragen. Die Verantwortlichen (leitende Angestellte) wurden daraufhin von den jüdischen Funktionären wegen "Blutbeschuldigung" gekündigt.

Im Verlauf der Geschichte wurden jüdische Sekten von etlichen Gruppen wegen Ritualmord an kleinen Kindern beschuldigt. Ein solcher Fall, den des Hugh von Lincoln, führte im 13ten Jahrhundert zum Ausschluss aller Juden aus Britannien. Solche Schilderungen wurden vielfach "heruntergespielt", trotzdem sind so weit verbreitet, dass jüdische Verbände dafür einen Namen haben — "Blutbeschuldigung."

Die amerikanische Gruppe ADL wurde gegründet, um einen Juden, Leo Frank, zu verteidigen, der 1913 wegen Vergewaltigung sowie Mord an der 5-jährigen Mary Fagan innerhalb seiner Bleistiftfabrik in Atlanta angeklagt war. Die ADL behauptet, dass er unschuldig war. Ein Mob lynchte ihn, nachdem der Gouverneur die Todesstrafe durch lebenslange Haft an ihn verhängte.

Obwohl AP und Reuters Stories zu dieser Episode herausbrachten, lehnten es die US Medienkonzerne stattdessen ab, die Story in den

Fernsehnachrichten zu übertragen, da dies zur Verschlechterung der Relation der Amerikaner zu den Juden geführt hätte.

Laut eines Berichtes der Jerusalem Post gehören aus Russland kommende jüdische Gangster zu den potenziellen Überbringern von "weißen Sklaven" und Prostituierten nach Israel. Israel drückt, sobald es um Zwangsprostitution geht, offiziell ein Auge zu und bestraft diejenigen israelischen Bürger nicht, die über "Sexsklaven" verfügen, solange es sich um ausländische oder nichtjüdische Sklaven handelt.

Laut der talmudischen Enzyklopädie: "Er, der die körperlichen Gelüste der Frau eines Nichtjuden erfahren hat, soll nicht der Todesstrafe unterliegen, denn es steht geschrieben: Lieber 'Die Frau deines Gesellen' als die Frau des Fremden; und sogar das Prinzip, dass ein Mann 'an seiner Frau haften

muss', welches sich an den Nichtjuden richtet, kommt beim Juden nicht zur Anwendung, doch für einen Heiden gibt es kein Ehebündnis; und obwohl eine verheiratete nichtjüdische Frau dem Nichtjuden verwehrt bleibt, ist der Jude in jedem Fall davon ausgenommen.' Das soll nicht heißen, dass Geschlechtsverkehr zwischen einem jüdischen Mann und eine nichtjüdische Frau erlaubt sei - im Gegenteil, aber die Hauptstrafe wird der nichtjüdischen Frau auferlegt; sie muss hingerichtet werden, sogar wenn sie von einem Juden vergewaltigt wurde: 'Wenn ein Jude Koitus mit einer nichtjüdischen Frau hat, egal ob sie ein 3-jähriges Kind oder eine Erwachsene ist, ob verheiratet oder ledig, und sogar wenn er ein Minderjähriger mit nur neun Jahren ist und eines Tages - weil er willentlich Koitus mit ihr hatte, muss sie getötet werden, so wie man es mit einem Biest macht, weil der Jude durch sie in Schwierigkeit geraten ist. Der Jude, jedoch, muss ausgepeitscht werden, und wenn er ein Kohen [Mitglied des tempeldienstlichen Stammes] ist, muss er die doppelte Anzahl an Peitschenhiebe erhalten, weil er ein Doppeldelikt begangen hat: Ein Kohen muss keinen Geschlechtsverkehr mit einer Prostituierten haben, und alle nichtjüdischen Frauen gelten als Prostituierte.

—Israel Shahak, Jewish History, Jewish Religion, Pluto Press, London 1994, Seite 87

Britische Verbindung zu 'Snuff' Videos

Jason Burke in London, Amelia Gentleman in Moskau, Philip Willan in Rome Observer - Sonntag, 1. Oktober 2000

Britannien trägt die Schlüsselrolle in den bisher umfangreichsten, internationalen Ermittlungen gegen die Produktion und Verbreitung von pädophilen 'Snuff' Filmen - in denen Kinder vor laufender Kamera ermordet werden - so laut den Untersuchungen der Observer. Der Hauptverdächtige

der Ermittlung, ein Russe, der letztes Jahr in Moskau wegen Verbreitung von tausenden sadistischen Kinderpornos sowie Bildern gefasst wurde, hatte man aufgespürt, nachdem man sein Material bei britischen Pädophilen auffand und beschlagnahmte.

Den Täter, Dmitri Vladimirovich Kuznetsov, ein 30-jähriger ehemaliger Automechaniker aus Moskau, identifizierten die britischen Zölle sowie Polizei, indem sie die im Vereinigten Königreich aufgefundenen Kinderpornovideos ins Ursprungsland (Russland) zurückverfolgten.

Letzte Woche beschlagnahmte die italienische Polizei 3,000 von Kuznetsov's Videos, die auf dem Weg zum Kunden nach Italien waren. Dies löste eine internationale Jagd auf Pädophilen aus, die sein Material bestellt hatten. Die italienischen Ermittler berichten, dass die Videos Kinder zeigen, die während der Misshandlung sterben. Die Staatsanwaltschaft in Neapel erwägt eine Anklage wegen Beihilfe zum Mord gegen diejenigen, die die Videos gekauft haben. Laut den Staatsanwälten sollen manche Mordvideos auf Anfrage bestellt worden sein.

Am gestrigen Tag bestätigten die britischen Behörden, dass im Vereinigten Königreich Abschnitte aus den in Kuznetsov's kleinem Appartement (in Moskau, im heruntergekommenen Vykhino Distrikt) produzierten Videos gefunden wurden. Sie befürchten, dass 'Snuff' Filme, in denen Kinder ermordet werden, importiert wurden.

Rund ein Dutzend britischer Männer wurden bereits gefasst und angeklagt wegen Verstöße in Verbindung mit den russischen Videobändern. Ein zweiter russischer Kinderpornoring, in wessen sich unter anderem ein britischer Vertreiber befand, wurde Anfang dieses Jahres aufgedeckt. Die Ermittlungen wegen Einfuhr von gewalttätigen russischen Kinderpornos, die zur Identifizierung und letzten Endes Inhaftierung von Kuznetsov führten, begannen vor rund 15 Monaten, nachdem die Zollbehörde das ins Land eingeschleuste Material beschlagnahmte. Seitdem her gab es dutzende weiterer Funde.

'Wir haben sehr sehr strenges Filmmaterial von sadistischen Misshandlungen an sehr jungen Kindern gesehen, aber Todesmomente auf Band zu filmen bringt das alles um eine ganze Stufe weiter. Das ist sehr beunruhigend,' sagte ein leitender Zollbeamter am Wochenende. Britische Pädophile zahlten für Kuznetsov's Videoaufzeichnungen laut Angabe des Beamten zwischen £50 und £100. Weitere Gebühren fielen für den Zugang zu den Webseiteninhalten mit Bildern an, die extrem brutalen Missbrauch

zeigten. Obwohl zwei Männer gemeinsam mit Kuznetsov von den Behörden in Moskau gefasst und eingesperrt wurden, wird nur einer der dreien definitiv hinter Gittern bleiben. Dmitri Ivanov wurde wegen aktiver Teilnahme an den gefilmten Missbrauchsszenen zu 11 Jahren verurteilt. Die anderen erhielten eine Amnestie, um der Überfüllung der russischen Gefängnisse zu entgehen.

Als die Beamten der Moskauer Kriminalpolizei Kuznetsov's Apartment durchsuchten, fanden sie 2 Jungen in einem provisorischen Studio. Sie konfiszierten großen Mengen an Filmen sowie pornografisches Material, darunter eine Auflistung von Kunden aus Italien, Deutschland, Amerika und Britannien.

Nach monatelangen Recherchen und Vorbereitungen drangen italienische Detektive letzte Woche ein und verhafteten acht Leute. Als die Polizei mehr als 600 Wohnungen durchsuchte verkündete man, dass es zum jetzigen Zeitpunkt gegen 500 Personen Beweismittel gäbe. Unter den Verdächtigen befanden sich Geschäftsleute, öffentliche Angestellte sowie Universitätsstudenten. Mehrere von ihnen waren verheiratet, und hatten selbst Kinder. Auch in Deutschland wird gegen hunderte von Personen ermittelt.

Die über das Internet bestellten russischen Videos wurden auf dem Postweg nach Italien abgefangen, umgepackt, und an verdeckten Polizisten übermittelt. Ihr Preis lag zwischen £300 und £4,000, je nachdem um welche Art Film es sich handelte. Heimlich gedrehte Filme von nackten Kindern und während des Ausziehens wurden als 'SNIPE' Videos bekannt. Die horrendste Kategorie war unter dem Codenamen 'Necros Pedo' bekannt, bei welcher Kinder vergewaltigt und zu Tode gefoltert wurden. Die Polizei in Russland und dem Vereinigten Königreich glauben, dass Kuznetsov und seine Partner seit mehr als zwei Jahren im Geschäft waren, während sie in dieser Zeitspanne ungefähr 100 Jungen im Alter zwischen 9 und 15 Jahren geworben hatten - um gefilmt zu werden.

'Die meisten der Kinder wurden von Bahnhöfen aus verschleppt. Viele von ihnen kamen aus Vorstädten oder umgebenden Gebieten und lebten bei sozial benachteiligten Problemfamilien,' sagte ein Polizeisprecher namens Kiril Mazurin. Sobald sie in die Hauptstadt gelangen, wissen die Kinder üblicherweise nicht, wohin sie hin müssen und hängen im Bahnhof herum. Diese Art von Teenager zu locken ist sehr leicht - mit dem Versprechen eines warmen

Bettes oder eines Trips zum Kino.' Viele wurden aus Waisenhäusern geködert. 'Die Kinder werden nicht eingesperrt,' sagte Mazurin. 'Jeder kann kommen und eine Mahlzeit bei McDonalds versprechen. Es braucht



nicht viel mehr als das."

Manche Kinder wurden dafür bezahlt, andere Jungen zu finden, die bereit waren, sich filmen zu lassen. Laut Bericht einer russischen Presse lag die Kommission zwischen 100 und 300 Rubel [£2.50 - £7]. 1998 gab Kuznetsov seine Arbeit auf um sich der lukrativen Pornoindustrie zu widmen. Als selbst erlernter PC-Experte rüstete er sein Computer auf und war, bevor ihn die Polizei durchsuchte, in der Lage, e-mail Videos direkt an die Kunden zu versenden.

Viele Kunden bestellten bei ihm immer wieder Videos. Die neapolitanische Zeitung Il Mattino veröffentlichte den Transkript eines angeblichen Emailaustausches zwischen einem interessierten Kunden und den russischen Anbietern.

"Versprich mir, dass du mich nicht verarschst," sagt der Italiener.

"Ganz ruhig, ich kann dir garantieren dass dieses (Kind) hier wirklich stirbt," antwortet der Russe.

"Das letzte mal, dass ich zahlte, bekam ich nicht was ich wollte."

"Was genau willst du?"

"Sie sterben sehen."

---

<http://www.whale.to/b/amnesty.html>

Friday, May 19 2000 [14 Iyar 5760]

Übersetzung:

Freitag, 19. Mai 2000 [14 Iyar 5760]

Amnesty: Israel Scheitert am Umgang mit Weißem Sklavenhandel von Dan Izenberg und Heidi J. Gleit

JERUSALEM [19. Mai] - Israel gelang es bisher nicht, adäquate Schritte zu unternehmen, um Maßnahmen gegen Missbrauch der menschlichen Rechte von Frauen zu ergreifen, die hierher verschleppt und zu sexuellen Dienstleistungen forciert werden, so laut einer internationalen Anklage von Amnesty.

"Es ist so," berichtet ein spezieller Amnesty Report über den illegalen Frauenhandel von der ehemaligen Sowjetunion aus, "trotz der Tatsache, dass viele von ihnen Opfer von menschenverachtenden Missbrauch wie Versklavung oder Folter, inklusive Vergewaltigung und andere Formen des

sexuellen Missbrauchs, durch Menschenhändler, Zuhälter, oder andere Beteiligte in Israels Sexindustrie waren." Amnesty International kritisierte Israel auch wegen der mangelnden Bereitschaft, den in das Land durch falsche Versprechen (Arbeit hat nichts mit Sex zu tun) eingeschmuggelten Frauen Asyl zu gewährleisten.

Der Kampf gegen den Frauenhandel sowie den Schmuggel von fremden Frauen für die Prostitution gehört zu den Prioritäten der israelischen Polizei, ist jedoch ein sehr schwer zu bekämpfendes Phänomen, sagte Cmdr. Yossi Sedbon, Leiter der polizeilichen Untersuchungen, gestern. Zu den Hauptproblemen gehöre die Tatsache, dass es kein Gesetz gegen den Verkauf von Frauen gebe, erklärte er, und fügte hinzu dass er hoffe, man würde ein solches Gesetz bald erfolgreich einführen.

Gestern teilte der Justizminister Yossi Beilin der Amnesty mit, dass der delegierte Generalstaatsanwalt Yehudit Karp eine Gesetzesänderung zum Strafrecht vorbereite, welche dem illegalen Handel entgegenstreite und den eingeschmuggelten Frauen Immunität sichern würde. Er prognostizierte, dass das neue Gesetz im Knesset vor dem Wintersemester vorgelegt wird. Laut Amnesty International, werden jährlich hunderte von Frauen von Russland aus nach Israel gebracht. Nach Maßgabe von Amnesty International ist Israel an internationales Recht sowie internationale Paktverträge gebunden, welche den Ausschluss von Sexhandel mit einbeziehen.

Verdächtige mit ähnlichen Delikten wie Entführung, Zuhälterei, Vergewaltigung, und Überfall auf Frauen werden von der Polizei verhaftet, sagte Sedbon. Das größere Problem ist, dass die Frauen Angst haben, sich gegen die Polizei zu beschweren oder gegen die Zuhälter auszusagen, erklärte er. Da sich die meisten von ihnen illegal im Land aufhalten, möchten sie der Polizei nicht nahe kommen. Die Furcht vor Vergeltungsmaßnahmen der Zuhälter paralyisiert sie. Daher versucht die Polizei eine Umweglösung zu finden. Die Klägerinnen würden von der Polizei geschützt und Beweismittel nach Bordell-Razzien sichergestellt werden, sagte er.

Ein weiteres Hindernis ist, dass die Staatsanwälte die Frauen als Zeugen brauchen um vor Gericht gegen die Zuhälter auszusagen, und dies kann nach erfolgter Strafanzeige Monate dauern. Da sich die Frauen illegal aufhalten, haben die Zuhälter einen Anhaltspunkt, sie zu schädigen sobald sie auf eigene Faust handeln, daher müssen sie aus diesem Grund im Gefängnis unterbracht werden bis der Gerichtsprozess abgeschlossen wird. Sedbon sagte, dass sie neuerdings versuchen, die Frauen nach Hause zu schicken und lediglich für den Prozess wieder in das Land zu bringen. Sedbon weigerte sich für die Beschwerden gegen Afula Polizeichef Ch.-Supt. Shlomo Marmelstein sowie Tel Aviv Polizeichef Cmdr. Shlomo Aharonishky zu äußern, da es sich um spezifische Fälle handelten. Damals

hieß es, sie konnten nichts gegen dieses Problem unternehmen.

Sedbon unterstrich, dass die Sache eine Priorität für die Polizei sei, und dass jede Polizeistelle eine Abteilung für solche schwerwiegenden Straftaten hat, welche sich um das Problem kümmert. Die in diesem Jahr veröffentlichten polizeilichen Statistiken zeigen ein Wachstum in der Zahl der eröffneten Fälle gegen Zuhälter: 279 in 1997; 370 in 1998; und 506 in 1999. Auch erklärte Sedbon, dass nur ein milderer Teil der im Inland arbeiteten ausländischen Frauen, die sich prostituieren, auch tatsächlich entführt und in die Prostitution gezwungen wurden.

---

Juden erhalten von ihrem Gott die Erlaubnis, Sklaven zu haben. Der moderne Israeli schafft sich aus dieser göttlichen Genehmigung einen Vorteil. "Deine männlichen und weiblichen Sklaven sollen aus den umher liegenden Nationen kommen; von ihnen mgest du Sklaven kaufen. Auch mgest du die vorübergehend Ansässigen kaufen, die unter dich leben sowie die in deinem Land geborenen Angehörigen Ihrer Clans, und sie werden zu deinem Eigentum. Du kannst sie deinen Kindern

als geerbtes Eigentum übertragen und sie lebenslang als Sklaven halten, aber du sollst keine rücksichtslose Herrschaft über einen israelischen Landsmann verüben." [Leviticus 25:44-46]

<http://www.ety.com/HRP/jewishstudies/snuffporn.htm>

### **Der jüdische Ritualmord von Andrei**

Der "Alilath Seker", in Fachtermini auch als Schmiergeldmittel bekannt, stellte Bestechungsgelder sowie Auslagen zur Verfügung, um alle Blutvorwrfe [gegen Juden] zu bekämpfen. - Dr Philip Devier, "Blood Ritual"

In 1911, Kiew Russland, geschah der allgemein bekannteste Fall von Ritualmord. Der vollständig blutleere Körper von Andrei Youshchinsky, ein Kind aus der örtlichen Gegend, wurde in einer Höhle gefunden, woraufhin Beiliss, ein ortsansässiger Jude, für das Verbrechen angeklagt wurde.

Juden aus der ganzen Welt schütteten ein heutiges quivalent von 115 Millionen US Dollar ein, um die Fakten des Falles, seiner Verteidigung wegen, verbergen zu lassen. Nach der Bergung des Körpers wurde die Mutter von der Polizei verhaftet und durfte nicht an der Beerdigung ihres Sohnes teilnehmen. Zu dieser Zeit näherte sich ein jüdischer Anwalt der Familie und versuchte, sie mit Schweigegeld still zu halten. Jüdische Zeitungen versuchten die Mutter im falschen Verdacht bringen zu lassen, indem sie behaupteten, sie sei

Drahtzieherin einer kriminellen Vereinigung gewesen, und dass ihr Sohn dadurch ermordet wurde. Erneut erklimmt der Jude den Steg als Meister der Projektionen und Lügen.

Mehrere Zeugen, darunter die Kinder der Familie Chebriak, die die Entführung von Andrei durch ortsansässige Juden mit angesehen hatten, wurden im Laufe des Falles ermordet. Auch wurde aufgedeckt, dass der Polizeichef falsche Beweise auf den Tisch legte, um Beiliess aus dem Zielvisier der Mordanschuldigungen zu nehmen. Der Ermittler gab den Kindern, die am Tage der Entführung von Andrei dabei waren und zugleich Zeugen wurden, Keksstücke. Am nächsten Tag wurden alle schwer krank und zwei starben, das Dritte Kind überlebte eine monatelang andauernde Übelkeitsanfall, und als sie sich wieder erholte, sagte sie vor Gericht als Zeugin folgendes aus: "Als wir begannen auf dem Tonmischgerät zu spielen, kamen plötzlich Beiliess und zwei weitere Juden auf uns zugestürmt. Wir sprangen vom Tonmischgerät weg und versuchten wegzurennen. Andrei und mein Bruder [Zhenya] wurden von Beiliess und den anderen Juden erwischt, aber meinem Bruder gelang es sich zu befreien. Dann wurde Andrei von den Juden verschleppt; meine Schwester [Valentina] sah es auch." — Zeugenaussage von Chebriak's Tochter.

Der Amerikanische Konsulat John Grant, der in Odessa im damaligen Russland stationiert war, berichtete über die Ergebnisse der Jury. Die Jury hatte offiziell herausgefunden, dass "Ein gewisser Junge in Kiew, Russland, von einem fanatischen Juden getötet wurde, und dass Juden aus rituellem Anlass das gesamte Blut des sterbenden Jungen drainiert hatten, und dass Beiliess letztendlich unschuldig war, weil es sich um ein Fall von jüdischem Ritualmord handelte."

Während des Mordes, wobei es als erwiesen galt dass dieser innerhalb der Synagoge in einer von Juden betriebenen Ziegelfabrik stattfand, gelang es der Jury nicht mit Sicherheit zu bestimmen, ob Beiliess derjenige Täter war, der über 45 mal auf Andrei eingestochen hatte, um soviel Blut wie möglich aus seinem Körper zu entnehmen während er starb. Es wurde berichtet, dass die Stechmarkierungen an der Seite des Kopfes speziell für einen besonderen rituellen Part der Opfergabe gemacht wurden, damit die Juden den Zar umstürzen konnten.

Medel Beiliess kam auf freiem Fuß weil es 6 der 12 Mitgliedern der Jury nicht zu feststellen konnten, ob er das Kind ermordet hatte, [trotz Aussage einer Augenzeugin, genauer gesagt von Chebriak's überlebender Tochter]. Er gehörte zu den Kidnappern von Andrei zusammen mit den anderen Juden, und zu viele Zeugen sowie Beweismittel wurden vor der Gerichtsverhandlung durch die Juden beseitigt oder vertuscht.

Im Jahre 1917 schrieb der Staatsanwalt G.G. Zamyslovsky ein 525-seitiges Buch über das Subjekt namens "The Murder of Andrei Youshchinsky" ("Der Mord an Andrei Youshchinsky") in welchem er in die detaillierten Fakten des Falles einging. Während der jüdisch-bolschewistischen Revolution, gab die jüdische CHEKA Zamyslovsky zuerst ein schauspielerisches Parcours und danach ermordeten sie ihn wegen des Buches zum Thema, in dessen er alle Aspekte des Falles veröffentlichte. Sein Buch wurde dann bis 1997 als geheim eingestuft, um den Inhalt zu verschweigen. Die Juden "exekutierten" auch den Richter des Falles sowie alle ursprünglichen Zeugen, die überlebt hatten.



## Der Christliche Gottesdienst in Verbindung mit Jüdischen Ritualmorden

Aufgrund jahrhundertelanger heftiger Unterdrückung von spirituellem Wissen sind die meisten nicht nur unwissend, sondern auch nicht imstande, bestimmte Wahrheiten zu erkennen. Dies gehört zum Eroberungsfeldzug des Feindes; durch Erzeugung einer Lücke in der Seele, wodurch man spirituell entwaffnet wird; der sogenannte "sechste Sinn" hinkt bei den meisten Menschen und bei vielen anderen fällt es gar komplett aus.

Millionen unglücklicher Menschen werden und wurden durch das christliche und muslimische Programm getäuscht; die einzig wahre Absicht dieser beiden Programme liegt in der Zerstörung von spirituellem Wissen und dessen Austausch mit Lügen für die Vernichtung der Menschheit und jedes andere Lebewesen auf dieser Erde.

Die jüdisch-christliche Bibel warnt seine Gläubiger vor den Kräften der Psyche sowie 'Hexerei', wodurch man dann die Fähigkeit verliert, durch die unverhohlenen Lügen hindurchzuschauen, die tagtäglich stattfinden.

Die Juden, eine von Natur aus parasitische Rasse, haben Nichtjuden immer als spirituelle Wirte benutzt; um sich davon zu nähren... nicht anders als bei den Greys (außerirdische Lebewesen), die sich von der Ansammlung der Seelen nähren. Viele von euch sind mit dem Terminus 'jüdischer Ritualmord' bereits vertraut. An jüdischen Festtagen werden nichtjüdische Kinder von Oberrabbinern entführt und für ihren Gott Yehova rituell geopfert. Das Kind wird zu einem geheimen Hinterraum innerhalb einer Synagoge geführt, an einem Kreuz gebunden und dann zu Tode gefoltert, indem man sein Blut aus allen vier Ecken [Hände und Füße] entnimmt, während das Kind noch bewusst ist und lebt, und dieses Blut dann rituell von den Rabbinern getrunken wird. Dieser gräuliche Akt wurde seit Jahrhunderten wiederholt ausgeführt und gilt als Grund weshalb die Juden den endlosen Pogromen [Nichtjuden massakrierten ganze jüdische Dörfer] ausgeliefert waren, und aus fast jedem Land der Welt mit Gewalt vertrieben (außer den USA) bzw. von allen nichtjüdischen Rassen aufs äußerste gehasst wurden. Dies ist nur einer... Ich könnte die endlose Liste der von Juden begangenen Verbrechen ad nauseum fortführen, aber das Ziel dieses Sermons besteht darin zu zeigen, wie sich all dies im christlichen Gottesdienst einbindet. Um mehr über diese Praktiken zu erfahren, **lese 2000 Jahre Jüdische Ritualmorde**.

Da gab es mal einen Buchtitel, welcher mir in der öffentlichen Bücherei auffiel; geschrieben von einem jüdischen Rabbiner und der Titel lautete 'Thou Shalt Prosper.' ('Du sollst Gedeihen.') Dies steht auch in der Bibel. Dieser Titel richtete sich an die Juden. Nahezu jeder weiß wie unglaublich viel Sachvermögen, Erfolg, und Macht diese Rasse seit Jahrhunderten besitzt. Dies hängt direkt mit ihrem Missbrauch der okkulten Macht zusammen, und all dies lässt sich mit Christentum verbinden.

Wie ich bereits viele Male davor erwähnte, ist die jüdisch-christliche Bibel ein Buch der jüdischen Hexerei. Die Versen, dessen Zahlen, und so weiter. Um dies zu erkennen, muss man wissen wie Hexerei, Worte der Macht, und vor allem Dingen, die Macht der Psyche sowie subliminale Wahrnehmung funktionieren um die Absichten des Anwenders in Realität umzusetzen.

Wie es bei den meisten jüdischen Werken der Fall ist, nutzen sie die subliminale Wahrnehmung um die nötige energetische Verbindung mit dem Unterbewusstsein herzustellen. Dies nimmt man nur wahr, wenn man sich mit Hexerei und der Macht der Psyche auskennt. Dies ist der Grund weshalb die Bibel den Nichtjuden vor alles wahrhaft spirituelle warnt und vergrault ...'Du sollst nicht leiden, als Zauberin zu leben' ('thou shalt not suffer a witch to live') und anderer Mist über 'Verbrennen im Feuersee' usw.. Außerdem fiel mir schon früh auf, dass sich mitunter Flüche befanden die den Zweck verfolgten, die Macht der Psyche zu behindern sowie andere, die auf solche Sachen ziemlich sensibel reagieren, vor Angst wegzujagen.

### **"Iss mich...Trink mich."**

Die ganze Thematik hinter dem christlichen Gottesdienst dreht sich um die Vorspielung einer menschlichen Aufopferung. Die meisten Menschen können das nicht sehen, oder wissen aufgrund ihrer verblendeten Wahrnehmung. Der Nazaräer wird bei jedem Gottesdienst gekreuzigt im Sinne des Blutopfers an Jehova. An die endlos wiederholten Phrasen des Priesters zur Herstellung einer Verbindung erinnere ich mich noch sehr gut. 'Das ist der Leib Christi' und dann diese dämliche kleine Hostie ...wodurch der Gläubiger das 'Leib Christi' isst. Jetzt wissen wir dass der Nazaräer ans Kreuz genagelt wurde; die vier Enden, nicht anders als bei den nichtjüdischen Kindern, die von den Juden für ihre Aufopferung gebraucht wurden. Damit schafft man die nötige Verbindung, um den Ritualmorden der Juden Energie zu verleihen, und welche der jüdischen Rasse zum gewünschten Erfolg verhilft, nämlich den von enormen materiellem Reichtum.



Jeder einzelne katholische Gottesdienst [auch bei Protestanten ist die Thematik die gleiche] TROMMELT immer wieder diese gleichen Verse in den Ohren der Kirchengemeinschaft, immer und immer und immer und immer wieder:

"In der Nacht als man ihn verriet, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach:

Nehmt und esst alle daraus: das ist mein Leib, der für euch gegeben wird."

"Als das Abendmahl endete, nahm er den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

Nehmt und trinkt alle daraus. In diesem Kelch ist mein Blut, das für euch vergossen wird."

**SEHT IHR DEN ZUSAMMENHANG??? ES HANDELT SICH HIER OFFENSICHTLICH UM EINE MENSCHLICHE AUFOPFERUNG!!**

Menschen können das nicht sehen weil sie spirituell geblendet wurden. Ich kann alle Arten von Dinge sehen weil ich diese Wände, die meine Wahrnehmung blendeten, runtergerissen habe. Ich erinnere mich vor vier Wochen, da war ich in einem Shop und hörte, wie sie aus den Lautsprechern christlich-religiöse Lieder abspielten, und mir war sofort glasklar, dass all die verblendeten Christen für ihre eigene Verdammnis sangen.

Um die nötige Ablenkung und Verwirrung der Opfer zu erreichen, haben die Juden immer behauptet von den Christen verfolgt zu sein. Sie stehen zu Christentum im Widerspruch, so laut Behauptung. Wenn man die Wände vor der eigenen Wahrnehmung runterzieht, dann sieht man was Tag für Tag vor uns abgeht. Die ganze Bibel enthält folgende oder die Kombination aus den Wörtern 'Jude' 'Juden' 'Israel' und ähnliche, und zwar auf jeder Seite. Die jüdischen Menschen sowie ihre Patriarchen fühlen sich dadurch geehrt und erhoben. Die Bibel folgt dem subliminalen Leitmotiv dass die Nichtjuden im Alten Testament kontinuierlich von den Juden und ihrem Gott Jehova erobert werden. Nach all dieser Eroberung und Versklavung kommt der lang erwartete Messias der Juden, der Nazaräer, ins Geschehen. Von Geburt an bis zum Tod ein Jude; für mehr dazu siehe den Abschnitt Jewish Nazarene. [http://see\\_the\\_truth.webs.com/Jewish\\_Nazarene.htm](http://see_the_truth.webs.com/Jewish_Nazarene.htm)

dass die Nichtjuden im Alten Testament kontinuierlich von den Juden und ihrem Gott Jehova erobert werden. Nach all dieser Eroberung und Versklavung kommt der lang erwartete Messias der Juden, der Nazaräer, ins Geschehen. Von Geburt an bis zum Tod ein Jude; für mehr dazu siehe den Abschnitt Jewish Nazarene.

[http://see\\_the\\_truth.webs.com/Jewish\\_Nazarene.htm](http://see_the_truth.webs.com/Jewish_Nazarene.htm)

Der jüdische Charakter des Nazaräers stammt aus der Erfindung eines Konzepts, den der serpentinischen Macht der Hexerei. Um den kompletten Artikel darüber zu lesen, klick unten

[http://see\\_the\\_truth.webs.com/Jesus\\_Christ.htm](http://see_the_truth.webs.com/Jesus_Christ.htm).

Erneut, um ein Werk erfolgreich zu vollbringen, bedarf es irgend einer Art von Verbindung zum Verstand des Opfers. Die meisten Christen können nicht einsehen dass Jehova ein 'Mörder und Lügner' von Beginn an war. Das Neue Testament fährt mit der menschlichen Aufopferung des Nazaräers fort...ermordet und geopfert an Jehova, den mörderischen, blutdürstigen, und sadistischen 'Vater.' In einer anderen verzerrten Weise deutet dies auf Mord von Kindern an. Weil der Verstand von Kindern in aller Regel noch frei von Sorgen sowie persönlichen und charakterbildenden Erfahrungen ist, sind sie die Hauptgeschädigten. Es ist allgemein bekannt, dass das Christentum nach Kindern jagt, sowie auch die Engel, und natürlich die schmierigen Juden. Sie wissen, dass es ein Leichtes für sie ist, Energie von Kindern zu verwenden, die frei von spiritueller Resistenz sind.

An die Spitze des Eisbergs gelangt man dann mit der 'Auferstehung Christi', was in Wahrheit ein weiterer Schwindel ist, um spirituelle Energie sowie den Glauben aller Nichtjuden in einem einzigen riesigen Wahrnehmungsvortex zusammenzuströmen. Das Ziel ist die Umsetzung der Auferstehung des jüdischen Messias in die Realität.

Zitat aus dem jüdischen Talmud:

Simeon Haddarsen, fol. 56-D: "Wenn der Messias kommt wird jeder Jude 2800 Sklaven haben."

Die meisten sind sich des oben erwähnten absolut unbewusst und können dies nicht visualisieren. In einer anderen Predigt schrieb ich einiges über okkulte Macht und wie es die Juden nutzen:

JoSNewsletter/message/385

<http://groups.yahoo.com/group/JoSNewsletter/message/385>

Hier ist ein Auszug:

---

Das untere Video [welchen ich jedem empfehle es sich anzusehen] ist nichts neues und zeigt in eklatanter Weise das wahre Gesicht der Juden und wie sie die okkulte Macht, Suggestivkraft sowie unterschwellige Wahrnehmung missbrauchen, um ihr Werksstreben im Unterbewusstsein in die Realität zu umsetzen. Die Schießereien dienten der Umsetzung der neuen Reglementierung des Waffenbesitzes. Viele Menschen, sowie auch der Author des unteren Videos, haben nicht die leiseste Ahnung von der jüdischen Allmacht, an wessen die ahnungslosen Zuschauer des christlichen Programms ausgeliefert sind und dass ihre Energien an die jüdischen Meister übertragen werden. Ihre Wahrnehmung beschränkt sich auf Vermutungen, die meist fehl am Platz sind:

Sandy Hook und Batman - Schießereien im Film Batman und Dark Knight Rise angekündigt

<http://www.youtube.com/watch?v=c8nTZKpmtlQ>

Der jüdische Missbrauch von okkulten Mächten findet seine Wurzeln in ihrer Gematrie. Der 911 Anschlag war eine davon...sogar sehr offensichtlich. Vor einigen Jahren zeigte mir mein Arbeitskollege, wie ein \$20.00 Geldschein in einer bestimmten Weise geknickt werden konnte, so dass man im Hintergrund die Twin Towers (World Trade Center) in Rauch aufgehen sah. Schau dich im Internet um (es gibt Videos dazu), aus zeitlichen Gründen habe ich keine Webseite parat. Die alten \$20.00 Geldscheine, in denen man mit der Faltechnik die Twin Towers sah, wurden nach dem 911 Unfall urplötzlich aus dem Umlauf gebracht. Der Öffentlichkeit verkauften sie die öde Story, dass "sie zu leicht zu fälschen wären." , Nun, sie verschwanden blitzschnell weil schon zu viele Menschen von dem Faltrick Kenntnis erlangt hatten. Die 20 ist die am meisten zirkulierte Währung in den USA.

Andere umfassen die Ermordungen von Präsidenten. Vor einigen Jahren recherchierte ich etwas darüber. Beachtlich waren Lincoln sowie die Namen, Zahlen, und das Datum. All diese Daten sind Teile eines Puzzles, die in sehr unheimlicher Weise zusammengefügt werden, und welche auf die Hinzunutzung von Hexerei deuten. 911 ist ein weiteres eklatantes Beispiel- das Datum, die Flüge, die Zahlen, wie beispielsweise 'New York City' 11 Buchstaben; begeben dich schlicht auf eigener Recherche und du wirst fündig.

---

Suizidale Doktrinen und Lehren wie "Armut ist eine Tugend" oder "Entledige dich deines Reichtums" führen schlussendlich zum

gewünschten Erfolg der Juden, nämlich dass alle Macht und Reichtum in ihren Händen gelangt. Diese suizidalen Lehren werden im Verstand der Nichtjuden von sehr jung an rein getrommelt bis sie jeglichen Besitz freiwillig aufgeben, auch über künftige Lebzeiten hinaus.

Zitate aus dem jüdischen Talmud:

Seph. Jp., 92, 1: "Gott (Jahwe) hat den Juden Macht über alle Besitztümer und Blut (Leben) aller Nationen gegeben."

Schulchan Aruch, Choszen Hamiszpat 348: "Alles Eigentum anderer Völker gehört dem jüdischen Volk, das deshalb dazu berechtigt ist, dieses Eigentum ohne Skrupel an sich zu reißen"

Schulchan Aruch, Choszen Hamiszpat 156: "Wenn ein Gojim einem Juden schuldet, darf ein anderer Jude zu diesen gehen und Geldversprechend ihn täuschen. Auf diese Art wird der Gojim in die Pleite getrieben, der erste Jude aber wird gesetzlich an seinen Besitz kommen."

Hinter all dies verstecken sich die Juden während sie versuchen, die Welt durch das Christentum zu verwirren/blenden und zum Andersdenken zu zwingen. Ich kann es die ganze Zeit sehen, da ich mir davon bewusst bin. Sogar bei kleinen unscheinbaren Dingen wie Kreuzworträtsel stecken dahinter meist jüdische Autoren und Verfasser. Kreuzworträtsel enthalten in der Regel endlose Referenzen zum Christentum und dieser dreckigen Bibel. Wie eine Routine, zwingt man den Leser in das Auswendiglernen all dieser schmierigen jüdischen Charakter und Archetypen. Als ob es zum dazugehörenden Alltagswissen gehört.

## Die Heutige Gefahr Israels

Wer stellt heute in der Welt die größte nukleare Gefahr dar? Iran - die Mitglieder des Atomwaffensperrvertrags, (Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons,) die mit der Internationalen Atomenergiebehörde kooperieren? Oder Israel – die sich weigert den Vertrag zu unterzeichnen, und den Besitz von Nuklearwaffen gar abstreitet? Man bedenke, dass Israels nukleare Bewaffnung auf folgende Zahl geschätzt wird: Bis zu 400 atomare und wasserstoffhaltige Nuklearsprengköpfe, einschließlich thermonuklearer Waffen im Megatonnen- Bereich. Ein Sortiment an Systemen sowie Neutronenbomben, taktische Atomsprengköpfen, und Koffern mit Nuklearsprengsätzen. Durchführungsmechanismen wie ballistische Interkontinentalraketen des Typs Jericho mit einer Reichweite von 11,500 km, sowie küstennahe Zweitschlagskapazitäten durch Unterseebooten, von wo aus nuklear fähige Marschflugkörper abgeschossen werden können. Israel's überragendes

Nukleararsenal bildet einen krassen Gegensatz zu Irans nicht-existierenden Nuklearwaffen. Während Iran die Herstellung von Atomwaffen permanent ablehnte, drohte Israel die Welt wiederholt mit seinen eigenen. Israel adoptiert eine Strategie namens "Samson Option", ein Konzept welches die massive nukleare Vergeltung für jede Bedrohung gegen Israel voraussieht. Samson ist die biblische Figur, welche den philistäischen Tempel zerstörte und sich selber sowie tausende philistäische Feinde in den Tod riss.

Einen israelischen Beamten zitierte man in Seymour Hersh's Buch "The Samson Option" mit folgender Erklärung, "Wir können immer noch den Geruch von Auschwitz und Treblinka wahrnehmen. Das nächste mal werden wir euch alle mit uns reißen." General Moshe Dayan, ein leitender Befürworter des israelischen Nuklearprogramms, sagte, "Israel muss wie ein tollwütiger Hund sein, zu gefährlich zum anlegen."

Martin Van Creveld, israelischer Militärgeschichtswissenschaftler und -theoretiker an der Hebräischen Universität Jerusalem, sagte, *"Die meisten europäischen Hauptstädte sind Ziele unserer Luftwaffe....dritter. Wir besitzen die Fähigkeit, die Welt mit uns untergehen zu lassen. Und ich versichere Ihnen, dass genau das geschehen wird, bevor Israel untergeht."*

Israeli Informant Mordechai Vanunu behauptete, dass Israel die Welt mit ihrer Fähigkeit erpresst, *"jede Stadt auf der ganzen Welt bombardieren zu können, und nicht nur in Europa sondern auch in den vereinigten Staaten."* Israel's Drohungen, andere Länder präventiv anzugreifen, haben zugenommen, seit Iran Uranium für sein nukleares Energieprogramm anreichert. Während es eher unwahrscheinlich ist, dass Israel ernsthaft glaubt dass Iran sie angreifen würde - ist sich Iran bewusst, dass sie ausstrahlt werden könnte falls sie es wagen sollten, Israel jemals mit irgendwelchen Waffen anzugreifen - Israel kann die Option eines nuklear bewaffneten Iran nicht tolerieren.

Jede Herausforderung an Israels nukleare Vorherrschaft würde das Können, ihre nuklearen Drohgebärden geschickt einzusetzen (etwa zum Schutze des gestohlenen Landes in Palästina), erheblich abschwächen. Ein nuklear bewaffnetes Iran könnte erleben, wie Israelis ihr eigenes Land sowie die besetzten Gebiete verlassen. Die Investitionen könnten sich verringern und die Finanzwelt abschwächen, welche Israels rechtswidrige Expansion aufrechterhält. Israel's großer Vorrat an Kernwaffen sowie die Tatsache, dass viele hochrangige Israelis erklärt hatten, dass das Land im Falle einer Bedrohung bereit wäre sie einzusetzen, sollte für jedermann ein Zeichen der Beunruhigung sein.

Israel, und ihre in der amerikanischen Regierung sitzenden neokonservativen und zionistischen Verbündeten, stellen ein viel größeres Risiko für die Welt dar als Iran.

Quelle: <http://www.resistradio.com/updates/israels-nuclear-holocaust>



ADOLF HITLER: EIN MANN DES FRIEDENS





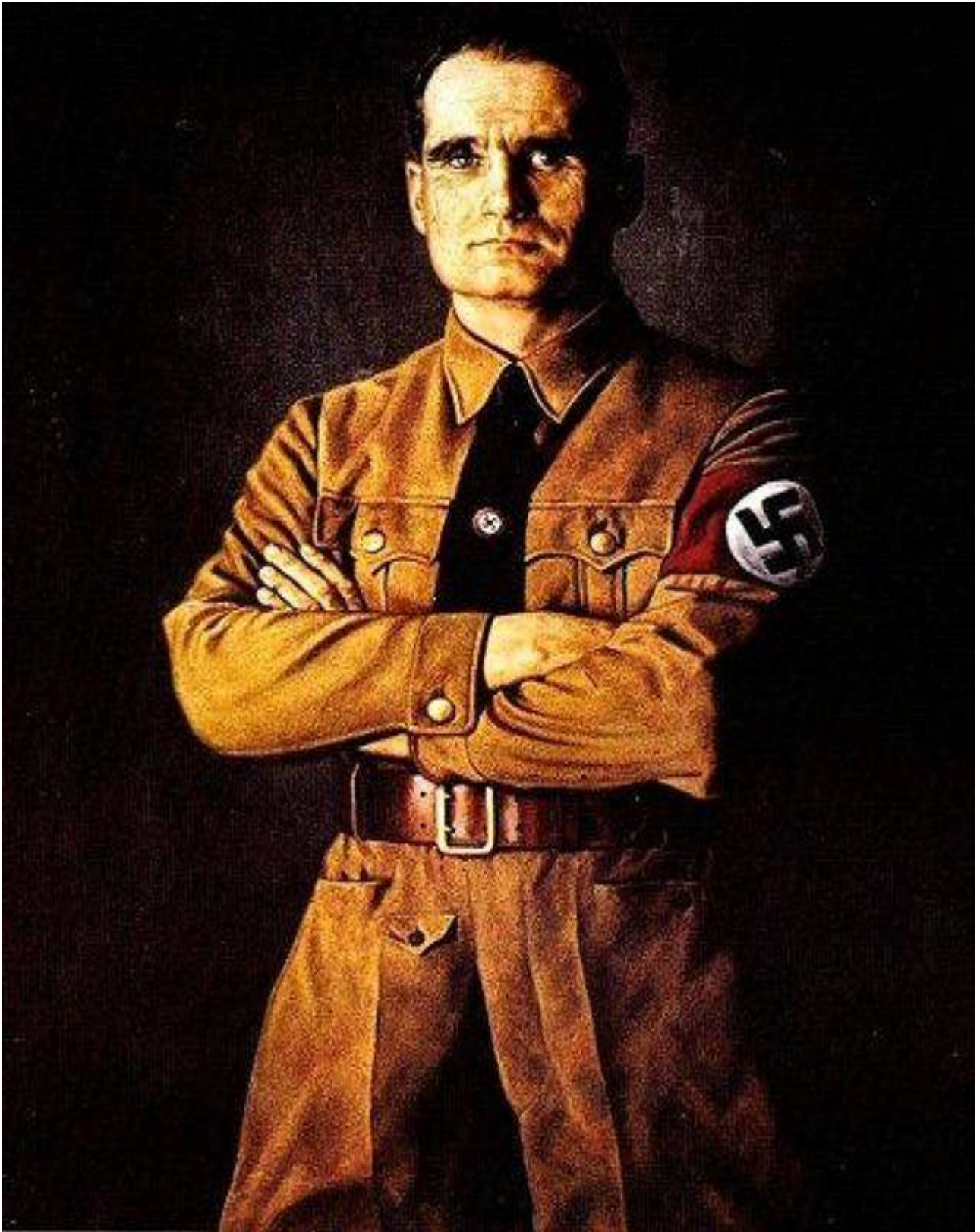
"Dieser Krieg bringt unsere konstruktive Arbeit um Jahre zurück. Es ist bedauerlich. Denn ich bin gewiss nicht Kanzler des größeren deutschen Reiches geworden, um ein Krieg zu beginnen!"

– Adolf Hitler 1940

“Premierminister Neville Chamberlain äußerte zum U.S. Repräsentanten Joseph Kennedy, dass der Grund, weshalb er Krieg gegen Deutschland führte war, dass "America [MEINE ANMERKUNG\* von Juden kontrolliert] und die weltweiten Juden" ihn unter Druck gesetzt hatten.

Dies teilte Kennedy später dem Admiral James Forrestal mit, der dies in seinem Tagebuch festhielt; "Weder die Franzosen noch die Briten würden Polen zum Kriegsgrund gemacht haben, wenn es nicht dauernd von Washington gedrängt worden wäre," lautet die Notiz, die Forrestal über Kennedy's Erinnerungen zusammenfasste [The Forrestal Diaries, Eintrag vom 27. Dezember 1945].

Wenn Hitler tatsächlich das von den verlogenen Juden propagierte Monster war, hätte er den Krieg gewonnen. Gegenüber der britischen Armee in Dünkirchen zeigte Hitler Erbarmen, denn er befahl seinen Generälen die Angriffe zu stoppen, und ließ die Engländer gehen. Er schonte seine Feinde, obwohl er sie hätte alle töten können. Davor und immer wieder dazwischen hatte Hitler rund um die Uhr gearbeitet, um mit England Frieden zu erzielen. Viele Nichtjuden in England, darunter auch Mitglieder der britischen Königsfamilie und sogar der berühmte T. E. Lawrence von "Arabien", standen auf der Seite der Nazis. Lawrence wurde auf dem Weg zu einer wichtigen Versammlung, bei welcher es um nichts weniger ging als ein Friedensabkommen mit Deutschland vor Kriegsbeginn, ermordet.



## Rudolf Hess- Märtyrer für Frieden

Rudolf Hess begab sich 1941 ebenfalls auf schicksalhafter Mission nach Britannien, wo er sich mit den friedensunterstützenden Mitgliedern des englischen Adels und der Regierung zusammenfand. Obwohl es beim Treffen um die Erreichung eines Friedensschlusses zwischen den beiden Nationen ging, wurde er von Churchill's (koscher) Geheimpolizei gefangen genommen und musste den Rest seines Lebens in Einzelhaft verbringen:

"Bei Hess handelte es sich in Nazi-Deutschland um eine prominente Persönlichkeit, welche die Stellvertretung für Adolf Hitler's Nazi-Partei übernahm. Am Tage vor dem Krieg mit der Sowjetunion, floh er nach Schottland in der Hoffnung, ein Friedensabkommen zu erreichen, aber man verhaftete ihn. In Nürnberg wurde er dann zu lebenslanger Gefängnishaft verurteilt, wo er 1987 auch starb." [Ermordet wurde.]

"Meine Ankunft in England in dieser Weise ist, wie ich realisiere, so unüblich, dass es niemanden leicht fällt es zu verstehen. Ich sah mich mit einer sehr schwierigen Entscheidung konfrontiert. Ich glaube nicht, dass ich zu meinem finalen Entschluss hätte kommen können, wenn ich nicht all die Kindersärge mit weinenden Müttern dahinter, englische und deutsche, sowie weitere aneinandergereihte Särge der Mütter von trauernden Kindern, vor meinen Augen geblickt hätte."

– Stellungnahme von Rudolf Hess vom 10. Juni 1941, Zitat aus dem Buch Rudolf Hess: Gefangener des Friedens [1982] von Ilse Hess [seine Ehefrau].

"Ich schöpfte aus mehreren Gründen Verdacht... immerhin; Hess wurde 30 lange Jahre in Spandau festgehalten, bis er 93 Jahre alt und gebrechlich wurde. Ich bezweifelte, dass er die Kraft hatte, sich mit einem Seil umzubringen, der an keinem der beiden Enden befestigt war."

– Lt. Col. Eugene K. Bird über den Tod von Hess, zu einem Deutsche Presse-Agentur Reporter, Zitat aus dem Artikel "Former governor of Spandau Prison dies in Berlin" in Expatica [7. November 2005]

"Die Juden ermordeten Hess um 'ein paar offene Probleme zu lösen' sowie jeden zu beseitigen, der noch am Leben war und die Wahrheit wusste."

Und der Holocaust ist ganz klar ein Schwindel:

[http://www.angelfire.com/dawn666blacksun/Real\\_Holocaust.html](http://www.angelfire.com/dawn666blacksun/Real_Holocaust.html)

<http://web.archive.org/web/20120613232902/http://holocaustdenialvideos.com/>

Cole in Auschwitz 1 of 7:

<https://www.youtube.com/watch?v=RHzWo79dCHs>

Sogar ein JUDE gibt es zu und beweist, dass der Holocaust eine LÜGE ist!

Auschwitz - Why The Gas Chambers Are A Hoax (Auschwitz - Warum die Gaskammern eine Lüge sind):

<https://www.youtube.com/watch?v=X4DdWR3REog>

Hitler verbot den Einsatz von chemischen Waffen und erlaubte nicht die Herstellung von Nuklearwaffen, da ihn so etwas anwiderte und entsetzte. Hitler war während des gesamten großen Krieges ein Kampfsoldat an der Front [hochdekoriert für Tapferkeit] und wusste aus erster Hand, was solche von Juden hergestellte Waffen anrichten konnten. [Der Erfinder der Gaswaffen war ein jüdischer Chemiker.] Er, wie Millionen anderer Männer erlebten die Qualen solcher Waffen am eigenen Leibe. Die Erfinder der atomaren Waffen waren alle Juden.

Unten befindet sich eine Teilliste von Juden, die unmittelbar im Manhattan Projekt involviert waren. Insgesamt gab es viel mehr Juden, die sich in allen Bereichen der Forschung, Konstruktion sowie die Befürwortung der Atombombe beteiligt hatten. Sie alle könnten hier aufgelistet werden.

- J. Robert Oppenheimer [amerikanischer Jude] - Wissenschaftlicher Vorstand - Projekt "Y"
- Frank Oppenheimer [amerikanischer Jude] - Bruder und Assistent von J. Robert Oppenheimer
- Albert Einstein [in Deutschland geborener Jude] - Berater des Projekts
- Niels Bohr [in Dänemark geborener Jude] - Berater des Projekts
- Leó Szilárd [in Ungarn geborener Jude] - Gruppenleiter - Metallurgisches Labor
- Nicholas Kürti [in Ungarn geborener Jude] - Arbeitete zusammen mit Franz Eugen Simon [in Deutschland geborener Jude] entwickelte er die technischen Möglichkeiten zur Anreicherung von Uran-235 durch Uranerz
- David Bohm [amerikanischer Jude] - Vollzog eine Reihe von theoretischen Kalkulationen für die Calutrons in der Y-12 Anlage in Oak Ridge, geeignet zur elektromagnetischen Anreicherung von Uranium für die 1945 abgeworfene Hiroshimabombe.
- Rudolf Peierls [in Deutschland geborener Jude] - Britische Mission
- Felix Bloch [in der Schweiz geborener Jude] - Arbeitete für Hans Albrecht Bethe im Bereich der Kernspaltungsforschung

- Eugene [Paul] Wigner [in Ungarn geborener Jude] - Gruppenleiter - Metallurgisches Labor
- James Chadwick [in England geborener Jude] - Vorstand - Britische Mission
- James Franck [in Deutschland geborener Jude] - Leiter - Chemiegruppe
- Otto Frisch [in Deutschland geborener Jude] - Britische Mission
- Edward Teller [in Ungarn geborener Jude] - Thermonukleare Forschung
- Emilio Gino Segrè [in Italien geborener Jude] - Gruppenleiter
- Hans Albrecht Bethe [in Deutschland geborener Jude] - Vorstand - Theoretische Physik
- Klaus Fuchs [in Deutschland geborener Jude] - Theoretische Physik [Agent der Kommunisten]
- Richard Phillips Feynman [amerikanischer Jude] - Gruppenleiter - Theoretische Physik
- Morris Kolodney [amerikanischer Jude] - Manager - DP Site
- Louis Rosen [amerikanischer Jude] - Der "Vater" des Los Alamos Neutronenforschungsceters
- Louis Slotin [in Kanada geborener Jude] - Kritische Tests - gestorben durch einen tödlichen Unfall in dieser Abteilung
- Jacob Beser [amerikanischer Jude] - Abteilung Waffenzündung und Umschmelzung
- Theodore Alvin Hall [amerikanischer Jude] - Jüngster Wissenschaftler bei Los Alamos
- Samuel T. Cohen [amerikanischer Jude] - Arbeitete in der Effizienzgruppe
- Samuel Goudsmit - [in Dänemark geborener Jude] - Wissenschaftlicher Kopf der Alsos Mission
- George Placzek - [in Mähren geborener Jude] - Britische Mission
- Eugene Rabinowitch - [in Russland geborener Jude] - metallurgisches Labor
- Joseph Rotblat - [in Polen geborener Jude] - Arbeitete zusammen mit James Chadwick [Agent der Kommunisten]
- Gregory Breit - [in Russland geborener Jude] - Vorgänger

- von J. Robert Oppenheimer
- David Greenglass [amerikanischer Jude] - Infiltration des Manhattan Projektes [Agent der Kommunisten]
  - George Abramovich Koval [amerikanischer Jude] - Besondere Ingenieursabteilung [Agent der Kommunisten]
  - Victor Weisskopf [in Österreich geborener Jude] - Theoretische Physik
  - Alvin Martin Weinberg [amerikanischer Jude] - Theoretische Physik unter Eugene [Paul] Wigner
  - Isidor Isaac Rabi [in Polen geborener Jude] - Berater des Projektes
  - Stan Frankel [amerikanischer Jude] - Theoretische Physik
  - Enrico Fermi [in Italien geborener Nichtjude] war mit einer Jüdin liiert - Gruppenleiter - Theoretische Physik

Die erste Atombombe wurde in Los Alamos, New Mexico entworfen und hergestellt. Der streng geheime Codename für dieses Vorhaben war "The Manhattan Project." Der Grund für den Namen war dass Bernard Baruch [Jude] in Manhattan, New York lebte, wie auch viele andere hochrangige Beamte. Der leitende Wissenschaftler des Los Alamos Laboratoriums war was J. Robert Oppenheimer (1943 bis 1945) , ein weiterer prominenter Jude. Oppenheimer's Bruder Frank, ein bekennender Kommunist, war ebenfalls ein leitender Atomwissenschaftler bei Los Alamos.

Japan war bereit sich den Alliierten zu ergeben, es gab daher keinerlei Grund Atomwaffen gegen sie einzusetzen. Es war der talmudische Hass für die Nichtjuden, und nichts anderes. Die von Juden gesteuerten politischen Aktivitäten in Amerika waren es, die Japan absichtlich im Kriegzustand brachten, hauptsächlich durch die verhängten Embargos, wodurch Japan zu einem armen und hungernden Land verkommen wäre. Die Juden verübten an Japan einen wahren Holocaust und nutzten gleichzeitig die Gelegenheit, ihre neuen Atomwaffen gegen ein echtes Goyim Volk zu testen.

Der Grund, weshalb Amerika zu dieser Zeit am Krieg teilnahm, lag an der Tatsache, dass alle wichtigen Netzwerke unter Kontrolle der jüdischen Elite waren, und genau diese Elite tat alles mögliche, um Amerika in den Krieg zu treiben. Unter Kryptojude Roosevelt [von niederländisch-jüdischer Abstammung], und seiner Belegschaft (welche sich einer Liste aus einer Synagoge gleichsetzte), versprach Roosevelt dem französischen Premier Reynaud in einem Telegramm vom 15. Juni 1940, dass er die amerikanische Unterstützung im Falle einer Kriegsfortsetzung gegen Deutschland verdoppelt hätte. Im Dezember 1939 manövrierte ein amerikanisches Kriegsschiff (Tuscaloosa) das deutsche Passagierschiff Columbus (welches die Deutschen versanken) inmitten einer Sicherheitszone in den Fängen der britischen Marine. Im Januar 1940 meldete das amerikanische Kriegsschiff Trenton, im Zuge der Missachtung von internationales Recht, die Bewegungen der deutschen Handelsschiffe Arauca, La Plata, und Wangoi an die feindlichen Seestreitkräfte. Am 27.

Juni 1940 kündigte Roosevelt die eingeschränkte Bewegungsfreiheit für ausländische Handelsschiffe (Achsenmächte) in amerikanischen Häfen, abermals unter Missachtung von internationales Recht, an. Im November des selben Jahres ließ Roosevelt die deutschen Handelsschiffe Phrygia, Idarwald und Rhein (um dessen Eroberung zu verhindern, wurden alle drei Schiffe versenkt.) von amerikanischen Kriegsschiffen verfolgt. Diese und andere Handlungen waren insgesamt Akten der Aggression gegen Deutschland: den feindlichen Nationen verhalf man, ihre Schiffe samt Bürger zu attackieren.

Roosevelt entsendete auch Donovan, Leiter des OSS (Amt für strategische Dienste), um die Aufstände zwischen Deutschland und Italien in Sofia und Belgrad anzustiften. Roosevelt gestattete den Amerikanern die Teilnahme an der RAF (Rote Armee Fraktion) während sie öffentlich Personal für die RAF ausbildeten. Im September 1940 verlegte Roosevelt fünfzig amerikanische Zerstörer bei der britischen Marine. Im März 1941 verhängte Roosevelt das Leih- und Pachtgesetz in Amerika, wodurch er offiziell ermächtigt wurde, als Präsident so viele Hilfsmittel [auf Kosten der Steuerzahler] an Ländern wie die (jüdische) Sowjetunion zu schicken, wie er als ermessens sah und zum Schutze der amerikanischen Interessen. Diese Unterstützung trug damals zu Beginn des Krieges an der Ostfront entscheidend zum Überstehen des Roten Biestes bei.

Roosevelt arbeitete auch tüchtig an der Verhinderung von Frieden oder friedlichen Beziehungen zwischen anderen Nationen und Deutschland, indem er Wirtschaftspolitik als Waffe gegen sie einsetzte. Im Jahre 1940 ließ er sämtliche norwegische und dänische Aktivposten einfrieren, und dass, obwohl Deutschland nie und nimmer den Plan hatte, anderen Nationen Finanzpolitik vorzuschreiben. Später "for" [for=stahlte] man auch belgisches Vermögen in Amerika ein, während Roosevelt die unsinnigen Exilgremien von Exilregierungen anerkannte, was sich als offene Feindseligkeit gegenüber den Achsenmächten aus Europa zeigte. Roosevelt's Aktionen vor dem eigentlichen Krieg bewiesen, dass er die nationasozialistische Nation in Europa in nahezu jeder Lage zur Kriegsführung animierte.

Am 13. April 1941 gestattete man amerikanischen Schiffen den freien Durchlass durch den Roten See, um die im mittleren Osten stationierten britischen Armeen zu versorgen. Im März des selben Jahres begannen die Amerikaner öffentlich alle deutschen Schiffe zu konfiszieren, die sie konnten, während sie die Deutschen Bürger (unter Missachtung von internationales Recht) als Gefangene behandelten. In einer weiteren Anklage wurden zwei inhaftierte deutsche Beamte, die von Kanada aus nach Amerika geflohen waren, in Ketten (erneut Vertoss gegen internationales Recht) zurück nach Kanada geschickt, die sich mit Deutschland im Krieg befand. In der selben Zeit begannen amerikanische Marineschiffe ihre Patrouillen im Westatlantik zu verstärken und melden der britischen Marine jede Beobachtung von Schiffen der Achsenmächte, sowie deren Militär und



Zivilisten, während sie die in den US Häfen befindlichen britischen Marineschiffe instandhielten. Im Mai wurden norwegische Kriegsschiffe, welche für die Briten tätig waren, freiweg und unter Missachtung von internationales Recht bewaffnet und in amerikanischen Häfen instandgehalten. Im Juni trafen in Grönland amerikanische Truppen ein und begannen mit der Errichtung von militärischen Luftstützpunkten. Dann kam am 9. des selben Monats die Meldung der Briten ein, dass Roosevelt den offenen Angriff auf ein deutsches U-Boot abseits von Grönland befahl. Unter Missachtung von internationales Recht wurden im selben Monat alle sich in Amerika befindlichen deutschen Vermögenswerte offiziell eingefroren. Zur selbigen Zeit ordnete Roosevelt den Rückruf der deutschen Konsuln an und rief zur Schließung der deutschen Nachrichtenagentur "Transocean", der deutschen Bücherei für Information in New York sowie der German National Rail Office [Reichbahn] auf.

Im Juli 1941 besetzten amerikanische Streitkräfte auf Anordnung Roosevelt's Grönland, welche sich in unmittelbarer Nähe zu Deutschland's Areal für Militäroperationen befindet, als Akt der Provokation und Anstiftung für einen Krieg gegen Amerika sowie zur Beeinflussung der deutschen UBoot-Operationen zu ungunsten von Deutschland. Zusätzlich

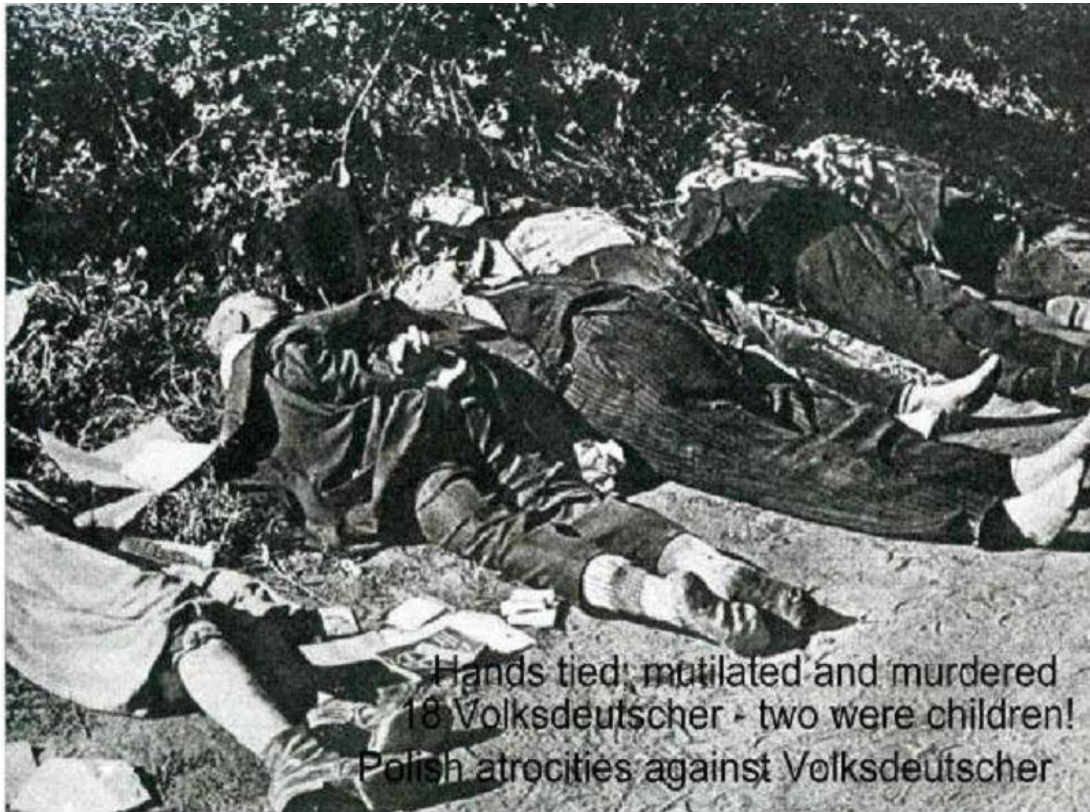
orders occupied Greenland, which is in an area of German military operations, in an attempt to force Germany into a war with America and to influence the outcome of German U-boat operations, against Germany's favor. Am 10. Juli 1941 ordnete der Marineminister der Vereinigten Staaten Frank Knox allen amerikanischen Kriegsschiffen

den offiziellen Befehl an, auf alle Schiffe der Achsenmächte zu feuern. Dies war ein weiterer Akt der Aggression und eine indirekte offene Kriegserklärung an Deutschland von der amerikanischen Regierung. Im September dieses Jahres verbündete sich das US Kriegsschiff USS Greer (Zerstörer) mit britischen Kriegsschiffen für ein Angriff auf Deutschlands Unterseeboote im Atlantik, kurz nachdem ein deutsches Uboot amerikanische Kriegsschiffe identifizierte, welche als offenes militärisches Geleit für britische Geleitzüge dienten.

In einer Rede vom 11. September 1941 gab Roosevelt offen zu, dass er den Befehl, auf alle Schiffe der Achsenmächte zu feuern, mehrere male persönlich abgab. Am 29. des selben Monats attackierten amerikanische Kriegsschiffpatrouillen ein deutsches Uboot abseits der Küste von Grönland. Am 17. Oktober attackierte das auf Befehlen handelnde US Kriegsschiff Kearny ein weiteres deutsches Uboot. Im November des selben Jahres fingen amerikanische Kriegsschiffe unter Verletzung internationalen Rechts den deutschen Frachter Odenwald ein, fuhren es zum einem amerikanischen Hafen, und inhaftierten die gesamte Mannschaft.



Die amerikanische Regierung und ihre jüdischen Aufseher hatten Deutschland seit Jahren insgeheim den Krieg erklärt. Die selben Methoden wandten sie auch gegen Japan an, um sie in einen Krieg hineinzuzwingen. Dass die US Regierung bereits Monate zuvor über Pearl Harbor wusste und nichts unternahm, ist kein Geheimnis, da sie eine offizielle Begründung suchten, um dass zu machen was sie schon immer taten.



Einige der 50,000 Opfer Bromberger Massakers. ("Bromberger Blutsonntag")

Wie man im Foto sehen kann, blieben weder Frauen noch Kinder von den polnischen Todesschwadronen erspart. Dies war der Grund weshalb Deutschland in Polen einmarschierte, nachdem zahlreiche Versuche des Friedens ignoriert wurden, wobei am Ende ans Licht kam, dass es die Juden waren, die diesen Krieg anzettelten.

Polen und mehr jüdischer Hass

Die selben Juden belegten Deutschland in den 1930er mit internationalen Embargos - siehe Judea Declares War on Germany (Judäa erklärt Deutschland den Krieg)/Freedman confessions (Freedmann Bekenntnisse): 1/3 der deutschen Menschen wäre verhungert. Selbst dann zählte Hitler nicht in den Krieg bis er sich dann letzten Endes zum Einmarsch in Polen

gezwungen sah, um den Genozid an das ethnische deutsche Volk zu stoppen. Rund 20,000 bis 50,000 unschuldige Menschen wurden von jüdisch-kreierten und unterstützten Todesschwadronen übelster haitianischer Art ermordet, und dies geschah nachdem Hitler Polen warnte zu stoppen und dem Völkerbund (die UN von damals) bat, etwas dagegen zu tun. Der Bromberger Massaker war der Gipfel. Tausende Deutsche wurden buchstäblich in ruandischer Weise massakriert.

Hitler's Invasion in Polen bezweckte ein zwingendes Ende des Genozids an tausenden von unschuldigen Menschen, bei wessen die Berufung auf Vernunft und Barmherzigkeit kläglich scheiterte. Churchill, die neue Marionette der Juden und dessen Mutter eine Jüdin war, (was sogar die Jerusalem Post in einem Bericht von 1936 nicht bestreitet,) wurde durch eine Gruppe von Bänkern (die fast alle jüdisch waren), ehemaligen Politikern und Industrialisten namens "The Focus Group" finanziert und erhielt im Juli des selben Jahres große Mengen an Geld vom jüdischen Vorsitzenden der Shell company. Mit der polnischen Regierung zeichnete er einen geheimen Pakt. Sie mussten Deutschland zwingen, sie um jeden Preis anzugreifen, um England und Frankreich auf der moralisch gerechten Seite zu bringen, sobald es zu einer Kriegserklärung kam. Alles richtete sich auf die Ebnung eines Zwei-Fronten-Krieges zwischen Polen und dem Osten, und Frankreich, und England im Westen, mit dem Ziel der Niederlage Deutschlands. Die polnische Armee allein war Deutschland zahlenmäßig überlegen. Wichtige Bereiche der polnischen Gesellschaft wurden von den Juden zu diesem Zeitpunkt zweifellos unterminiert.

"Lord Nathan Rothschild war der mächtigste Mann in Britannien."

– Britischer Premierminister Lloyd George

Das Britische Weltreich war zu diesem Zeitpunkt bereits seit einem Jahrhundert unter jüdischer Kontrolle durch die jüdischen Bankiersdynastien. Viele solcher Juden wurden auch Teil des britischen Adels, sowie die Rothschilds:

"Die Rothschild Familie.

Der britische Zweig der Familie wurde nach Ersuchen von Königin Victoria in dem britischen Adel erhoben. Während des 19. Jahrhunderts kursierten Annahmen, dass die Familie bei weitem das größte Privatvermögen der Welt besaß, und bei weitem das größte Vermögen in der modernen Weltgeschichte," die Juden übten gar volle Kontrolle über die britische Regierung aus, sowie Disraeli:

"Benjamin Disraeli, 1st Earl of Beaconsfield, KG, PC, FRS, [21 December 1804 – 19 April 1881] war ein britischer Premierminister, Parlamentarier, konservativer Staatsmann, und literarische Figur. Er kam vergleichsweise aus ärmlichen Verhältnissen. Er diente der Regierung für drei Dekaden, zweimal als Premierminister des vereinigten Königreiches. Obwohl ihn sein Vater mit 12 Jahren zum Anglikanismus taufen ließ, war er

nichtsdestotrotz Britanniens erster und bisher einziger Premierminister der in einer jüdischen Familie geboren wurde– ursprünglich aus Italien."

Sie zählten nicht damit, dass Hitler ein Genie war, der eine moderne Armee sowie brillante Kriegsstrategie führte, und wodurch jeweils Polen und Frankreich innerhalb von zwei Wochen fielen. Und sogar dann, nachdem die niederträchtigen Juden all das zu Deutschland und Europa getan hatten, ersuchte Hitler immer die Freundschaft und bot faire Konditionen als Partner, nicht Eroberer, an. Frankreich erkannte das nationalistische Vichy-Regime an, England dagegen nicht. Polen blieb angesichts dessen, was geschah, unter Besatzung. Vor der Weimarer Periode hatte Polen bereits mehrmals Deutschland invadiert, aber sie wurden unter Hitlers direkter Federführung respektvoll behandelt und es gab keine Racheaktionen für Bromberg gegen das polnische Volk.

Die Sowjetunion, die vom Osten aus attackierte, sah sich angesichts der Lage im Vorteil und nutzte die Gelegenheit für eine Machtübergreifung, wodurch es dann zu zahlreichen Genoziden des polnischen Volkes kam, wie beispielsweise der Massaker von Katyn:

"Der Massaker von Katyn (auch Massenmord/Mord von Katyn oder kurz Katyn) war der Massenexekution von polnischen Staatsangehörigen, durchgeführt von der sowjetischen Geheimpolizei NKVD während der Monate April / Mai im Jahre 1940. Dies basierte auf dem am 5. März 1940 verbreiteten Vorschlag von Lavrenty Beria, alle Mitglieder der polnischen Offizierskorps hinzurichten. Dieses offizielle Dokument wurde dann im sowjetischen Politbüro genehmigt und unterzeichnet, inklusive Joseph Stalin's Unterschrift. Die Zahl der Opfer wird auf rund 22,000 geschätzt, die am weitesten verbreitete Nummer liegt bei 21,768. Die Opfer wurden im Katyner Wald in Russland, in den Kalinin- und Kharkov-Gefängnissen, sowie anderweitig ermordet, Rund 8,000 waren Beamte, die während der 1939 stattgefundenen Invasion Russlands auf Polen in Gefangenschaft gerieten, der Rest bestand aus polnischen Ärzten, Professoren, Abgeordneten, Polizeibeamten, und anderen Staatsbeamten die man inhaftierte, weil sie angeblich "Geheimdienstmitarbeiter, Landjäger, Landeigentümer, Saboteure, Fabrikbesitzer, Anwälte, Funktionäre, und Priester" waren. Da das Wehrgesetz in Polen vorsah, dass jeder Studienabsolvent automatisch in die höheren Ränge des Reserveoffiziers einsteigt, fiel es der NKVD leicht die Mehrheit der polnischen Intelligenzschicht zusammenzutreiben."

Der Kampf von Britannien begann als Defensivmaßnahme gegen Koscher Churchill's entsendete Bomber über das Ärmelkanal für die Zerbombung deutscher Städte und Provinzen ZUALLERERST. Hitler warnte ihn zum sofortigen Stopp solcher Aktionen. Churchill weigerte sich und nach sämtliche wiederholte male, ließ Hitler die Deutsche Luftwaffe über den Kanal entsenden,

und zwar nur um die britischen Luftwaffenstützpunkte durch Bombenangriffe sowie Koscher Churchill und die Harris RAF Terrorbomber zu lähmen, so dass weitere Attacken auf deutsche Zivilisten verhindert werden konnten. Während eines Nachtangriffes, entledigte sich einer der deutschen Bombenflugzeuge (sie waren überzeugt über dem Kanal angelangt zu sein) seines überschüssigen Bombenarsenals um Benzin zu sparen. Leider befanden sie sich über eine britische Stadt, konnten es aber wegen der Dunkelheit nicht erahnen. Sie taten alles daran, zivile Verluste zu vermeiden und gingen bewusst immer mit unter einundzwanzigtausend Mann in dem gesamten Kampf hinein, obwohl sie in der Position waren, halb England niederreißen zu können. Dies war nachdem Hitler sich krumm gelegt hatte, Frieden mit England seit Beginn der 1930er Jahre

zu erreichen, und, wie bereits erläutert, die gesamte englische Armee bei Dunkirk verschont hatte.

Der verborgene Abschnitt des Luftkriegs– Talmudische Protokolle in Aktion:

"13./14. Februar 1945: Holocaust über Dresden, bekannt als Florenz des Nordens. Dresden war eine Krankenhausstadt für verwundete Soldaten. Nicht eine einzige Militäreinheit, nicht eine Flugabwehrbatterie wurde in der Stadt eingesetzt. Gemeinsam mit den 600,000 Flüchtlingen aus Breslau, war Dresden mit knapp 1.2 Millionen Menschen gefüllt. Churchill fragte nach "Meinungen, wie man 600,000 lodern kann." Sein Interesse galt nicht der Anvisierung von Militäreinrichtungen, welche sich 60 Meilen abseits der Stadt Dresden befanden. Mehr als 700,000 Phosphorfliegerbombe, wurden auf 1.2 Million Menschen abgeworfen, eine Bombe für jede zweite Person. Im Stadtzentrum erreichten die Temperaturen 1600 Grad Celsius. Mehr als 260,000 Leichen und Leichenreste wurden gezählt, ausgenommen derjenigen, die im Stadtzentrum spurlos verendeten. Umgerechnet 500,000 Kinder, Frauen, Senioren, verwundete Soldaten, und Zootiere wurden innerhalb einer Nacht abgeschlachtet. In einer Verabredung unter Ehrenleuten setzte man die Ernennung Dresdens zur "offenen Stadt" durch."

Dies lieferte den Juden eine weitere bequeme Gelegenheit, so viele unschuldige Menschen wie möglich zu töten. Rund hunderttausend Menschen starben in den ersten zwanzig Minuten des Angriffes.

Ein überlebender Augenzeuge berichtete, wie er "junge, babytragende Frauen sah, wie sie die Strassen rauf und runter rannten, ihre Klamotten und Haare in Flammen, schreiend bis sie runter fielen, oder die einstürzenden Gebäuden auf sie einbrachen." Was die deutsche Regierung nach dem Angriff verkündete: "Dresden hatte keine Kriegsindustrie, es war ein Kliniks- und Kulturort."

"Was diesen Überfall ausmachte war die besonders kaltblütige Unbarmherzigkeit, in dessen es stattfand. U.S. Mustangs flogen tief über die Stadt und griffen alles an was sich bewegte, einschließlich einer Reihe von Rettungsfahrzeugen, die sich auf dem Weg in die Stadt zur Evakuierung von Überlebenden befanden. Ein Sturmangriff war auf die Banken nahe der Elbe gerichtet, in denen sich Flüchtlinge während der horrenden Nacht zusammengedrängt hatten.

"Dresden's Bürger hatten kaum Zeit, ihren Zufluchtsort zu erreichen. Die erste Bombe fiel abends um 22:09 Uhr. Die Attacke dauerte 24 Minuten an, woraufhin ein Meer von Feuer über die Innenstadt wütete. "Gezieltes Flächenbombardement" hatte den gewollten Seesturm herbeigeführt.

Zwischen den ersten beiden Angriffen gab es eine drei-stündige Pause. Die Ruhepause gab es absichtlich, um die Zivilisten aus ihren Unterschlüpfen hinauszulocken. Zehn von tausenden Zivilisten sammelten sich am Grosser Garten, ein prachtvoller Stadtgarten mit fast eineinhalb Meilen Quadratfläche, um den Flammen zu entfliehen.

Der zweite Bombenangriff erfolgte um 1:22 Uhr nachts ohne Vorwarnung. Doppelt so viele Bomber kehrten zurück mit ihren massiven Ladungen an Zündern.

Es war ein voller "Erfolg." Ein Feuerbett entflammte innerhalb von Minuten über das Gras, entwurzelte die Bäume und übersäte alles, von Ästen, bis hin zu Fahrrädern und menschlichen Gliedmaßen. Die Übersäung hielt komischerweise über mehrere Tage hinweg, sie hinterließ eine Erinnerung des grausigen Sadismus der Alliierten."

Zu Beginn des zweiten Luftangriffes waren viele noch ihren Tunnels und Kellern gekauert und warteten, bis sich die Flammen des ersten Angriffes gelegt hatten. Um 1:30 nachts hörte der Kommandeur eines arbeitsdienstlichen Konvois, welches sich auf Überlebendensuche innerhalb der Stadt begab, ein unheilvolles Rumpeln. Er beschrieb es wie folgt:

"Die Kellerwände wurden von der Detonation erschüttert. Der Bombenschall vermischte sich mit einem merkwürdigen, immer näher kommendes Geräusch, wie der Klang eines donnernden Wasserfalls; es war der Klang des mächtigen Tornados, der über die Innenstadt wütete."

"Diejenigen, die sich im Untergrund aufhielten, starben schmerzlos – im Dunkeln leuchteten sie schlicht orange und blau. Als sich die Wärme intensivierte, zerfielen sie in Asche oder zerschmolzen in zähflüssiger Form

– zu einer drei oder vier Fuss hohen Paste

Am 14. Februar, kurz nach 10:30 morgens, folgte der letzte Überraschungsangriff über die Stadt. Amerikanische Bomber zerstießen die letzten Trümmer Dresdens konstant für 38 Minuten. Im Vergleich zu den ersten beiden Attacken war diese nicht heftig.

Im letzten Jahr des Krieges wurde Dresden zur Hospitalstadt. Im Laufe des vorherigen nächtlichen Massakers, halfen mutige Krankenschwestern beim schleppen der tausenden gelähmten Patienten in Richtung Elbe. Die tieffliegenden Mustangs zerschossen die hilflosen Patienten mit Maschinengewehrfeuer. Unter ihnen befanden sich ältere Menschen, Frauen, und Kinder, die aus der Stadt geflohen waren.

Als das letzte Flugzeug den Himmel verließ, glich Dresden einer versengten Ruine, mit leichenbehafteten geschwärzten Strassen. Der Stadt blieb kein Horror erspart. Eine Herde von Geier floh aus dem Zoo und mästete sich an dem Gemetzel. Ratten wimmelten über die Leichenstapel.

Ein Schweizer beschrieb seinen Besuch in Dresden, zwei Wochen nach dem Raid: "Ich konnte abgetrennte Arme und Beine, sowie verstümmelte Rümpfe und Köpfe sehen, die sich vom Körper losrissen und wegrollten. In einigen Plätzen lagen die Leichen so dicht beieinander, dass ich den Weg freiräumen musste, um nicht auf die Arme und Beine zu treten."

Kurt Vonnegut war ein in Dresden gehaltener amerikanischer Kriegsgefangener, als 1945 die Bomben fielen. Er schrieb einen berühmten Antikriegsroman namens "Schlachthof 5 oder Der Kinderkreuzzug" ("Slaughterhouse Five") [nach dem Areal in der Stadt benannt, in wessen er Zuflucht vor den Bombenanschlägen fand]. "Nach der Attacke..", berichtete er, "..sah die Stadt aus wie die Oberfläche des Mondes."



Dresden nach der Attacke der Alliierten

"Im Dezember 1944 war Vonnegut als US-amerikanischer Soldat in den Ardennen in Gefangenschaft geraten und nach Dresden deportiert worden. In Slaughterhouse Five schilderte er, wie er die das traumatische Erlebnis der Bombardierung Dresdens nur knapp überlebte. "Ja, durch eure Leute [die Engländer], wenn ich es so sagen darf," beharrte er, "Ihr Kerle habt den Ort abgefackelt und in einer einzigen Flammensäule verwandelt. In der großen Flamme des Feuersturms starben dort mehr Leute als in Hiroshima und Nagasaki zusammen. Gelegentlich beachte ich euch, aber dann dachte ich an 'Bomber Harris, der an Attacken auf die zivile Bevölkerung glaubte, um sie aufgeben zu lassen. Verdammt viele Leute der Royal Air Force waren über dass, was Harris ihnen befohlen hatte zu tun, beschämt. Und dies ist wahre Fairness, welche sich vor allem auf dem guten Sportgeist der Briten übertragen lässt," [Anmerkung\* "Harris" ist ein jüdischer Name].

Wie ein Royal Air Force [RAF] Mitglied, der an die Attacken teilnahm, danach schilderte, "begann ich, mich kritisch an die Crew zu wenden: "Mein Gott, diese armen Menschen." Es war komplett ohne Ankündigung. Es ist nicht zu rechtfertigen."

Hier ist ein Beispiel eines geringfügigen RAF Raids:

"Während den jüngsten Entwicklungen des zweiten Weltkriegs, wurde die südwestliche Stadt Pforzheim mehrmals bombardiert. Der größte Luftangriff und das in diesem Krieg flächenmäßig größte Bombardement in diesem Krieg wurde von der Royal Air Force [RAF] am Abend des 23. Februar 1945 durchgeführt. Mindestens 17,600 Menschen, oder 31.4% der Stadtbevölkerung, wurden dadurch getötet. Rund 83% der Gebäude wurden zerstört, fast zwei Drittel der gesamten Fläche von Pforzheim und zwischen 80 und 100% der Innenstadt."

Die schiere Macht der RAF Bomber, mit wessen sie Genozide von der Luft aus ausführten, forderte die höchsten Todesraten seit Bestehen des britischen Militärdienstes. Weil die Deutschen verzweifelt gegen die Bombenanschläge auf ihre Landsleute kämpften, waren deutsche Jagdflieger sogar bereit, sich mitsamt ihrer durchlöcherterten und feuerbefangenen Jagdmaschinen in diesen RAF Bombern zu stürzen, nur um zu verhindern, dass noch mehr ihrer Leute ermordet werden. So horrend war die Situation.

Die Situation im Osten – Darstellung jüdischer Aggression:

Hitler wusste, dass ein defensiver Krieg gegen die Rote Armee Selbstmord bedeutete, da sie bis zu 30 Millionen Soldaten erwarteten, hinzu kam tausende Tanker, Flugzeuge, und schwere Geschütze. Hätte man die Rote Armee nicht bereits während der Mobilisierung getroffen, wäre es das Ende von Westeuropa gewesen. Das Judentum setzte ihre große Rote Karte, die Sowjetunion, ein. Sogar Stalin war ein Jude. Sein echter Name war 'Dzhugashvili', was in georgisch so viel bedeutet wie "Sohn eines Juden."

Der Kampf im Osten – Darstellung jüdischer Aggression:

Die sowjetische Invasion fand statt, nachdem deutsche Geheimdienste sie mit erdrückender Beweislast über den geplanten Angriff (im Frühjahr 1941) der Sowjetunion informierten. Und ja, die gesamte Rote Armee wurde an den Grenzen mobilisiert. Zu umfangreich war sie, um alleine ausgeübt zu



werden. Es war eine Invasionsmacht. Die Invasion auf England, Operation Sea Lion (Deutsch: Unternehmen Seelöwe), war nichts weiter als eine List, um die Sowjets von der Tatsache, dass sie in Kenntnis waren und sich auf einem existenziellen Erstschlag vorbereiteten, abzulenken.

Franz Halder, deutscher Chef des Generalstabes, sagte damals, "Russland bereitet sich auf ein Angriff auf Deutschland vor" "Aus vertrauenswürdigen Informationsquellen wissen wir heute, dass er [Hitler] richtig lag."

In Nürnberg sagte General Winter unter Eid folgendes aus: "Wir hatten damals die subjektive Befürchtung, dass wir einer fortschreitenden offensiven Aufstellung gegenüber standen."

Laut festgehaltenem Protokoll des Generaloberst Jodl hatte Hitler nie etwas über das Ideal von Lebensraum im Jahre 1940 erwähnt, als die Diskussion über ein Präventivkrieg mit der sowjetischen Union aufkam.

Dies ist eine offene Antwort zur erdrückenden Tatsache, in welchem Maße die jüdische Lügenmaschinerie im Gange war und die Geschichte umschrieb. Von ihrer Seite aus war der Krieg rein defensiver Natur und nicht ideologisch geprägt, so auch laut Generaloberst Jodl's Aussage in Nürnberg:

"In meiner Anwesenheit hatte der Führer nie den Hauch eines Gedanken an was anderes als das rein Strategische geäußert."

Laut Jodls Aussage gab Hitler wiederholt folgende Meinung von sich:

"Es gibt keine Zweifel dass England seine Hoffnungen auf dieses letzte stellvertretende Festland setzt; [meine Bemerkung Sowjetunion] andernfalls hätte sie den Krieg bereits nach Dünkirchen abgesagt. Sicherlich sind schon Absprachen erfolgt. Die russische Beteiligung ist unverkennbar. Eines Tages wird man uns entweder kaltblütig erspressen oder angreifen."

Im Jahre 1940 lehnte Churchill vorsätzlich das deutsche Friedensangebot ab und wählte stattdessen den Krieg. Sir Stafford Cripp's Treffen mit den Sowjets in Moskau– sie hatten der Sowjetunion versprochen, dass sie in den Krieg auf Britannien's Seite mitziehen.

Der Krieg startete weil die Juden ihn anzettelten. Die Achsenmächte waren bei sämtlichen östlichen Nationen als "Befreier" willkommen. Die jüdische Herrschaft unter Kommunismus hatte bereits das Leben von über 20 Millionen unschuldiger Nichtjuden gefordert. Allein sieben Millionen starben im ukrainischen Holocaust durch die Beaufsichtigung des Juden Lazar

Moiseyevich Kaganovich unter Befehlshaber (und Jude) Stalin. Einige Millionen mehr starben in den als Gulags bekannten Vernichtungslagern, jedes von diesen unter Beaufsichtigung eines jüdischen Kriegskommissars. Die Juden ließen sie vorsätzlich zu Tode arbeiten, da sie zu schnell durch Erschießung starben.



Foto eines von vielen aufgedeckten Massengräbern in der Ukraine. Dieses eine enthielt bis zu zehntausend Leichen der Opfer, alle durch die jüdische NKVD bei Vinnitsa ermordet.

Die wahren Vernichtungslager und Holocaust

[http://www.angelfire.com/dawn666blacksun/Real\\_Holocaust.html](http://www.angelfire.com/dawn666blacksun/Real_Holocaust.html)

Überlebende zu den Camps:

"Ihr Hauptziel war es, die Gefangenen zu töten, wie es ein Kommandant offen bestätigte."

"Wenn du klagst oder irgendeine Reklamation hast [Der Himmel bewahre!], werden sie dich für versuchte Flucht oder etwas anderes verleumden und dich wie ein Hund erschießen. Sie [die Juden] stellen uns draussen bei -22 Grad Celsius bis zu eine Stunde lang nackt und barfüßig nebeneinander. Es fällt mir schwer, all den Chaos und Terror zu beschreiben, der in Kemi, Solovky, und in anderen Bereichen der Konzentrationslagern abgeht...sie zwingen die Insassen, ihre eigenen Fäkalien zu essen."

Zig-Millionen unschuldiger Nichtjuden starben in diesen von Juden betriebenen Camps. Als Projizierungsmeister lügten die Juden, indem sie all das, was sie den Nichtjuden in den Gulags angetan hatten, nahmen und gegen die Deutschen richteten. So drehten sie den Spiess um und behaupteten sich selber als Opfer der Deutschen!

In der Tat, wenn man sich die Berichte und Briefe zu den ersten Einmarschwellen der Achsenmächte-Soldaten in den einstig kommunistisch beherrschten Gebieten durchließt, waren es stets die Bürger selbst die sich zusammentaten um die Juden zu bestrafen, da sie alle wussten, dass es sich bei den Kommissaren um örtliche Juden handelte und Antisemitismus sogar mit der Todesstrafe durch die Rote Armee behaftet wurde. Bevor sie wegrannten, trommelten die koscher NKVD (Volkskommissariat für innere Angelegenheiten) alle Nichtjuden zusammen und ermordeten sie in Scharen und auf brutalster Weise nach reinster talmudischer Abscheulichkeit mit Äxten bis hin zu Kugeln. Sobald ihre Familienangehörigen die aufeinandergestapelten Leichen (wie Holz im Innenhof) auffanden, und sie wussten dass es die Juden waren, nahmen sie Rache. Die Truppen der Achsenmächte beendeten die Pogromen, und nicht umgekehrt. Anders als bei den koscher Behauptungen, und ja, damit sind alle Kommissare mit ihren Verbrechen gegen die Menschlichkeit gemeint, welche die Truppen der Achsenmächte aufdeckten, und sie daher auf Befehl auf der Stelle erschossen.

Die sogenannten "Partisanen" im Osten und Westen waren in Wirklichkeit alle Juden, insbesondere am Anfang. In der westliche Sparte der Widerstandsgruppe [roter Terror], wie bei der weit bekannten "Résistance" ("French Resistance") war fast jedes Mitglied jüdisch. Infolgedessen mussten die Achsenmächte jeden auffindbaren Juden zusammentreiben und einsperren, da sie wussten dass die Juden gegen sie arbeiteten. Hinter den Linien und an der Front bildeten die Juden eine rassistische Terroristenkollektive. Europas Achsenmächte kämpften an diesem Punkt um ihr Überleben. Mit der Einsicht in den KGB Archiven fand man heraus, dass russische Völker, die damals in den von den Achsenmächten befreiten Territorien lebten, voll und ganz mit Deutschland kooperierten, um das jüdische Rote Biest aufzuhalten. Diese Menschen hatten unter dem Roten "Bei Fuß!" Befehl gelebt und viele nahestehende Personen darunter verloren. Entgegen der allgemeinen Auffassung kam es nie zu einer "Russischen" Revolution, sondern vielmehr zu einem verzweifelten Kampf der Weißrussen [Nationalisten] gegen die Machtergreifung des internationalen Judentums innerhalb der Roten Armee. Juden und ähnlicher Abschaum kamen aus dem Ausland, kauften und brachten zig-tausende chinesische Söldner durch Schiffe ins Land. An Orten wie in der Ukraine sowie Russland halfen.

sie gemeinsam mit den Ortsansässigen, die Massengräber der tausenden durch die jüdische NKVD ermordeten Unschuldigen aufzudecken, um so viele wie möglich zu identifizieren und ihren Familien für ein ordentliches Begräbnis zu übergeben. Bei den Ermittlungen dieser Verbrechen wirkten sie mit und ließen jeden Verantwortlichen vor der Justiz bringen. Wie es sich herausstellte, handelte es sich bei 99.9% dieser Verantwortlichen um Juden. Es ist nicht überraschend. Des weiteren stellte sich während den Ermittlungen heraus, dass es sich bei den durch die jüdisch kontrollierten Reds (Rote Armee) ausgeführten Morden um gezielte Tötungen handelte, um die besten und hellsten Elemente unter der nichtjüdischen Allgemeinheit auszurotten. Nach den Morden übertrugen sie all ihre Besitztümer an das lokal ansässige Judentum. Ganz nach dem Talmud entsprechend.

In russischen sowie anderen östlichen Nationen halfen die Deutschen bei der Errichtung einer neuen Basis im Sinne von nationalsozialistischen Vereinen und Gruppen mit, so wie es auch Himmler im Falle eines Kriegsausbruchs im Osten geplant hatte. Der Osten hätte sich zu einem slavischen nationalsozialistischen Bundesland entwickeln können, welches danach Teil eines größeren paneuropäischen Staatenbunds geworden wäre, der Multi-Kooperation, Besserung, und des Schutzes der allgemeinen indoeuropäischen Kulturen zugute, sowie der Menschen und Nationen.

Bei einem weiteren (aus den KGB-Archiven entnommenes) Ereignis wurde festgestellt, dass es sich bei der Mehrheit der zivilen Sterbefälle an der Ostfront um Massenliquidationen im wahrsten Sinne des Wortes handelte, verübt von den Russen sowie Bolschewiken, da ihnen bekannt war, dass das Volk gemeinsam mit den Achsenmächten an dessen Befreiung in den freigesetzten Gebieten arbeitete. Sie wollten den Achsenmächten jede Art Zugang zu Industrie-Materialtechnik, Landwirtschaft sowie den Menschen verweigern. Ihre Politik der verbrannten Erde wurde auch auf die menschlichen Bevölkerungsgruppen angewendet. Ganze Landstriche wurden um alles Leben ausgelöscht.

Millionen osteuropäischer Nichtjuden meldeten sich freiwillig zu Wehrdienst für die Bekämpfung der Judäo-Bolschewisten und ihrer Roten Armee im Osten. Allein 50,000 Weißrussen kämpften bei Stalingrad in der 6ten Armee und sie alle trugen diesen unerbittlichen Kampf bis zum Ende aus. Weitere Hunderttausende West- und Mitteleuropäer meldeten sich freiwillig um die Waffen SS gemeinsam mit ihren östlichen Brüdern im Kampf gegen die Judäo-Bolschewisten an der Ostfront zu unterstützen. Sogar angesichts der übermächtigen Macht kämpften sie erbittert weiter. Koscher Stalin bettelte seine jüdischen Kameraden um die Eröffnung einer zweiten Front im Westen an. Nur ein sehr kleiner Teil der Waffen SS bestand auch aus deutschen Staatsangehörigen. Die Mehrheit bildete sich aus Europäern aus allen freien Nationen in Europa. Sogar einige Engländer schlossen sich den Reihen an.

Zum ersten mal in der Geschichte gelang es Hitler, etwas zu erreichen, was keinem anderen Mann gelang. Er hatte die vereinigten europäischen Nationen und Menschen zum gemeinsamen Kampf gegen das jüdische Monstrum im Osten und das globale Judentum vereint. Eine Unzahl (Millionen) von Europäern hatten sich entschieden, frei von Judentum zu sein und für ihre Freiheit zu kämpfen.

In den Reihen der Achsenmächte befanden sich sogar indianische, schwarze, japanische, und tibetanische nichtjüdische Krieger, die für ihre kämpferische Unterstützung als nichtjüdische Kriegskameraden hochgeachtet waren. Wenig kennt man über die Tatsache, dass Hitler und der Dali Lama Verbündete waren und dass tausende gefallene Tibetaner in deutscher Uniform aus Trümmern herausgezogen wurden nachdem sie in Berlin gemeinsam mit tausende anderen freien nichtjüdischen Kriegern gekämpft hatten.



Bundesarchiv, Bild: 1011-623-2704-10A  
Foto: Aschenbroich | 1942

Indianische Truppen die in Hitler's Streitkräften kämpften.





Asiatische Truppen die in Hitler's Streitkräften kämpften.



Schwarze Truppen die in Hitler's Streitkräften kämpften.

In den Memoiren eines schwarzen Soldaten, der als Kampfsoldat in Hitlers Armee diente, verriet er, dass Schwarze und Weiße Soldaten die selben Kasernen teilten, am selben Tisch aßen, sich gegenseitig achteten und respektierten, und Freunde waren. Währenddessen wurden die in amerikanischen Armeen eingesetzten Schwarzen wie Untergebene behandelt und man ließ sie nicht mal zusammen mit Weißen an einem Tisch essen. Nationalsozialismus basiert auf gegenseitigem Respekt der Rassen, so nach Hitlers Aussage.



Hitler trifft auf Indiens Staatsheld und Führer der Nationalisten, Chandra Bose.

Der berühmte indianische Nationalistenführer Subhas Chandra Bose traf sich mit Hitler und Himmler persönlich und hielt bei den Versammlungen der Achsenmächte in Europa darüber hinaus bedeutende Reden, von wo aus er immer als Held empfangen wurde. Bose reiste zu tausenden indianischen Kriegsgefangenen, die sich in deutscher Obhut befanden und aus Teilen der britischen Armee in Nordafrika kamen, von wo aus sie sich geweigert hatten, ihren Eid zum Militärdienst zu brechen. Nachdem er mit ihnen gesprochen und die Wahrheit vermittelt hatte, meldeten sich tausende Indianer freiwillig zum Dienst für den Nationalsozialismus an und wurden Nationalsozialisten, so wie Bose selbst einer war. Sie wurden von den Deutschen als Gleichgesinnte erachtet. Boses Absicht war es sogar, die bedeutsamsten Elemente des nationalsozialistischen Deutschlands innerhalb der neuen indischen Nation - die er zu errichten hoffte - integrieren zu lassen. Heute kann man die an Bose gewidmeten Wandmalereien quer durch ganz Indien bewundern. Dort wird Bose als Held gefeiert; viele der Wandmalereien bildeten das ikonenhafte Treffen zwischen Bose und Hitler, während sie die Hände schüttelten, ab.



In den Memoiren eines anderen schwarzen Soldaten, der in der deutschen Armee diente, hieß es, dass die in amerikanischen Armeen dienenden schwarzen Soldaten abgesondert und als Menschen zweiter Klasse behandelt wurden. Wohin dessen er und die anderen schwarzen Truppen mit den weißen Soldaten der deutschen Armee zusammenlebten, am selben Tisch aßen, die selben Rechte und Privilegien genossen, und gleichwertig respektiert wurden. Nationalsozialismus baut auf gegenseitigem Respekt sowie gemeinsame Werte der freundschaftlichen Nächstenliebe.

[http://www.angelfire.com/dawn666blacksun/Nazism\\_Not\\_Racist.htm](http://www.angelfire.com/dawn666blacksun/Nazism_Not_Racist.htm)

Die Juden haben über Hitler gelogen und haben ihn mit Ihren eigenen gemeinen Rassismus nach außen falsch dargestellt.

Hitler's EIGENE Aussage über den gegenwärtigen Rassismus:

"Ich versichere allen, dass ich gänzlich frei von Rassenhass bin. In meinem Fall muss ich allerdings zugeben, dass für keine Rasse die Vermischung mit einer anderen Rasse wünschenswert ist. Die systematische Rassenkreuzung hat, ohne einige Zufallserfolge verleugnen zu wollen, niemals zu einem guten Ergebnis geführt. Dadurch, dass sich eine Rasse rein erhalten will, beweist sie gerade ihre Lebenskraft und ihren Lebenswillen. Mir erscheint es nur normal, dass jeder seinen Rassenstolz besitzt, und das heißt noch lange nicht, dass er die anderen missachtet. Ich war nie der Meinung, dass etwa Chinesen oder Japaner rassistisch minderwertig wären. Beide gehören alten Kulturen an, und ich gebe offen zu, dass ihre Tradition der unsrigen überlegen ist. Sie haben allen Grund, darauf stolz zu sein, genau wie wir stolz sind auf den Kulturkreis, dem wir angehören. Ich glaube sogar, dass es mir umso leichter fallen wird, mich mit den Chinesen und Japaner zu verständigen, je mehr sie auf ihrem Rassenstolz beharren."

– Adolf Hitler

Hitler wollte, dass jede nichtjüdische Rasse seine eigene einzigartige genetische Linie aufrechterhielt und daran arbeitete, zu den bestmöglichen Menschen im Kosmos zu gehören. Dies ist wahre Fürsorge für das natürliche Wohl im Leben, wohingegen die Juden es zu zerstören versuchen.

Waffen-SS General Leon Degrelle sagte:

"Die deutsche Rassenideologie wurde eingeführt, um die kreativen Werte, die Kultur der eigenen Rasse neu zu entdecken. Es war die Suche nach Exzellenz, eines noblen Ideals. Die nationalsozialistische Rassenideologie

richtete sich nicht gegen andere Rassen, sondern an die eigene. Ziel war es, die eigene Rasse zu schützen und zu verbessern, während auch andere das gleiche für ihre eigene Rasse taten... das nationalsozialistische Rassenideal blieb der deutschen Rasse treu und respektierte alle anderen Rassen."